

# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigenpreise des Umschlages für Mitglieder:  
Eine viertel Seite 20 M., eine halbe Seite 38 M., eine  
ganze Seite 72 M., die erste Seite (nur ungeteilt) 100 M.



Anzeigenpreise des Umschlages für Nichtmitglieder:  
Eine viertel Seite 30 M., eine halbe Seite 58 M., eine  
ganze Seite 112 M., die erste Seite (nur ungeteilt) 150 M.

Umschlag zu Nr. 210.

Leipzig, Montag den 9. September 1907.

74. Jahrgang.

## WELT UND HAUS

Ⓜ ab Oktober — **VII. JAHRGANG** — zwei Ausgaben:

**Wochenausgabe** (gelber Umschlag)  
Ein Heft 20 Pfg.

**Vierzehntagsausgabe** (blauer  
Umschlag) Ein Heft 25 Pfg.

**Heft 1 beider Ausgaben soeben erschienen!**

In ihm beginnt:

### Eva, wo bist du?

Fedor von Zobeltitz' neuester, reifster Roman.

[Der Werdegang eines modernen jungen Mädchens aus guter  
Familie in Versöhnung mit ihren traditionellen Pflichten als Frau.]

Zu unseren bisherigen, mit Beifall aufgenommenen Beilagen:

Unsere Kolonien

Photogr. Beilage

treten **zwei neue** und zwar:

Moden-Beilage

Kinder-Beilage

Ausserdem in anerkannt unübertroffener Reichhaltigkeit:

Spannende Romane!

Gemütvolle Unterhaltungslektüre!

Jährlich über hundert Kunstbeilagen!

Die neuesten Zeitereignisse in Wort und Bild!

Reichhaltiger hauswirtschaftlicher Anhang mit vielen  
praktischen Anregungen für unsere Frauen!

#### Bezugsbedingungen:

Für die **Wochenausgabe** (gelber Umschlag)

1 — 100 per Exemplar 12 Pfg.

über 100 „ „ 11 „

Heft 1 und 2 gratis.

Für die **Vierzehntagsausgabe** (blauer Umschlag)

1 — 100 pro Exemplar 15 Pfg.

über 100 „ „ 13<sup>1</sup>/<sub>2</sub> „

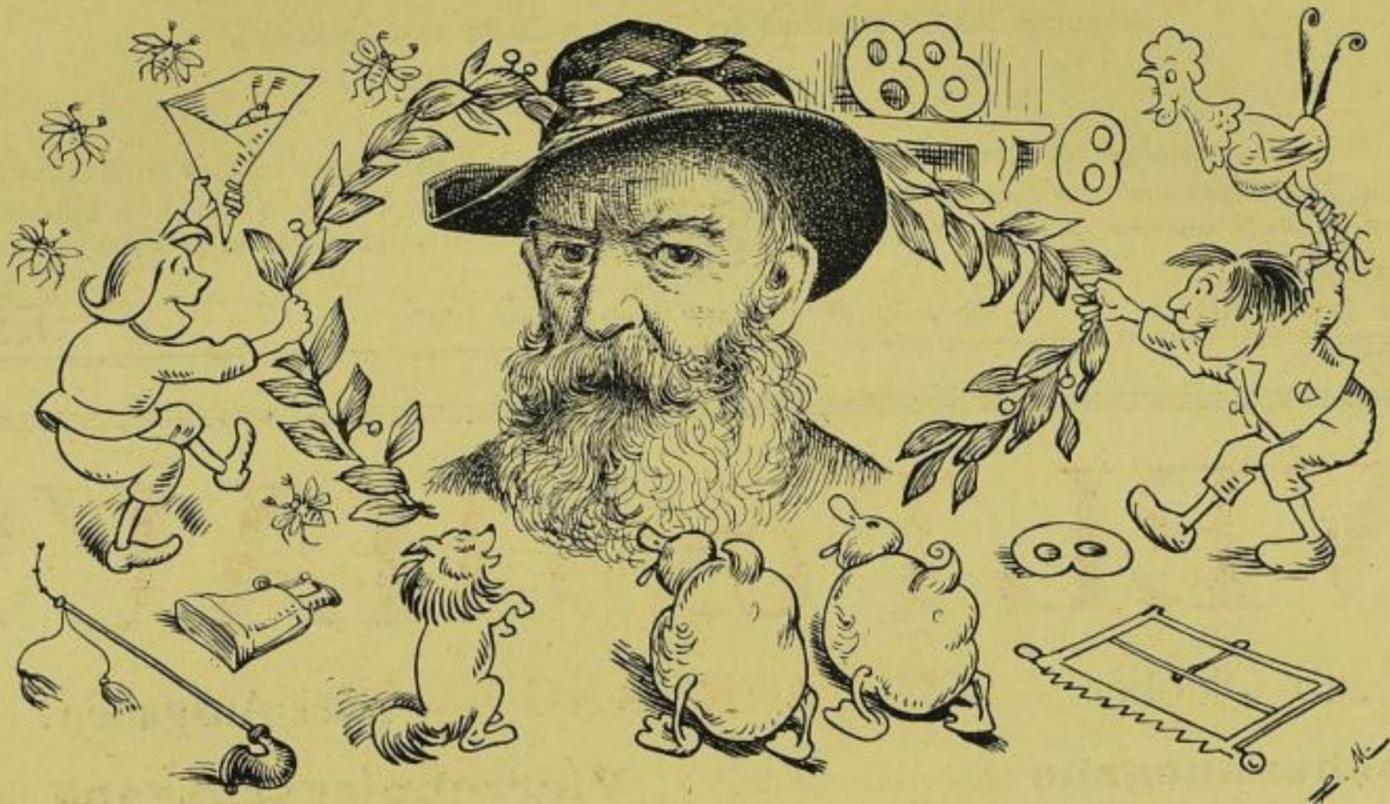
Heft 1 gratis.

Bitte zu verlangen.

Zettel anbei.

Leipzig und Wien.

Verlag Welt und Haus.



# Wilhelm Busch

Mitarbeiter der

# Lustigen Woche

An die verehrten Herren Kollegen, Sortimenten und Journallesezirkel-Besitzer, wenden wir uns mit der dringenden Bitte, uns in unseren Kunstbestrebungen zu unterstützen. Ein Blatt, das Wilhelm Busch, Lothar Meggendorfer, Julius Stettenheim, Detlev von Liliencron, Bertha von Suttner und andere weltbekannte ernste und heitere Geister zu seinen Mitarbeitern rechnen darf, dürfte wohl der Förderung wert sein. Das nahende Quartal gibt dem Buchhandel die beste Gelegenheit dazu, sein Interesse für die „Lustige Woche“ an den Tag zu legen; im voraus dankt ihm, allergrößtes Entgegenkommen in jeder Beziehung zusichernd, hochachtungsvollst  
Der Verlag der „Lustigen Woche“ (Dr. Ed. Rose), Neurode.

# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich außer Sonn- und Festtags und wird nur an Buchhändler abgegeben. Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M., weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch je 15 M., für Nichtmitglieder 20 M., bei Zusendung unter Kreuzband (außer dem Porto) 5 M. mehr. Beilagen werden nicht angenommen. Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.



Anzeigen: die dreigespaltene Pettizelle oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Gehilfen für Stellengesuche. Die ganze Seite umfaßt 252 dreigespaltene Pettizellen. Die Titel in den Bücherangeboten und Bücherge suchen werden aus Vorgis gesetzt, aber nach Pett berechnet. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 210.

Leipzig, Montag den 9. September 1907.

74. Jahrgang.

## Ämtlicher Teil.

### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

f vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.  
n vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verfürzt rabattiert, oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.  
Bei den mit n.n. u. n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Beforgung berechtigt.  
Preise in Mark und Pfennigen.

#### G. P. Aderholz' Buchh. in Breslau.

Strehler, Präf. Dr. Bernh.: Das Ideal der kathol. Sittlichkeit. Eine apologet. Moral-Studie. (III, 82 S.) gr. 8°. '07 1. 20

#### M. Wittmann in Leipzig.

Blavatsky, H. P.: Der Schlüssel zur Theosophie. Eine Auseinandersetzung in Fragen u. Antworten üb. Ethik, Wissenschaft u. Philosophie, zu deren Studium die theosoph. Gesellschaft begründet worden ist. Neue, einzig autoris. Aufl. (IX, 251 S.) gr. 8°. '07. 5. —; geb. bar n. 6. 50

#### J. Volke'sche Buchh. in Schweiter.

Weill's, Dr., graphisches Heft. I u. II. Lex. 8°. Je 1. —  
I. Mathematik, Naturwissenschaften. (42 S. m. Fig. u. 1 Pausbl.) ('07.)  
— II. Geographie, Wirtschaftslehre, Statistik. (40 S. m. Fig. u. 1 Pausbl.) ('07.)

#### Rich. Bong in Berlin.

Stilgebauer, Edward: Der Börsenkönig. Roman. (Die Lügner des Lebens.) 21.—30. Taus. (411 S.) 8°. ('07.)  
4. —; geb. bar 5. —

#### Breer & Thiemann in Hamm i. W.

Hirt, Refl. Arnold: Volks-Unterhaltungsabende. (464 S.) gr. 8°. '07. 6. —  
Haesfeld, R. v.: Die Liebe hört nimmer auf. Dem Engl. nach erzählt. (458 S.) 8°. ('07.) 4. 50

#### J. Diemer, Verlag in Mainz.

Weinsoch - Kalender f. 1908. 25. Jahrg. Jubiläumsausg. Wiederholt neu bearb. v. Red. Fritz Goldschmidt. (IV, 326 S. m. Abbildgn. u. 1 Karte.) kl. 8°. Geb. in Leinw. bar 2. 50

#### Wilhelm Engelmann in Leipzig.

Brunner v. Wattenwyl, Hofr. K., u. Gymn.-Prof. Jos. Redtenbacher: Die Insektenfamilie der Phasmiden. Mit Unterstützg. der hohen k. k. Akademie der Wissenschaften in Wien aus der Treitsl-Stiftg. 2. Lfg. Phasmidae anareolatae (Clitumnini, Lonchodini, Bacunculini). (Bearb. von K. Brunner v. Wattenwyl.) (S. 181—340 m. 9 Taf.) 36,5x27 cm. '07. 18. —

#### Ernst Fiedler in Leipzig.

Arnold, Hans: Wie man Kranke heilt durch Hypnotismus, Magnetismus u. Statuolence. Ein Leitfadens f. leichte u. sichere Kranken-Heilg. ohne Arzt. 3. Aufl. v. „Die Heilkräfte des Hypnotismus, der Statuolence u. des Magnetismus.“ (106 S.) 8°. ('07.) 1. 80

#### Eugen Brand's Buchh. (Hermann Ruschner) in Oppeln.

Dobshütz, Past. Fel. v.: Ein halbes Jahrhundert evangelischer Liebesarbeit. Geschichte des Oppelner Jungfrauenvereins der Gustav-Adolf-Stiftg. (16 S.) 8°. '07. —. 25  
— Evangelische Predigten aus der Stadtpfarrkirche in Oppeln. (126 S.) gr. 8°. '07. 1. 60

#### Bruno Gebel Nachf. Max Gieseler in Gr. Lichterfelde-W.

Mosch, R. v.: In zweimal 24 Stunden. Humoreske aus dem Garnisonleben. (III, 78 S.) 8°. '07. 1. 25; geb. n. 2. 25

#### Gesellschaft f. Verbreitung v. Volksbildung in Berlin.

Gründet Volksbibliotheken! Begründung u. Unterstützg. v. Volksbibliotheken durch die Gesellschaft f. Verbreitg. v. Volksbildg. 11.—16. Tauf. (14 S.) 8°. '07. Unentgeltlich.  
Kalle, Geh. Reg.-R. Prof. Fritz: Wegweiser ins wirtschaftliche Leben. (4. Aufl. 12.—21. Tauf.) (14 S.) 8°. '07. —. 10

#### Gotthold-Expedition in Gagan.

Gotthold. Evangelisch-luther. Volks-Kalender f. d. J. 1908. Hrsg. v. Superint. G. Fenger. 2 Tle. in 1 Bde. (32 u. 112 S. m. Abbildgn., 1 Farbdr. u. Wandkalender.) gr. 8°. bar —. 50

#### Friedrich Gutsch in Karlsruhe.

Collection des auteurs célèbres. A l'usage des classes supérieures. kl. 8°. Jedes vol. kart. —. 80  
VIII. Courier, Paul-Louis. Lettres écrites de France et d'Italie, publiées avec des notes explicatives par Féli. Rosenberg. (116 S.) ('07.)

#### J. Guttentag, Verlagsbuchh., G. m. b. H., in Berlin.

Freund, Geh. Reg.-R. Dr. G. S.: Die Rechtsverhältnisse der öffentlichen Anleihen. (XIV, 293 S.) gr. 8°. '07. 7. —

#### Sachmeister & Thal in Leipzig.

Wolf, Ingen. W.: Neuere Ausführungsformen v. Quecksilberdampflampen u. zugehörigen Apparaten, einschliesslich der Quecksilberquarzlampe. [Aus: „Der Elektropraktiker.“] (45 S. m. 53 Abbildgn.) gr. 8°. '07. 1. 50

#### S. Haefel Verlag in Leipzig.

Kaiser, Paul: Der Ahmannshäuser. Ein Sang vom Rhein. 2. [Titel-]Ausg. (v.: Ein Sang vom Rhein.) (VII, 143 S.) kl. 8°. ['04] '07. Geb. in Leinw. 3. —

#### J. G. Ed. Heib (Heib & Wündel) in Straßburg i. G.

Studien zur deutschen Kunstgeschichte. Lex. 8°.  
89. Heft. Escherich, Mela: Die Schule v. Köln. (VIII, 153 S.) '07.  
6. —. — 91. Heft. Schuette, Marie: Der schwäbische Schnitzaltar. Mit 82 (Umschlag 81) Lichtdr.-Taf. in Mappe. (XIV, 266 S.) '07. 25. —  
Das 90. Heft ist noch nicht erschienen.

#### Hermann Hillger Verlag in Berlin.

Hillger's illustrierte Volksbücher. II. 8°. Jeder Bd. —. 30; geb. bar —. 50  
88. Röstger, Prof. Dr. F.: Geschichte Ortenlandes. Mit 15 Illustr. (84 S.) ('07.)  
Kürschner's Bücherschatz. II. 8°. ('07.) Jede Nr. —. 20  
872. Herczeg, Frz.: Sprechen Sie mit Rama . . . Eine unzusammenhäng. Geschichte. Deutsch v. Herm. Jarkas. Mit Illustr. v. A. Lewin (95 S.)

**Hofbuchdruckerei C. Dännhaupt in Dessau.**

Kalender, anhaltischer, auf d. J. 1908. Des Anhalt-Dessauischen Kalenders neue Folge 143. Jahrg. (44 S. m. Abbildgn. u. 1 Taf.) gr. 8°. — 20

**Insel-Verlag in Leipzig.**

Erzählungen, die, aus den tausendundein Nächten. Vollständige deutsche Ausg. in 12 Bdn. auf Grund der Burtonschen engl. Ausg. besorgt v. Fel. Paul Greve. 4. Bd. (424 S.) 8°. '07. 5. —; geb. in Ldr. 7. —; Luxusausg., geb. in Perg. 14. —

**Jos. Köfel'sche Buchh. in Rempten.**

Sammlung Köfel. II. 8°. Geb. in Leinw., jeder Bd. 1. —  
12. Neuhaus, Dr. Dr. Geo.: Deutsche Wirtschaftsgeschichte im 19. Jahrh. (VIII, 182 S.) '07. — 13. Lotzner, Gymn.-Dir. Dr. Wendelin: Geschichte der Pädagogik. (III, 187 S.) '07. — 14. Roeren, Ob.-Landesger.-R. Geheimr. Germ.: Die Sittlichkeitsgesetzgebung der Kulturstaaten. (III, 136 S.) '07. — 15. Holzappel, Dr. P. Ferib., O. S. F.: Französisch-Legenden. Ausgewählt f. das deutsche Volk. (XX, 157 S.) '07.

**Kranzfelder'sche Buchh. in Augsburg.**

Soldatenfreund, der neue. Kalender f. Soldaten auf das Dienstj. 1908. Von Milit.-Pfr. Jos. Schärfl. (96 S. m. Titelbild.) 16°. — 20

**J. Lindauer'sche Buchh. (Schöpping) in München.**

Klassiker-Bibliothek, französisch-englische. Hrg. v. J. Bauer u. Dr. Th. Link. 8°. 55. Bdehn. Shakespeare, William: The tragedy of Macbeth. Hrg. v. Dr. G. Thom. (XX, 79 u. 47 S.) '07. 1. —; kart. 1.20.

**Fr. Lutz'sche Buchh., Friedr. Val. Lutz, in Trier.**

Kerp, Kreisschulinsp. Heinr.: Methodisches Lehrbuch e. begründend-vergleichenden Erdkunde. Mit begründ. Darstellg. der Wirtschafts- u. Kulturgeographie. 3. Bd. Die außereuropäischen Erdteile nebst den deutschen Kolonien. 2. u. 3. Aufl. Mit 7 Zeichngn. (VIII, 382 S.) gr. 8°. '07. 4. 20; geb. in Leinw. 5. —

**Aug. Ludwig in Dresden.**

Ludwig, Aug.: Berrücktheiten u. Entzücktheiten e. neuen Tannhäufers. I. Das Rätsel der inneren Stimme. II. Harfenklang u. Hammerschlag. Aus Geheimschrift entziffert. (48 S.) gr. 8°. '07. 2. —

Hieraus einzeln:

— Harfenklang u. Hammerschlag! Neue Gedichte u. Reimsprüche. (24 S.) 1. —  
— Das Rätsel der inneren Stimme. (Ein geist. Kampfbild in Vers u. Prosa.) (24 S.) 1. —

**Eduard Maerter in Leipzig.**

Mieland, Martha Maria: Meine kleine Welt. Gedichte. (V, 141 S.) 8°. '07. Geb. in Leinw. m. Goldschn. 2. 50

**C. F. Müller'sche Hofbuchh. in Karlsruhe.**

Beiträge zur Statistik des Großherzogth. Baden. Hrg. vom statist. Landesamt. Neue Folge. 9. Heft, zugleich der ganzen Reihe 55. Heft. 30,5x23,5 cm. 9. Berufszählung, die, im Großherzogth. Baden vom 14. VI. 1895. (VIII, 397 S.) '07. 9.50.

**Ragel & Dursthoff in Berlin.**

Brieger-Wasservogel, Loth.: Joachim-Gedenkbüchlein. (40 S. m. 2 Bildnissen.) II. 8°. '07. — 75

**Gustav Neugebauer's Verlag in Prag.**

Ricard, Prof. Dr. A.: Aide-mémoire de la conjugaison des verbes français réguliers et irréguliers. — Hilfstabellen f. die Konjugation der französisch. regelmäss. u. unregelmäss. Zeitwörter. 4. Aufl. (2 Bl.) 34x24,5 cm. '07. Gebrochen in 8°. — 20

**Niederlage des Vereins zur Verbreitung Christl. Schriften in Dresden.**

Wegweiser, biblischer, auf d. J. 1908. 58. Jahrg. Bearb. v. Pfr. Johs. Sachs. (40 S.) gr. 8°. — 15

**Paul Parey in Berlin.**

Arbeiten der deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft. Hrg. vom Vorstande. Veg.-8°.

128. Heft. Martiny, Benno: Vorprüfung neuer milchwirtschaftlicher Geräte 1906/07. Berichte. (V, 120 S. m. Abbildgn.) '07. 2. — 127. Heft. Versuche der Dünger-Abteilung in Verbindung m. landwirtschaftlichen Versuchsstationen. IV. Felddüngungsversuche üb. die Wirkung der wichtigsten Kaltdüngesalze. Berichte der Versuchsstationen Welkensteppan (Prof. Dr. Weis), Bonn (Dr. Kretschmer), Röteln (Prof. Dr. Baehler), Kaiserlautern (Dr. Probe), Sena (Prof. Dr. Zimmendorff). (VII, 159 S.) '07. 2. — 128. Heft. Erfahrungen, neuere, auf dem Gebiete der Tierzucht. 12 Vorträge, geh. auf dem VI. Lehrgang der deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft f. Wanderlehrer zu Eisenach vom 4. bis 10. IV. 1907. (IX, 435 S.) '07. 5. —

Marquardt, landw. Wintersch.-Dir. B.: Leitfaden f. den Unterricht in der Chemie an landwirtschaftlichen Lehranstalten. (Landwirtschaftliche Unterrichtsbücher.) (VII, 86 S. m. 25 Abbildgn.) 8°. '07. Geb. in Leinw. 1. 20

Stach, Ob.-Forst. W.: Raubzeugverteilung im Interesse der Wildhege. (Weidmannsbücher.) 2., neubearb. Aufl. (VII, 216 S. m. 53 Abbildgn.) 8°. '07. Geb. in Leinw. 3. 50

Windisch, Prof. Dr. Wilh.: Anleitung zur Untersuchung des Malzes auf Extraktgehalt sowie auf seine Ausbeute in der Praxis, nebst Tabellen zur Ermittlung des Extraktgehaltes. 4., neubearb. Aufl. (IV, 88 S. m. 2 Abbildgn.) 8°. '07. Geb. in Leinw. 3. 50

**Johannes Pähler in Dresden.**

Jahres-Bericht üb. die Landwirtschaft im Königr. Sachsen f. d. J. 1906. Hrg. v. dem Landeskulturrat f. das Königr. Sachsen. (VI, 332 S.) Veg.-8°. '07. n.n. 5. —

Bereins-Kalender, illustrierter landwirtschaftlicher, f. das Königr. Sachsen. 1908. 32. Jahrg. Hrg. v. Dir. Prof. A. Endler. (82 S. m. 1 farb. Taf. u. Wandkalender.) gr. 8°. — 40

**Alfred Pulvermacher & Co. in Berlin.**

Leuf: »Ich schwöre!!! Die Wahrheit üb. Sau vom Zeugen B. 1.—5. Lauf. (31 S.) 8°. '07. — 50

**Erhard Richter in Zürich.**

Familien-Kalender, schweizerischer. 1908. Hrg. v. den Redaktionen des schweizer. Familien-Wochenblattes u. des Zürcher Schweizer Haus. (72 S. m. Abbildgn.) gr. 8°. — 30

**Eugen Roth's Buchh. in Güns.**

Mikoss, Oberleutn. v.: Der Sozialismus u. das Heer. Studie. (32 S.) gr. 8°. '07. 1. —

**Hermann & Friedrich Schaffstein, Verlag, in Köln.**

Schaffstein's Volksbücher f. die Jugend. 8°.

50. Bb. Sealsfield, Charles (Karl Postl): Mit Lasso u. Kriegskante durch Texas. Nach des Autors »Kajitendbuch« f. die Jugend vom 13. Jahre an bearb. v. Wilh. Spöhr. (Buchausstattung v. E. R. Weis.) (133 S.) Kart. 1. — 51. Bb. Marryat, Kapit.: Newton Forsters Seeabenteuer. Für die reifere Jugend bearb. v. Wilh. Spöhr. (Buchschmuck v. E. R. Weis.) (94 S.) '07. Kart. 1. — 52. Bb. Gerstäcker, Fridr.: In den Pampas. Eine Erzählg. aus der wilden Welt. Für Knaben u. Mädchen vom 13. Jahre an. (Buchausstattung v. E. R. Weis.) (83 S.) '07. Kart. 1. — 54. Bb. Gerstäcker, Fridr.: Abenteuermänn! 2 Seefahrergeschichten. Für Knaben u. Mädchen vom 13. Jahre an. (Buchschmuck v. E. R. Weis.) (78 S.) '07. Kart. 1. —

**B. Schmid'sche Buchh. in Augsburg.**

Hausfreund, der. Augsburger Schreibkalender 1908. 34. Jahrg. (40 u. 21 S. m. Abbildgn. u. Wandkalender.) Veg.-8°. — 30

Sankt Josef's-Kalender, Augsburger. Katholischer illust. Haus- u. Schreibkalender f. 1908. 27. Jahrg. (50 u. 21 S. m. 1 Farbdr. u. Wandkalender.) Veg.-8°. — 30

**Schmorl & v. Seefeld Nachf. in Hannover.**

Programm der königl. technischen Hochschule zu Hannover f. d. Studienj. 1907—1908. (175 S.) 8°. bar 1. —

**L. Schwann in Düsseldorf.**

Präparationen nebst Übersetzung zu Sophokles' Ajax. Von e. Schulmann. I. XI. (Vers 1 bis 717.) (99 S.) 16°. '07. — 50  
— zu Tacitus' Historien. Von e. Schulmann. Buch II. XI. 2. (98 S.) 16°. '07. — 50

**Secmann & Co. in Leipzig.**

Neumeister, Prof. A.: Deutsche Konkurrenzen. XXII. Bd. (Mit Abbildgn.) 32,5x24 cm. Einzelpr. des Heftes 1. 80; Subskr.-Pr. m. Beiblatt: Konkurrenz-Nachrichten 1. 25

1. Heft. Nr. 353. Empfangsgebäude f. den Hauptbahnhof zu Leipzig. (48 S. u. Konkurrenz-Nachrichten S. 1039—1041.) '07.

**Josef Singer, Verlag in Straßburg i/G.**

**Hermann, Hans:** Der Ritter v. Marienburg. Trauerspiel. (102 S.) 8°. '07. 2. —

**Dr. P. Stolte in Leipzig.**

**Enzmann, Dr. Erich:** Die Wichtigkeit e. Aktiengesellschaft. (XI, 82 S.) 8°. '07. 1. 50

**B. G. Teubner in Leipzig.**

**Aus Natur u. Geisteswelt.** Sammlung wissenschaftlich-gemeinverständlich. Darstellgn. 8°. Jedes Bdchn. 1. —; geb. in Leinw. 1. 25  
 165. Bruns, Post. Johs.: Das Postwesen, seine Entwicklung u. Bedeutung. (V, 134 S.) '07. — 167. Thurn, Ob.-Postpr. G.: Die Functentelegraphie. Mit 53 Illust. (IV, 112 S.) '07. — 170. Ahrens, Dr. W.: Mathematische Spiele. Mit e. Titelbild u. 69 Fig. im Text. (VI, 118 S.) '07. — 173. Giffert, Prof. Dr. Paul: Das Werden u. Vergehen der Pflanzen. Vorträge. Mit 24 Abbildgn. im Text. (Königsberger Hochschule, VI. Bd) (VI, 132 S.) '07. — 174. Langenscheidt, Wth.: Englands Weltmacht in ihrer Entwicklung vom 17. Jahrh. bis auf unsere Tage. Mit 19 Bildnissen. (VIII, 117 S.) '07.

**R. Trenkel in Berlin.**

**Bröcher, Jos.:** Die Sprache des Schmiedehandwerkes im Kreise Olpe auf Grund der Mundart v. Rhonard. Diss. (47 S. m. 1 Karte.) gr. 8°. '07. † 2. —

**Meckelburg, Tierarzt Rich.:** Untersuchungen üb. die Wirkung v. Hefepreparaten (Furunculine u. Staupe-Antigourmine) als Schutz- u. Heilmittel bei Hundestaupe, u. als Heilmittel bei äusserlichen Krankheiten der Hunde. Diss. (64 S.) gr. 8°. '07. † 2. —

**Späte, Frdr.:** Die Bituminierung. Ein Beitrag zur Chemie der Faulschlammgesteine. Diss. (71 S.) 8°. '07. † 2. —

**F. Unterberger, Verlag in Feldkirch (Vorarlberg).**

**Ender, Bez.-Schulinsp. Relig.-Lehr. Ant.:** Die Meßkleider des Priesters. Primiz-Predigt. (13 S.) gr. 8°. '07. bar —. 20

**Verlag des Israelit, G. m. b. H., in Frankfurt a/M.**

**Bibliothek, belletristische, des Israelit.** gr. 8°.  
 1. Bd. Baalschem, der, v. Michelsstadt. Kulturgeschichtliche Erzählg. v. Judaens. Mit dem Bilde des Baalschem. (189 S.) '07. 2. —; geb. 2.50. — 2. Bd. Ra h u, Arth.: Damon u. Phantasie in der Judengasse. (493 S.) '07. 3. —; geb. 3.80.  
**Wohlgemuth, Rabb.-Sem.-Doz. Dr. Jos.:** Die Vorträge des P. Erich Wassmann in Berlin. (III, 110 S.) gr. 8°. '07. 1. 50

**Verlagsanstalt F. Brudmann, N.-G. in München.**

**Chamberlain, Houston Stewart:** Richard Wagner. 4. Aufl. (XVI, 526 S. m. 1 Bildnis.) Lex.-8°. '07. 8. —; geb. in Leinw. bar 10. —; in Halbfrz. 12. —

**Wettergren & Kerber in Gothenburg.**

**Strömberg, Lic. phil. Edvard:** Die Ausgleichung des Ablauts im starken Präteritum, m. besond. Rücksicht auf oberdeutsche Sprachdenkmäler des 15.—16. Jahrh. (Göteborgs kungl. vetenskaps- och vitterhets samhälles handlingar. Fjärde följd. X, 4.) (VIII, 155 S.) Lex.-8°. '07. n.n. 2. 75

**Woerl's Reisebücher-Verlag in Leipzig.**

**Wipplinger, Adalb.:** Ins hl. Land od. e. Gesellschafts-Reise auf 3 Erdteilen unter Leitung des Reisebureau-Inhabers Hr. Paul Spatz in Halle (Saale) vom 15. IV. bis 9. V. 1907. (181 S.) 8°. '07. bar 3. —

**G. Zimmermann in Waldshut.**

**Säfenfrag, F.:** Zwei Zwingherren. Romantische Erzählg. aus dem Mittelalter. (72 S.) 8°. '07. Kart. bar 2. —

**Fortsetzungen**

**von Lieferungswerken und Zeitschriften.**

**Carl Scholke, Verlag in Leipzig.**

**Selbach, Geh. Bergr. Karl:** Illustriertes Handlexikon des Bergwesens. Mit 1237 Abbildgn. u. Taf. 9. Abtlg. (VIII u. S. 641—720.) Lex.-8°. 3. — (Vollständig: 27. —; geb. in Halbfrz. bar 30. —)

**G. Strübigs Verlag (R. Altmann) in Leipzig.**

**Edert, Pfr. A.:** Bauernpredigten. 3 Bde. Predigtentwürfe üb. die Eisenacher alttestamentl., evangel. u. epistol. Perikopen. III. Bd.: Heiligung aus Glauben. Predigtentwürfe üb. die Eisenacher Episteln. 3.—5. Bfg. (XI u. S. 97—226.) gr. 8°. '07. Je —. 60

**Verzeichnis von Neuigkeiten,**

**die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.**

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts).

\* = künftig erscheinend. U = Umschlag.

**Agentur des Rauhen Hauses in Hamburg.** 8850  
 \*Boeckh, Ehefragen. 3. Aufl. Kart. 1 M 80 ♂; geb. 3 M.

**„Austria“ Franz Doll in Wien.** 8847

\*Glöckleins-Kalender pro 1908. 25. Jahrgang. Ausgabe für Deutschland 45 ♂; Ausgabe für Österreich 50 h.

**Buchhandlung des Waisenhauses in Halle a. S.** 8860

\*Wolf, Das bürgerliche Gesetzbuch. Hand-Kommentar. Geb. etwa 15 M.

**„Concordia“ Deutsche Verlags-Anstalt, Hermann Chvod in Berlin.** 8861

\*Saudek, Dämon Berlin. 4 M; geb. 5 M.

**G. A. Ludwig Degener in Leipzig.** 8869

\*Kalender und Taschenbuch für Zeichenlehrer. XVI. Jahrgang. 2 Teile. 2 M; in Brieftaschenlederband 4 M.

**B. Glischer Nachfolger in Leipzig.** 8867

\*Lafwitz, Nie und Immer: Hornchen — Traumkristalle. à 3 M; geb. à 4 M.

**J. Engelhorn in Stuttgart.** 8854

\*Engelhorn's Allgemeine Romanbibliothek. XXIV. Jahrgang. Band 4. Hornung, Ein ritterlicher Buschklepper. 50 ♂; geb. 75 ♂.

**Fischer's medic. Buchhandlg. G. Kornfeld in Berlin.** 8851

\*Blaschko u. Jacobsohn, Therapeut. Taschenbuch für Haut- u. Geschlechtskrankheiten. Geb. 2 M 80 ♂.

**Grafer Verlag (R. Liesche) in Annaberg.** 8856

\*Thomas, 16 Lektionen über Pflanzenphysiologie in der Volkshochschule. 2 M 20 ♂.  
 \*Vogel, Handbetätigung im Anschauungs-Unterricht. 60 ♂.

**Friedrich Gutsch in Karlsruhe.** 8845

Saut, Das Testament. 1 M.

**P. Hauptmann in Bonn.** 8842

\*Beaucamp, Pflege der Wöchnerinnen. V. Aufl. 1 M 50 ♂.

**Herdersche Verlagshandlung in Freiburg i/Br.** 8852

\*Bourdon, Das Leben wie es ist. 4. Aufl. 1 M 80 ♂; geb. 3 M.  
 \*Doh, Die weise Jungfrau. 7. Aufl. Geb. 3 M 60 ♂.  
 \*Gaidacher, Chrysostomus Büchlein über Hoffart und Kindererziehung. 2 M 50 ♂.  
 \*Hettinger, Apologie des Christentums. 9. Aufl. 4. Band: Die Dogmen des Christentums. 2. Abteilung. 4 M 40 ♂; geb. 6 M 20 ♂.  
 \*Der, Unsere Tugenden. Geb. 2 M.  
 \*— Unsere Schwächen. 5. Aufl. Geb. 2 M 20 ♂.  
 \*Reisert, Kleiner Biederschlag. 4. Aufl. Geb. 1 M.  
 \*Schneider, Ein Mainzer Domherr der erzbischoflichen Zeit, Wennemar von Bodelschwingh 1558—1605. 6 M.  
 \*Spillmann, Aus fernen Landen.  
 3. Bändchen: Die Marienkinder. 10. Aufl. Geb. 80 ♂.  
 4. Bändchen: Maron, der Christenknabe aus dem Libanon. 8. Aufl. Geb. 80 ♂.  
 \*Stolz, Die Mächtigkeit Gottes. 3 M; geb. 3 M 40 ♂; in Orig.-Lwdbd. 3 M 80 ♂.  
 \*Trieb, Studien zur Lex Dei.  
 2. Heft: Das Römische Recht der Lex Dei über das sechste Gebot des Dekalogs. 3 M.

**Insel-Verlag in Leipzig.** 8849

\*van de Velde, Vom neuen Stil. 3 M 50 ♂; in Halbpergament 5 M.

**Alfred Janssen in Hamburg.** 8868

\*Seeliger, Hamburg. Volkausgabe. 1 M 50 ♂.

**W. Kohlhammer in Stuttgart.** 8838

Jehle-Wölz, Erhöhung der Zuständigkeit der Amtsgerichte. 1 M.

**Moderne Verlagsbureau (Curt Wigand) in Leipzig.** 8851

\*Wigand, Unkultur. 2 M; geb. 3 M 50 ♂.



- Gebrüder Paetel in Berlin.** 8857/62  
 \*Gülfeldt, Kriegserlebnisse. 4 *M*; geb. 5 *M*.  
 \*Deledda, Der Esen. 4 *M*; geb. 5 *M*.  
 \*Frapan-Munian, Erich Setebrink. 2 Bde. 6 *M*; geb. 8 *M*.
- Friedrich Andreas Verthes, Aktiengesellschaft in Gotha.**  
 \*Pflaum, Droysens Historik. 2 *M* 40 *g*. 8866  
 Rappstein, Eduard v. Hartmann. 3 *M*; geb. 4 *M*. 8845  
 \*Lohmeyer, Zur altpreussischen Geschichte. 6 *M*. 8847  
 \*Stier, O Jerum — — —. 2 *M*. 8870  
 \*von Strenge, Volksschulgesetz für das Herzogtum Gotha. 4 *M*; geb. 4 *M* 50 *g*. 8869
- Ferdinand Schöningh in Paderborn.** 8864  
 \*Bau- und Kunstdenkmäler von Westfalen. XXIII. Kreis Tecklenburg. 2 *M* 40 *g*; geb. in Decke m. Goldpr. 6 *M* 40 *g*.
- Schriftenvertriebsanstalt, G. m. b. H. in Berlin.** 8847  
 Dreyfz, Prüfungskalender. Teil II. 5 *M* 50 *g*.
- E. A. Schwetschke & Sohn in Berlin.** 8863  
 Consentius, Alt-Berlin. 3 *M*; geb. 4 *M*.
- Hermann Seemann Nachf. in Berlin.** 8858/59  
 \*Hirschfeld, Die Gurgel von Berlin. 1 *M*; geb. 2 *M*.  
 \*Werthauer, Sittlichkeitsdelikte. 1 *M*; geb. 2 *M*.
- Otto Spamer in Leipzig.** 8867/68  
 \*de Foe, Robinson Crusoe. 2. Aufl. Kl. Ausg. Geb. 1 *M*.  
 \*Bechstein, Deutsches Märchenbuch. 3. Auflage. 3 *M*; geb. 3 *M* 50 *g*.
- Steinkopff & Springer in Dresden.** 8839  
 Zeitschrift f. Chemie und Industrie der Kolloide. II. Jahrg. 2. H. pro kplt. 12 *M*.
- Alfred Löpeltmann in Gießen.** 8848  
 \*Gombel, Vernunft und Gottesgedanke. 3 *M* 60 *g*.  
 \*Müller, Beiträge zur Erklärung und Kritik des Buches Tobit. — Smend, über das Alter und die Herkunft des Achikar-Romans. [Beihefte zur Zeitschrift f. d. alttest. Wiss. XIII.] Ca. 4 *M*.
- Alfred Löpeltmann in Gießen ferner:** 8848  
 \*Paulsen, Das Problem der Empfindung. I. Die Empfindung und das Bewusstsein. [Philosoph. Arbeiten, hrsg. von Cohen und Natorp. I. 4.] Ca. 2 *M* 40 *g*.  
 \*Bornemann, Der Konfirmandenunterricht und der Religionsunterricht in der Schule in ihrem gegenseitigen Verhältnis. Ca. 1 *M* 80 *g*.  
 \*Preuschen, Die philologische Arbeit an den älteren Kirchenlehrern und ihre Bedeutung für die Theologie. Ca. 1 *M*.  
 \*Schian, Die evangelische Kirchengemeinde. Ca. 2 *M* 80 *g*.  
 \*— Zur Beurteilung der modernen positiven Theologie. Ca. 2 *M* 40 *g*.  
 \*Kinkel, Aus Traum und Wirklichkeit der Seele. Geb. ca. 1 *M* 80 *g*.
- Bernhard Tauchnitz in Leipzig.** 8849  
 \*Tauchnitz Edition. Vol. 3989: Bennett, The Grim Smile of the Five Towns.
- Verlag des Missionshauses Knechtsteden in Knechtsteden.** 8865  
 \*Missionskalender der Väter vom Hl. Geist. X. Jahrgang 1908. 50 *g*.  
 \*Echo aus Knechtsteden. IX. Jahrgang 1907/08. Heft 1. f. d. Jahr 1 *M* 20 *g*.  
 \*Der Hl. Geist und die Verbreitung des Glaubens. 1 *M* 50 *g*.
- Verlag der Zeitschrift: „Die Talsperre“ in Hildesheim.** 8864  
 \*„Die Talsperre“. 6. Jahrg. 3 *M* 50 *g*.
- Friedr. Vieweg & Sohn in Braunschweig.** 8866  
 \*Müller-Pouillet's Lehrbuch der Physik und Meteorologie. III. Band: Wärmelehre, Chemische Physik, Thermodynamik und Meteorologie. Geh. 16 *M*; geb. 18 *M*.
- H. Weide's Buchhandlung (W. Seegen) in Stuttgart.** 8863  
 \*Krische, Die Provinz Posen. Ihre Geschichte, Naturgeschichte und Kultur. 3 *M* 50 *g*.
- Verlag „Welt und Haus“ in Leipzig.** U 1  
 \*„Welt und Haus“ 1908. Wochenausgabe. à 20 *g*.  
 \*— do. Vierteljahrsausgabe. à 25 *g*.

## Nichtamtlicher Teil.

### Zum siebenzigsten Geburtstage William Ungers.

Von Adalbert Roeper.

Der Name Unger gehört zu den bekanntesten der modernen Kunstgeschichte und die zahllosen Kunstblätter, die in den letzten vierzig Jahren unter diesem Namen in die Welt hinausgegangen sind, zu den wertvollsten Erscheinungen des Kunsthandels. Unger ist der Mittelpunkt der modernen österreichischen Graphik und er wird als feine empfindender Künstler ebenso hoch geschätzt wie als gewissenhafter, tüchtiger Lehrer.

Wenn wir heute sein Schaffen überblicken, von den ersten suchenden und tastenden Anfängen, die die Herkunft von der starren und fest umgrenzten Art des Linienstiches nicht verleugnen können, bis zu den letzten großen, wunderbaren Rembrandt-Nachbildungen, so erhalten wir nicht nur ein Bild seiner eigenen künstlerischen Entwicklung, sondern auch vom Werdegang der modernen Radierung überhaupt. Die staunenswerte Fruchtbarkeit des Meisters konnte ab und zu die leise Sorge aufkommen lassen, ob nicht die fleißige Hand zu früh erlahmen oder seine Kunst sich nicht in eine geistlose Manier verrennen werde. Das Gegenteil ist eingetroffen. Die letzten Schöpfungen des Siebzigjährigen sind von einer geistigen Frische, von einer feinen künstlerischen Art und Vollendung, die durchaus kein Nachlassen schöpferischer Kraft, keine Verkünderung merken lassen. Er schreitet mit den Erscheinungen seiner Zeit fort wie der Jüngsten einer und jedes neue Werk findet ihn auf der Höhe seiner Kunst.

William Unger wurde am 11. September 1837 in Hannover geboren. Sein Vater war der bekannte Göttinger Jurist und Kunsthistoriker Friedrich Wilhelm Unger. Der Einfluß des feinsinnigen Gelehrten auf den heranwachsenden Sohn macht es er-

klärlich, daß die Liebe zur Kunst schon frühzeitig in dem Knaben erwachte. Bereits während seiner Schulzeit übte er sich im Radieren. Nach dem Wunsche seiner Eltern sollte er sich zum Architekten ausbilden und bezog das Polytechnikum zu Hannover, setzte es aber bald durch, daß er 1854 die Düsseldorfer Akademie besuchen durfte. Hier war Keller, einer der Hauptvertreter des klassischen Linienstiches, sein Lehrer; nach drei Jahren ging er nach München zu Thäter, unter dessen Leitung er sein erstes größeres Blatt „Abundantia et Miseria“ nach dem Karton von Wislicenus stach. 1860 ging der Künstler abermals nach Düsseldorf und 1863 nach Leipzig, wo er für die Kunst- und Buchhändler Weigel, Wigand, Brockhaus und Hirzel Faksimiles nach alten Stichen und andre kleine Arbeiten ausführte. Dann erhielt er den Auftrag, die zwölf Monate nach den Kartons von Wislicenus zu stechen, und siedelte zu diesem Zwecke nach Weimar, dem damaligen Wohnorte des Malers, über. Es kam aber nur zur Fertigstellung einer Platte nach dem Bilde „Juli“, die jedoch unveröffentlicht blieb, weil der ganze Plan fallen gelassen wurde. Das war im Jahre 1865. Während seines Leipziger Aufenthalts trat er in Beziehungen zu dem kunstsinigen Verleger E. A. Seemann, dessen großes Verdienst es ist, den jungen Stecher in die Bahnen der Radierung gelenkt zu haben, die ihn bald zur unbestrittenen Meisterschaft dieser lange vernachlässigten Kunst führten.

In Deutschland gab es um die Mitte des vorigen Jahrhunderts nur noch wenige Künstler, die mit der Radiernadel umgehen konnten. Es waren meist Maler, wie Albrecht Adam und Johann Adam Klein in München, Bauermann in Wien, die jedoch nur radierte Strichzeichnungen gaben, keine Reproduktion von Gemälden. Ihre trockene, harte Manier fand wenig Nachahmer und die Blätter sind höchstens interessant wegen ihrer Darstellung, nicht durch die Art der Ausführung. W. Unger ist der erste, der

die Radierung als reproduzierende Kunst zu neuem Leben erweckte, und die Entwicklung der modernen Radierung ist direkt auf ihn zurückzuführen. Er war es, der dem im Laufe der Zeit verkücherten und in einen kraftlosen Schematismus verflachten Linienstich die bis dahin eingenommene Herrschaft unter den graphischen Künsten streitig machte und dafür die farbenreichere, bedeutend ausdrucksfähigere Technik der Radiernadel zu erneutem Ansehen und Aufschwung brachte.

In welchem Maße sein eignes überreiches Schaffen und die Arbeiten seiner zahlreichen Schüler das Interesse des Publikums für die graphischen Künste, besonders für die Radierung gesteigert haben, ersieht man am besten auf unsern großen Kunstausstellungen, wo die Werke der Graphik einen immer größeren Raum beanspruchen. Auf der Berliner akademischen Kunstausstellung im Jahre 1877 waren nur sechs Stiche ausgestellt. Man vergleiche damit unsere jetzigen Ausstellungen, so z. B. die diesjährige große Berliner mit ihrer umfangreichen Sonderausstellung für Schwarz-Weißkunst, die in erster Linie mit zahlreichen Schöpfungen der Radiernadel besetzt ist, und man erhält einen Maßstab für die Wertsteigerung der Graphik in den letzten dreißig Jahren. Dieser bedeutende Wandel ist außer den ausübenden Künstlern auch einigen unternehmenden und kunstverständigen Verlegern zu verdanken, die, wie Seemann, Miethke, die Gesellschaft für vervielfältigende Kunst, Jacques Casper-Berlin und andre, alle dem einen gemeinsamen Ziel der Erweckung und Förderung des Interesses größerer Kreise an allen Fragen und Schöpfungen der Kunst zustrebten.

Als E. A. Seemann 1866 die Zeitschrift für bildende Kunst gründete, berief er eine Anzahl von tüchtigen Kräften in den Dienst dieses neuen Unternehmens. Unter ihnen befand sich auch Unger, der durch Seemann veranlaßt wurde, sich ganz der Radierung zu widmen. Seine ersten Beiträge für die neue Zeitschrift waren noch Reproduktionen nach modernen Bildern, zuerst »Tartini's Traum« nach James Marshall, dann »Kampf des Erzengels Michael mit dem Satan um den Reichthum Moses« nach Blochhorst und ein Blatt nach Wislicenus' »Der Sommer«. Als es sich darum handelte, eine Anzahl bisher noch wenig bekannter Meisterwerke deutscher Galerien zu veröffentlichen, wurde Unger mit der Ausführung in Radierung betraut. Als erste dieser Publikationen erschien im Jahre 1868 die Braunschweiger Galerie in achtzehn Radierungen, die zuerst der Zeitschrift für bildende Kunst als Beilage beigegeben und dann später zu einem Album mit Text vereinigt wurden. Die Technik dieser Blätter verrät noch die Herkunft ihres Schöpfers aus der Kupferstecherschule. Bei durchaus gewissenhafter, fleißiger Ausführung und einer ziemlichen Mannigfaltigkeit der Farbentöne zeigt sich nur selten eine leichte, freie Linienführung. Doch spricht sich in diesen ersten Reproduktionen nach niederländischen Bildern schon die eminente Begabung des Künstlers für die Interpretation dieser Kunstgattung aus.

Im Mai 1869 finden wir Unger in Cassel, wo er im Auftrag Seemanns eine Anzahl der hervorragendsten Gemälde der dortigen Galerie radierete. Diese Blätter begannen im Jahre 1870 zu erscheinen, sie zeigen schon eine freiere Behandlung und bringen die malerische Wirkung der köstlichen Rembrandts und Hals' mit technischer Bravour zur vollen Geltung. Unger hat sich hier zu einer freieren Strichlage durchgerungen, die sich besonders in den feinen Details, in der Wiedergabe von Stoffen usw. deutlich zeigt; auch die Abstufung der Töne ist eine reichere geworden.

Nach einem kurzen Aufenthalt in Holland kam Unger 1872 nach Wien, ebenfalls im Auftrag von Seemann, um Bilder aus der akademischen Galerie für dessen Kunstzeitschrift zu radieren. Dies war der zweite Wendepunkt in seiner künstlerischen Entwicklung. Der Wiener Boden, der für die Graphik gut vorbereitet war, wurde ihm zur zweiten Heimat. Der treffliche Schüler von Mandel Louis Jacoby wirkte seit 1863 an der dortigen Akademie als Professor der Kupferstechkunst und hatte eine Reihe von tüchtigen Kräften um sich gesammelt; dabei waren auch Künstler, die die Radierung pflegten, aber doch immer noch in der strengen gebundenen, an den Linienstich erinnernden Manier. Unger war es, der der freien malerischen Radierung eine Blütestätte in Wien bereitete und damit dem Zuge der Zeit nach farbenreichen Lichteffecten folgte. Es war die Zeit, da die Liebe und das Verständnis für die niederländische Malerei anfangen neu aufzuleben. Während man bisher in der formenstrengen italienischen Malerei den

Höhepunkt der Kunst erblickt hatte, begannen nun die koloristischen Meisterwerke eines Rembrandt, Rubens, Frans Hals u. a. sich die Gunst der Menge zu erobern. Damit sah sich die reproduzierende Kunst vor neue Aufgaben gestellt. Und um in dem heißen Konkurrenzkampf mit den damals schnell aufblühenden photochemischen Vervielfältigungsarten nicht unterliegen zu müssen, war sie gezwungen, neue Ausdrucksmittel zu suchen und anzuwenden, die ihr ein schnelleres und vielseitigeres Arbeiten gestattete. Wie dem erstaunlich produktiven Unger das gelungen ist, zeigt ein Blick auf sein eignes reiches Lebenswerk und auf die Arbeiten seiner Schüler. Schon die in den ersten Jahren des Wiener Aufenthalts, 1873 und 1874 erschienene Frans Hals-Galerie ist ein Meisterwerk moderner Übersetzungskunst. Die breite, massige Malweise ist mit einem unübertrefflichen Geschick wiedergegeben. Zwei Jahre später erschien bei Buffa & Sohn in Amsterdam die prächtige Publikation des Amsterdamer National-Museums in 32 Blatt. Der Meister beweist hier aufs Neue, daß er in der geistvollen Interpretation der holländischen Malerei nicht seinesgleichen hat. Daneben entstanden eine Reihe Einzelbilder für die Wiener Gesellschaft für vervielfältigende Kunst, deren fördernde Tätigkeit auf dem Gebiete der Radierung hoch einzuschätzen ist.

Das bedeutendste Galerie-Werk Ungers aber ist das groß angelegte, aus 180 Blatt bestehende Werk über die Belvedere-Galerie in Wien, das 1876 zu erscheinen begann und in der verhältnismäßig kurzen Zeit von 10 Jahren zu Ende geführt worden ist. Selten hat ein einzelner Künstler eine so gewaltige Aufgabe in gleich glänzender Weise gelöst, wie es hier unserm Unger, dank seinem unermüdblichen Fleiß und seiner eminenten Meisterschaft, gelungen ist. Es gehört sowohl durch seinen Umfang als auch durch die künstlerische und stoffliche Verschiedenheit der reproduzierten Originale und nicht zum mindesten durch die bewundernswerte technische Vollendung zu den stolzesten Leistungen unsrer reproduzierenden Kunst. Wir haben ihm nichts Ähnliches an die Seite zu setzen. Die große Anpassungsfähigkeit des Meisters hat hier die Feuerprobe bestanden, als es sich darum handelte, nicht nur die als seine eigentliche Domäne zu betrachtenden Werke der niederländischen Koloristen mit ihrem unbeschreiblichen Zauber des Lichtspiels und Halbdunkels in die Sprache der Radierung zu übersetzen, sondern auch die in ihrer Art ganz entgegengesetzten Schöpfungen der italienischen und deutschen Renaissance. Es dürfte kaum einen zweiten Radierer geben, der mit gleich umfassender Universalität die so verschiedenartigen Darstellungsweisen in gleich bewundernswürdiger Weise mit den einfachen Mitteln von Schwarz-Weiß wiederzugeben vermag. Hier ist nicht der Raum dazu, um auf die einzelnen Glanzleistungen dieses Werks näher eingehen zu können; mehr interessiert an dieser Stelle wohl die geschäftliche Seite des großen Unternehmens. Unleugbar gehört ein anerkannter Geschäftsmut dazu, ein solches Werk ins Leben zu rufen, und der Verleger, S. O. Miethke in Wien, darf von Glück sagen, daß er mit richtigem Blick die rechte Kraft auswählte. Kaum ein anderer war zur Bewältigung dieser Aufgabe so berufen wie gerade Unger. Miethke gehört zu jenen unternehmenden Groß-Kunsthändlern, die in den siebziger und achtziger Jahren Sensationsbilder auf Reisen ausschickten; Sedlmeyer in Paris, von Geburt auch Wiener, schickte die großen Wandbilder seines Schwiegersohns Brozik, sowie Munkacsys Schöpfungen durch die Welt; Nicolaus Lehmann in Prag war der Manager von Gabriel Max und zog mit dessen bekanntem Wilde »Christus auf dem Schweißstuch der heiligen Veronica« von Land zu Land bis nach Petersburg, Rom, New York und Melbourne. Miethke ließ vor allem Makarts figurenreiche Gemälde sehen. Man mag über diese an amerikanische Verhältnisse erinnernde Geschäftspraxis denken und urteilen wie man will, ein großes Verdienst ist diesen smarten Kunsthändlern nicht abzuspochen: sie boten den Künstlern oftmals Ersatz für mangelnde Staatsaufträge und dienten so der Kunst unter Eingehung eines großen Risikos. Die reproduzierende Kunst kam dabei nicht am schlechtesten weg, Sedlmeyer z. B. beschäftigte Waltner und Koepping; er war meines Wissens auch der erste moderne Kunstverleger, der von besonders wichtigen und hervorragenden Radierplatten nur eine beschränkte Anzahl von Frühdrucken abzog, danach die Original-Platte in ebenso viele Teile zerschneiden ließ und jedem Käufer eines Abdrucks ein solches Stückchen der Platte in Holzkapsel mit lieferte, ein Verfahren,

das nachmals häufig nachgeahmt wurde, besonders in England. In dieser Weise wurde z. B. die von Waltner in einem bis dahin unerhörten Format virtuos ausgeführte Radierung nach Rembrandts »Nachtwache« in nur 100 Drucken abgezogen, wovon jeder zusammen mit einem Stück der Original-Platte zum Preise von 2000 Frs. verkauft wurde. Miethke war der Hauptauftraggeber Matarts, Schindlers und vieler anderer Künstler. Auch Unger fand bedeutende Förderung durch diesen unternehmungslustigen Kunsthändler, in dessen Auftrag er außer einer großen Reihe von kleinen und großen Einzelblättern auch das umfangreiche Belvedere-Werk radierte. Die nur in 25 nummerierten Exemplaren hergestellten ersten Abzüge »Epreuves de remarque«, deren jede Lieferung 80 M., das komplette Werk also 2000 M. kostete, wurden gleich beim Erscheinen vollständig subskribiert.

In letzter Zeit bevorzugt Unger mehr wie früher ein größeres Plattenformat. Unter den großen Einzelblättern, die er teils für Miethke und teils für die Gesellschaft für vervielfältigende Kunst, einzelne Blätter auch für Jacques Casper in Berlin ausführte, sind als die hervorragenden die Porträtadierungen nach Rembrandt zu bezeichnen. In der großen »Saskia« ist noch eine alte, in den Ausdrucksmitteln etwas beschränkte Manier zur Anwendung gelangt, und man merkt es der Technik, die einen großen vollen Zug nur selten anwendet, noch an, daß der Künstler sich erst langsam an die Forderungen des großen Formats gewöhnen mußte. Die einzelnen Details, Schmuck, Halsketten, Frisur, sind aber von einer erstaunlichen Schärfe und Bestimmtheit, und das Ganze von einer wunderbaren samtartigen Weichheit und im echten Rembrandtschen Geist nachempfunden.

Bedeutend großzügiger sind die späteren Blätter Rembrandts »Sohn Titus« und das »Selbstbildnis« aus dem Wiener Hofmuseum. Mit flotten, willkürlich freien Strichen auf tonig geätztem Grunde, aus dem nur die wenigen Lichtpartien herausgespart sind, zeigt Unger hier in virtuoser Weise, wie meisterhaft er auch große Flächen bewältigen kann. Besonders das Selbstporträt Rembrandts gehört zu den Meisterwerken der modernen Radierkunst. Es ist in seiner Art wohl kaum zu übertreffen und darf die Konkurrenz mit den vielbewunderten Schöpfungen eines Waltner und Koepping getroßt aufnehmen. Der Stuckchen »Vaccantenzug« zählt auch zu diesen Blättern. Hier sind die Unterschiede in den Fleischönen, das Kolorit der Gewänder und die Symphonie der grellen, lebhaften Stuckchen Farben mit den einfachsten Mitteln in Schwarz-Weiß überseht. Daselbe gilt von der großen Radierung nach Tizian »Irdische und himmlische Liebe«, von dem van Dyckschen sogenannten »Wallenstein« und andern großen Blättern, deren ganze Reihe hier nicht aufgezählt werden kann.

Daß ein so vorzüglicher Meister der Technik, wie Unger es ist, sich auch mit dem Problem der farbigen Radierung beschäftigte, ist nur natürlich. Seine Leistungen auf diesem Gebiet stehen hinter den Schwarz-Weiß-Blättern nicht zurück. Für die verschiedensten Verleger schuf er Farbenblätter. Besonders zu erwähnen ist hier die große Folge von weiblichen Schönheiten, die er im Auftrag des Wiener Verlegers Heß nach bekannten Gemälden von Gainsborough, Greuze, Vigée-Lebrun, Lawrence u. a. ausführte.

Ein eignes Kapitel für sich würde die Behandlung und Würdigung Ungers als Selbstschaffer, seine Tätigkeit auf dem Gebiet der Original-Radierung beanspruchen. Hier sei nur kurz darauf hingedeutet, daß er neben einer umfangreichen Folge von kleinen, meist landschaftlichen Blättern aus dem Süden, besonders aus Lovrana und Umgegend, auch mehrere große beachtenswerte Porträtadierungen schuf, die in jedem Strich die geübte Hand des geistreichen Technikers verraten und einen weiteren Beweis für seine erstaunliche Vielseitigkeit bilden.

Seine reproduzierende Tätigkeit, mit der wir uns hier zu beschäftigen haben, ist so umfangreich und vielseitig wie bei keinem andern Graphiker unsrer Zeit. Sein gesamtes Werk umfaßt ca. 1000 Blätter. Der Meister hat sich in liebenswürdiger und aufopfernder Weise der Mühe unterzogen, das von dem Verfasser für eine in Vorbereitung befindliche größere Publikation zusammengestellte Verzeichnis kritisch durchzusehen und zu ergänzen. Die nachstehend zum Abdruck gebrachte Liste bildet nur einen Auszug daraus und umfaßt insbesondere die für den Kunsthandel wichtigen Blätter, wobei die Original-Radierungen ganz unberücksichtigt geblieben sind.

## Auswahl

aus

## William Ungers Radierungen.

(Die Bildgröße — ohne Papierrand — ist in Zentimetern angegeben, und zwar ist die Höhe zuerst genannt.)

Die mit „D. K. V. V.“ bezeichneten Frühdrucke sind vom Deutschen Kunstverleger-Verein in Berlin kontrolliert und abgestempelt worden, die mit „Pr. Ass.“ bezeichneten von der Printsellers Association in London.

- L. Alma Tadema: Idylle. (Eine Frage.) Teilbild. 10:19,5. Künstlerdruck auf China signiert (antiquar. 4 K); vor der Schrift auf chines. Papier 4 M. Zeitschrift für bild. Kunst 1879. E. A. Seemann, Leipzig.
- Rudolf Alt: Titusbogen in Rom. 20:27,5. Markdruck auf China 20 M.; Künstlerdruck auf China 12 M.; vor der Schrift auf chines. Papier 8 M.; Schriftdruck auf chines. Papier 4 M. Gesellschaft für vervielf. Kunst, Wien 1902.
- Die Türme der Karlsbrücke in Prag. 13:9,5. Schriftdruck 3 M. H. O. Miethke, Wien.
- H. von Angeli: Friedrich Schmidt, Architekt. 16,5:13,2. Ätzdruck signiert (antiquar. 12 K); Künstlerdruck signiert (antiquar. 10 K); Schriftdruck auf chines. Papier 3 M. E. A. Seemann, Leipzig 1881.
- Der Rächer seiner Ehre. 14,5:20. Ätzdruck mit Retouche (antiquar. 5 K); Künstlerdruck signiert (antiquar. 5 K); vor der Schrift auf chines. Papier (antiquar. 3 K); Schriftdruck auf chines. Papier 2 M. Zeitschrift für bild. Kunst 1871. E. A. Seemann, Leipzig.
- N. Barabino: Archimedes. 59:43. Marke: Säule: Markdruck 150 M.; 150 Künstlerdrucke auf Pergament à 126 M.; Schriftdruck auf chines. Papier 31,50 M. Jacques Casper, Berlin 1900.
- Giac. Bassano: Der barmherzige Samariter. Original in der Belvedere-Galerie, Wien. 15,5:25. 10 Ätzdrucke à 60 M.; 25 Markdrucke vergriffen; Schriftdruck auf chines. Papier 8 M. H. O. Miethke, Wien.
- Jau Beerstraten: La Course des bateliers à Amsterdam. Original im Rijks-Museum in Amsterdam. 17:21. Künstlerdruck signiert auf Pergament; vor der Schrift auf Japan-Papier 10 fl. Schriftdruck auf China. Frans Buffa & Zonen, Amsterdam 1876/77.
- Oskar Begas: Friedrich der Grosse in der Schlosskirche zu Charlottenburg. 46:30. Künstlerdruck signiert auf China, vergriffen (antiquar. 20 K); Schriftdruck auf chines. Papier 25 M.; Schriftdruck auf weissem Papier 20 M. Stiefbold & Co., Berlin 1881.
- Eugen Blaas: Venezianische Schneiderbude. 14:20,5. Vor der Schrift auf chines. Papier früher 3 M., jetzt 5 M. Zeitschrift für bild. Kunst 1878. E. A. Seemann, Leipzig.
- Ferdinand Bol: David und der hohe Priester. 14:20. Künstlerdruck 10 M.; vor der Schrift auf chines. Papier 6 M. H. O. Miethke, Wien.
- Anton Braith: Tierstück. Kuhherde. Original in der Städt. Kunsthalle zu Hamburg. 18:25. Vor der Schrift auf chines. Papier (antiquar. 4 K); vor der Schrift auf weissem Papier (antiquar. 3 K); Schriftdruck auf chines. Papier 3 M. Gesellschaft für vervielf. Kunst, Wien 1890.
- Brekelenkamp: Das Frühstück. 9,5:11. Vor der Adresse (antiquar. 3 K); Schriftdruck auf weissem Papier 3 M. H. O. Miethke, Wien.
- P. Breughel d. Ä.: Herbstlandschaft. Original in der Belvedere-Galerie, Wien. 18,5:24,5. 10 Ätzdrucke à 40 M.; 25 Markdrucke vergriffen; Schriftdruck auf chines. Papier 8 M. H. O. Miethke, Wien.
- Ang. Bronzino: Weibliches Bildnis. 12,5:10. Schriftdruck auf chines. Papier 3 M. H. O. Miethke, Wien.
- Conrad Bühlmeier: Heimkehr von der Weide. 10,5:9,5. Schriftdruck 3 M. H. O. Miethke, Wien.
- Alex Calame: Am Brienzer See. 9,5:11,5. Schriftdruck 3 M. H. O. Miethke, Wien.
- B. Canaletto: Wien, vom Belvedere aus gesehen. Original in der Belvedere-Galerie Wien. 20:31,5. 10 Ätzdrucke à 60 M.; 25 Markdrucke vergriffen; Schriftdruck auf chines. Papier 8 M. H. O. Miethke, Wien.
- Ag. Caracci: Der heilige Franz von Assisi. Original in der Belvedere-Galerie Wien. 31:21. 10 Ätzdrucke à 60 M.; 25 Markdrucke vergriffen; Schriftdruck auf chines. Papier 8 M. H. O. Miethke, Wien.
- Annib. Caracci: Christus und die Samariterin. Original in der Belvedere-Galerie Wien. 14:34. 10 Ätzdrucke à 60 M.; 25 Markdrucke vergriffen; Künstlerdruck, signiert, auf China (antiquar. 8 K); vor der Schrift auf chines. Papier (antiquar. 5 K); Schriftdruck auf chines. Papier 8 M. H. O. Miethke, Wien.

- Correggio: Büssende Magdalena. 38,5:29. 35 Markdrucke auf Pergament à 100 M.; 50 Markdrucke auf Japan D. K. V. V. à 80 M. (beide mit eigenhändiger Unterschrift des Radierers); Schriftdruck auf chines. Papier 20 M. H. O. Miethke, Wien.
- Cosway: Damenportrait. Brustbild. Gegenstück: Lebrun, Crussol. Farbige Radierung. 18,5:15,5. Vor der Schrift auf chines. Papier, nur mit dem Namen des Radierers 25 M. V. A. Heck, Wien 1903.
- Giov. Batt. Crespi: Christus erscheint den Aposteln. Original in der Belvedere-Galerie Wien. 27:18,5. 10 Ätzdrucke à 60 M.; 25 Markdrucke vergriffen; Schriftdruck auf chines. Papier 8 M. H. O. Miethke, Wien.
- Albert Cuyp: Sonniger Tag bei Dortrecht. Original in der Liechtenstein-Galerie Wien. 17,5:24,5. Markdruck auf China 20 M.; Künstlerdruck auf China 12 M.; vor der Schrift auf chines. Papier 8 M.; Schriftdruck auf chines. Papier 4 M. Gesellschaft für vervielf. Kunst, Wien 1894.
- Flusslandschaft. (Im Vordergrunde Kuhherde am Fusse einer Felswand.) Original im Kaiser Friedrich-Museum, Berlin. Radierung aus der 6. Lieferung des Berliner Galerie-Werkes. 17,8:22,6. 31 Markdrucke auf Japan, pro Lieferung 100 M.; 84 vor der Schrift auf China, pro Lieferung 60 M.; Schriftdruck, pro Lieferung 30 M. G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung, Berlin 1890.
- Kühe im Wasser. Original in der Landes-Gemälde-Galerie Budapest. 16:21. Künstlerdruck auf China 12 M.; vor der Schrift auf chines. Papier 8 M.; Schriftdruck auf chines. Papier 4 M. Gesellschaft f. vervielf. Kunst, Wien 1886.
- Daffinger: Mme. Plaideuse. Miniaturbild. Original: Joh. Graf Pálffy, Wien. Farbige Radierung. 8:6,5. Oval. Künstlerdruck, signiert. Schriftdruck 24 K. Artaria & Comp., Wien 1898.
- Fürstin Kohary. Miniaturbild. Original: Graf Bellegarde, Wien. Farbige Radierung. 8:6,5, oval. Künstlerdruck signiert. Schriftdruck 24 K. Artaria & Co., Wien 1898.
- Jos. Danhauser: Sonntagsruhe. 12:9. Schriftdruck 3 M. H. O. Miethke, Wien.
- Ch. Fr. Daubigny: Sumpflandschaft. 7:13. Künstlerdruck signiert (antiquar. 3 K); Schriftdruck 3 M. H. O. Miethke, Wien.
- J. L. David: Mme. Récamier, Brustbild. Gegenstück: Reynolds, Bingham. Farbige Radierung. 18,5:15,5. Vor der Schrift auf chines. Papier 25 M. V. A. Heck, Wien 1899.
- Frz. von Defregger: Ein Ringkampf in Tirol. 14 21. Ätzdruck signiert (antiquar. 6 K); Künstlerdruck signiert (antiquar. 6 K); vor der Schrift auf chin. Papier (antiquar. 3 K); Schriftdruck auf weissem Papier (antiquar. 2.40 K). Zeitschrift f. bildende Kunst, 1872.
- Albrecht Dürer: Das Allerheiligenbild. Original in der Belvedere-Galerie, Wien. 29:27. 10 Ätzdrucke à 60 M.; 25 Markdrucke vergriffen. Schriftdruck auf chines. Papier 8 M. H. O. Miethke, Wien.
- Maximilian I. Original in der Belvedere-Galerie, Wien. 25:19,5. 10 Ätzdrucke à 60 M.; 25 Markdrucke vergriffen. Schriftdruck auf chines. Papier 8 M. H. O. Miethke, Wien.
- Cornelis Dusart: Dorfkirmes. Original im Rijks-Museum, Amsterdam. 19:16. Künstlerdruck auf Pergament; vor der Schrift auf Japan 10 fl. Frans Buffa & Zonen, Amsterdam 1876/77.
- Ant. van Dyck: Männliches Bildnis, sogenannter Wallenstein. Original in der Liechtenstein-Galerie, Wien. 50:39. Marke: Feldherrnstab und Handschuhe im Unterrande. 125 Markdrucke auf Pergament 200 M.; 150 Markdrucke auf Japan 160 M. D.K.V.V.; Schriftdruck auf chines. Papier 40 M. H. O. Miethke, Wien 1888.
- Beweinung Christi. Original im Kaiser Friedrich-Museum, Berlin. 32:24,5. 25 Markdrucke auf Japan, pro Liefg. 100 M.; 80 vor der Schrift auf chines. Papier, pro Liefg. 60 M.; Schriftdruck auf chines. Papier, pro Liefg. 30 M. Liefg. 1 des Berliner Galerie-Werkes. G. Grote'sche Verlagsbuchh., Berlin 1888.
- Heilige Familie. Original in der Belvedere-Galerie, Wien. 24:16,5. 10 Ätzdrucke à 60 M.; 25 Markdrucke vergriffen; vor der Schrift auf chines. Papier (antiquar. 16 K); Schriftdruck auf chines. Papier 8 M. H. O. Miethke, Wien.
- Adolf Eberle: Die Pfändung. Original in der Kunsthalle, Hamburg. 15:21. Vor der Schrift auf chines. Papier (antiquar. 5 K); auf weissem Papier (antiquar. 4 K): Schriftdruck auf chines. Papier 3 M. Gesellsch. für vervielf. Kunst, Wien 1887.
- K. Fabritius: Die Taufe Johannis des Täufers. Original im Besitz des Herrn Habich, Kassel. 14,5:20. Vor der Schrift auf chin. Papier früher 2 M., jetzt 5 M. E. A. Seemann, Leipzig 1881.
- Eugen Felix: Bacchantin. Original im Besitz des Herrn Dr. Josef Scholz, Wien. 12:23. Vor der Schrift auf chines. Papier (antiquar. 4 K); nur mit Künstlernamen (antiquar. 4 K); Schriftdruck auf chines. Papier 3 M. Gesellschaft für vervielf. Kunst, Wien 1887.
- Peter Fendi: Der Segen der Mutter. 9,5:13. Schriftdruck 3 M. H. O. Miethke, Wien.
- Französ. Schule: Mme. Elisabeth, Brustbild. Gegenstück: Lawrence, Berry. Farbige Radierung. 18,5:15,5. 10 Erste Abdrucke auf Seide 50 M.; vor der Schrift auf chines. Papier 25 M. V. A. Heck, Wien 1896.
- Thom. Gainsborough: Mrs. Robinson, Frauenporträt in ganzer Figur. Gegenstück: Gainsborough, Im Schatten. Farbige Radierung. 30:25. Vor der Schrift auf chines. Papier nur mit den beiden Künstlernamen 31.50 M. Jacques Casper, Berlin 1902.
- Im Schatten (Fragment), Frauenporträt in ganzer Figur. Gegenstück: Gainsborough, Mrs. Robinson. Farbige Radierung. 30:25. Vor der Schrift auf chines. Papier nur mit den beiden Künstlernamen 31.50 M. Jacques Casper, Berlin 1902.
- Mears (weibl. Brustbild). Gegenstück: Gainsborough, Sheridan. Farbige Radierung. 18,5:15,5. Vor der Schrift auf chines. Papier 25 M. V. R. Heck, Wien 1903.
- Sheridan (weibl. Brustbild). Gegenstück: Gainsborough, Mears. Farbige Radierung. 18,5:15,5. Vor der Schrift auf chines. Papier 25 M. V. A. Heck, Wien 1904.
- Herzogin von Devonshire, Brustbild. Gegenstück: Lebrun, Marie Antoinette. Farb. Radierung. 18,5:15,5. 10 Erste Abdrucke auf Seide à 50 M.; vor der Schrift auf chines. Papier 25 M. V. A. Heck, Wien 1895.
- Miss Jordan (Hüftbild). Gegenstück: Romney, Sligo. Farbige Radierung. 18,5:15,5. Markdruck signiert (antiquar.) 30 K; vor der Schrift auf chines. Papier 25 M. V. A. Heck, Wien 1900.
- Mrs. Siddons, Brustbild. Gegenstück: Raeburn, Scott. Original in der National-Galerie London. Farb. Radierung. 18,5:15,5. 10 Erste Abdrucke auf Seide à 50 M.; vor der Schrift auf chines. Papier 25 M. V. A. Heck, Wien 1896.
- Lady Graham (Hüftbild). Gegenstück: Lebrun, Polignac. Farbige Radierung. 18,5:15,5. Vor der Schrift auf chines. Pap. 25 M. V. A. Heck, Wien 1899.
- A. de la Gandara: Endormie (Frauenbildnis, Kniestück). 30:25. Künstlerdruck auf Japan 31.50 M. Jacques Casper, Berlin.
- Friedrich Gauermann: Viehweide. 8,5:13. Schriftdruck 3 M. H. O. Miethke, Wien.
- E. von Gebhardt: Das heilige Abendmahl. Original in der National-Galerie in Berlin. 15:23. Künstlerdruck auf chines. Papier, signiert (antiquar.) 6 K; vor der Schrift auf chines. Papier (antiquar.) 4 K; nur mit dem Künstlernamen (antiquar.) 2.40 K. Zeitschrift für bildende Kunst 1874.
- Fr. de Gérard: Mme. Julie Récamier. Brustbild. Gegenstück: Vigée-Lebrun, Selbstbildnis. Original im Hôtel de Ville, Paris. 33:25. Markdruck in roter Farbe 48 M.; vor der Schrift auf chines. Papier in roter Farbe 24 M.; Schriftdruck auf chines. Papier in brauner Farbe 12 M. V. A. Heck, Wien 1892.
- Giorgione: Schlafende Venus. (Fragment.) Original in der Kgl. Gemälde-Galerie, Dresden. 39:35. 100 Markdruck auf Pergament 84 M. Marke: Rose. Pr. Ass.; Schriftdrucke auf chines. Papier 15 M. Jacques Casper, Berlin 1900.
- Goya: Die Verkäuferin (Mädchen mit Krug). Original in der Esterhazy-Galerie Budapest. 20:14. 1. Platte vor der Schrift auf chines. Papier (antiquar. 6 K); 2. Platte vor der Schrift auf chines. Papier nur mit dem Künstlernamen (antiquar. 3 K); Schriftdruck auf chines. Papier 2 M. Zeitschrift für bild. Kunst 1875. E. A. Seemann, Leipzig 1875.
- Greuze: Mignon. (Kopf aus »La cruche cassée«.) Gegenstück: G. Reni, Cenci. Original im Louvre, Paris. 33:25. Markdruck 48 M.; vor der Schrift auf chines. Papier 24 M.; Schriftdruck auf weissem Papier 12 M. V. A. Heck, Wien 1894.
- L. von Hagn: Bibliothek des Jesuitenkollegiums in Rom. 16:20. Künstlerdruck signiert (antiquar. 10 K); Schriftdruck auf chines. Papier 2 M. Zeitschrift für bild. Kunst. Jahrg. V. E. A. Seemann, Leipzig 1870.
- Dirk Hals: Solo, Cellospieler. Original in der Akademie-Galerie, Wien. 17:13. Künstlerdruck signiert (antiquar. 4 K); Künstlerdruck auf China (antiquar. 3 K); vor der Schrift auf chines. Papier (antiquar. 2.40 K); Schriftdruck auf chines. Papier 3 M. Zeitschrift für bild. Kunst 1875. E. A. Seemann, Leipzig 1875.
- Lustige Gesellschaft. Original in der K. K. Akademie, Wien. 12:21. Markdruck signiert (antiquar. 4 K); Künstlerdruck (antiquar. 3 K); Schriftdruck auf chines. Papier 3 M. Zeitschrift für bild. Kunst 1875. E. A. Seemann, Leipzig 1875.
- Frans Hals, Willem van Heythuysen. Original in der Liechtenstein-Galerie, Wien. 55,5:36,5. 125 Markdrucke auf Pergament à 200 M.; 150 Markdrucke auf Japan à 160 M. D.K.V.V.; Marke: Schiff im Unterrande. Schriftdruck auf chines. Papier 40 M. H. O. Miethke, Wien 1889.

- Frans Hals: Junger Mann. Original in der Belvedere-Galerie, Wien. 25,5:19. 10 Ätzdrucke à 60 *M*; 25 Markdrucke vergriffen; Schriftdruck auf chines. Papier 8 *M*. H. O. Miethke, Wien.
- Männliches und weibliches Portrait, zwei Brustbilder auf einer Platte. Original in der Sammlung R. von Lippmann, Wien. 9:15. Vor der Schrift auf chines. Papier 3 *M*. Zeitschrift für bild. Kunst 1876. H. O. Miethke, Wien 1876.
- Der Narr. Original im Rijks-Museum, Amsterdam. 17:14,5. Künstlerdruck auf Pergament. Vor der Schrift auf Japanpapier 10 fl. Frans Buffa & Zonen, Amsterdam 1876/77.
- Robert Haug: Rapport. 24,5:17,5. Markdruck auf China 15 *M*; Künstlerdruck auf China 9 *M*; vor der Schrift auf chines. Papier 6 *M*; Schriftdruck auf chines. Papier 3 *M*. Gesellschaft für vervielf. Kunst, Wien 1892.
- Karl Heffner: Die Ruinen von Ostia. 36:53. 62 Markdrucke auf Pergament 120 *M*; 100 Markdrucke auf Japan 80 *M*; Schriftdruck auf chines. Papier 40 *M*; Schriftdruck auf weissem Papier 20 *M*. H. O. Miethke, Wien 1891.
- Jan van der Heyde: Ein Kirchdorf. Original im Kaiser Friedrich-Museum, Berlin. 20:24,5. 25 Markdrucke auf Japan, pro Lieferung 100 *M*; 80 vor der Schrift auf chines. Papier, pro Lieferung 60 *M*; Schriftdruck auf chines. Papier, pro Lieferung 30 *M*. Doppel-Lieferung 19/20 des Berliner Galerie-Werkes. G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung, Berlin 1904.
- Meindert Hobbema: Die Furth. Original in der Belvedere-Galerie, Wien. 20:28,5. 10 Ätzdrucke à 60 *M*; 25 Markdrucke vergriffen; Schriftdruck auf chines. Papier 8 *M*. H. O. Miethke, Wien.
- Stadtbild. Original im Besitz des Herrn Miethke, Wien. 14,5:20,5. Ätzdruck (antiquar. 8 K); Probedruck (antiquar. 6 K); Künstlerdruck auf chines. Papier, signiert (antiquar. 6 K); vor der Schrift auf chines. Papier früher 3 *M*, jetzt 5 *M* (antiquar. 4 K). Zeitschrift für bild. Kunst. 1875. E. A. Seemann, Leipzig 1875.
- Holländische Landschaft. 8,5:11,5. Schriftdruck 3 *M*. H. O. Miethke, Wien.
- Wassermühle. 14,5:20,5. Künstlerdruck 10 *M*; vor der Schrift auf chines. Papier 6 *M*. H. O. Miethke, Wien.
- Pieter de Hooch: Holländischer Wohnraum. Original im Kaiser Friedrich-Museum, Berlin. 26,4:28,9. 25 Markdrucke auf Japan pro Lieferung 100 *M*; vor der Schrift auf chines. Papier pro Lieferung 60 *M*; Schriftdruck auf chines. Papier pro Lieferung 30 *M*. Lieferung 18 des Berliner Galerie-Werkes. G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung, Berlin 1903.
- John Hoppner: Lady Oxford, Brustbild. Gegenstück: Stieler, Krüden. Original in der National-Galerie, London. Farbige Radierung. 18,5:15,5. 10 Erste Abdrucke auf Seide à 50 *M*; vor der Schrift auf chines. Papier, nur mit dem Namen des Radierers 25 *M*; signierter Probedruck auf China (antiquar. 18 K). V. A. Heck, Wien 1895.
- Beresford. (Weibl. Brustbild.) Gegenstück: Romney, Stanton. Farbige Radierung. 18,5:15,5. 10 Erste Abdrucke auf Seide à 50 *M*; vor der Schrift auf chines. Papier, nur mit dem Namen des Radierers 25 *M*. V. A. Heck, Wien 1897.
- Lady Rich. Hüftbild. Gegenstück: Lawrence, Grosvenor. Farbige Radierung. 18,5:15,5. 10 Erste Abdrucke auf Seide à 50 *M*; Markdruck auf China, signiert (antiquar. 30 K); Probedruck auf China, signiert (antiquar. 16 K); vor der Schrift auf chines. Papier, nur mit dem Namen des Radierers 25 *M*. V. A. Heck, Wien 1897.
- Frankland. Weibl. Brustbild. Gegenstück: Kneller, Marlborough. Farbige Radierung. 18,5:15,5. Vor der Schrift auf chines. Papier, nur mit dem Namen des Radierers 25 *M*. V. A. Heck, Wien 1903.
- Eugen Jettel: An der Küste von Dieppe. Original in der Sammlung Salm-Liechtenstein. 14:22. Künstlerdruck, signiert (antiquar. 6 K); vor der Schrift auf chines. Papier (antiquar. 4 K); nur mit Künstlernamen auf chines. Papier (antiquar. 3 K); Schriftdruck auf chines. Papier 3 *M*. Gesellschaft für vervielf. Kunst, Wien 1888.
- Herm. Kauffmann: Norddeutsche Haide. Original: Pius Warburg, Altona. 13:20. Künstlerdruck, signiert (antiquar. 5 K); vor der Schrift auf chines. Papier, nur mit Künstlernamen (antiquar. 2,40 K); Schriftdruck auf chines. Papier 3 *M*. Gesellschaft für vervielf. Kunst, Wien 1888.
- Fr. Aug. von Kaulbach: Hebe. Mädchenbrustbild, das Haupt mit Weinblättern geschmückt. 51:40,5. 50 Vor der Schrift auf Japan, numeriert 100 *M*; Schriftdruck 20 *M*; Schriftdruck farbig 40 *M*. Photographische Union, München 1898.
- Ein Maitag. Original in der Kgl. Gemälde-Galerie, Dresden. 19,5:24,5. Markdruck auf China 15 *M*; Künstlerdruck auf China 9 *M*; vor der Schrift auf chines. Papier 6 *M*; Schriftdruck auf chines. Papier 3 *M*. Gesellschaft für vervielf. Kunst, Wien 1890.
- Fr. Aug. von Kaulbach: Veritas. Weibl. Brustbild. Gegenstück: Makart, Vanitas. 41:31. 36 Markdrucke auf Pergament à 100 *M* — vergriffen; 65 Markdrucke auf Japan à 80 *M*; diese 101 Vorzugsdrucke tragen die eigenhändige Unterschrift Ungers. D. K. V. V. Schriftdruck auf chines. Papier 30 *M*; farbige Drucke 50 *M*. H. O. Miethke, Wien 1891.
- L. Knaus: Heilige Familie. Original im Besitz der Kaiserin von Russland. 19:13. Ätzdruck (antiquar. 6 K); Künstlerdruck auf chines. Papier, signiert (antiquar. 7 K); Künstlerdruck, signiert (antiquar. 5 K); vor der Schrift auf chines. Papier 6 *M*; Schriftdruck auf chines. Papier 4 *M*. Zeitschrift für bild. Kunst 1877. E. A. Seemann, Leipzig 1877.
- Godfrey Kneller: Mme. Marlborough, Brustbild. Gegenstück: Hoppner, Frankland. Farbige Radierung. 18,5:15,5. Vor der Schrift auf chines. Papier, nur mit dem Namen des Radierers 25 *M*. V. A. Heck, Wien 1901.
- Franz Lampi: Katharina II. Brustbild. Gegenstück: Tischbein, Luise Wilhelmine. Farbige Radierung. 18,5:15,5. Vor der Schrift auf chines. Papier, nur mit dem Namen des Radierers 25 *M*. V. A. Heck, Wien 1902.
- J. B. Lampi d. Ältere: Fürstin Pauline zu Schwarzenberg. Halbfigur. Farbige Radierung. 15,5:20,5. Oval. Vor der Schrift auf chines. Papier 30 K; einfarbiger Künstlerdruck auf China, signiert, antiquar. 12 K. Artaria & Co., Wien 1898.
- Gräfin Therese von Brunsvick. 26:23. Künstlerdruck 36 *M*; vor der Schrift auf chines. Papier 18 *M*; Schriftdruck auf chines. Papier 9 *M*. Verlag des Beethoven-Hauses, Bonn; Komm.-Verlag der Strauss'schen Buchh., Bonn 1891.
- Th. Lawrence: Miss Farren, Brustbild. Gegenstück: Miss Crocker. Farbige Radierung. 29,5:23,5. Schriftdruck auf chines. Papier 40 *M*. Gesellschaft für vervielf. Kunst, Wien 1901.
- Miss Crocker. Gegenstück: Miss Farren. Farbige Radierung. 29,5:23,5. Schriftdruck auf chines. Papier 40 *M*. Gesellschaft für vervielf. Kunst, Wien 1901.
- Lady Grosvenor, Hüftbild. Gegenstück: Hoppner, Rich. Farbige Radierung. 18,5:15,5. 10 Erste Abdrucke auf Seide à 50 *M*; vor der Schrift auf chines. Papier, nur mit dem Namen des Radierers 25 *M*; einfarbiger Probedruck vor der Schrift (antiquar. 5 K). V. A. Heck, Wien 1898.
- Mad. Berry, Brustbild. Gegenstück: Französa. Schule, Mme. Elisabeth. Farbige Radierung. 18,5:15,5. Markdruck auf China, signiert, antiquar. 30 K; vor der Schrift auf chines. Papier nur mit dem Namen des Radierers 25 *M*, (antiquar. 20 K). V. A. Heck, Wien 1899.
- Graf Victor von Fries, Knabenbrustbild. Farbige Radierung. 19,5:15. Künstlerdruck, signiert. Schriftdruck auf chines. Papier 30 K; einfarbiger Künstlerdruck auf China, signiert (antiquar. 10 K). Artaria & Co., Wien 1898.
- Vigée-Lebrun: Selbstbildnis, Brustbild. Gegenstück: Gérard, Mme. Récamier. Original im Louvre, Paris. 33:25. Markdruck 48 *M*; vor der Schrift auf chines. Papier 24 *M*; Schriftdruck 12 *M*. V. A. Heck, Wien 1892.
- Selbstbildnis, Brustbild. Gegenstück: Mytens, Helene Fourment. Farbige Radierung. 18,5:15,5. 10 Erste Abdrucke auf Seide à 50 *M*; vor der Schrift auf chines. Papier, nur mit dem Namen des Radierers 25 *M*. V. A. Heck, Wien 1900.
- Marie Antoinette, Brustbild. Gegenstücke: Roslin, Marie Christine und Th. Gainsborough, Herzogin von Devonshire. Farbige Radierung. 18,5:15,5. Vor der Schrift auf chines. Papier, nur mit dem Namen des Radierers 25 *M*; einfarbiger Probedruck, signiert (antiquar. 12 K). V. A. Heck, Wien 1895.
- Crussol, weibl. Brustbild. Gegenstück: Cosway, Damenporträt. Farbige Radierung. 18,5:15,5. Vor der Schrift auf chines. Papier, nur mit dem Namen des Radierers 25 *M*. V. A. Heck, Wien 1901.
- Mad. de Polignac, Hüftbild. Gegenstück: Gainsborough, Mrs. Graham. Farbige Radierung. 18,5:15,5. Markdruck auf China, signiert (antiquar. 30 K); vor der Schrift auf chines. Papier, nur mit dem Namen des Radierers 25 *M*. V. A. Heck, Wien 1896.
- Gräfin Golovine. Halbfigur. Original: Graf Lanckoróncki, Wien. Farbige Radierung. 20,5:15 oval. Künstlerdruck signiert. Schriftdruck 30 K; einfarbiger Künstlerdruck signiert auf China antiquar. 12 K. Artaria & Comp., Wien 1898.
- Franz von Lenbach: August von Pettenkofen. 26:19,5. Markdruck auf China 20 *M*; Künstlerdruck auf China 12 *M*; vor der Schrift auf chines. Papier 8 *M*; Schriftdruck auf chines. Papier 4 *M*. Gesellschaft für vervielf. Kunst, Wien 1895.
- Richard Wagner. Brustbild en face mit Sammetbarett. 16:13. Künstlerdruck auf China signiert (antiquar. 8 K); vor der Schrift auf chines. Papier 6 *M*; Schriftdruck auf chines. Papier 3 *M*. Zeitschrift für bild. Kunst, 1877. Gesellschaft für vervielf. Kunst, Wien 1877. (Schluss folgt.)

## Kleine Mitteilungen.

**Scheckverkehr und Scheckgesetz.** (Vergl. Börsenbl. Nr. 163, 164, 179, 182 u. 190.) — Die Ältesten der Kaufmannschaft von Berlin haben soeben eine Denkschrift über »Scheckverkehr und Scheckgesetz« veröffentlicht. Sie erstatten darin ausführlichen Bericht über die von ihnen selbst und von anderer Seite eingeleiteten Bestrebungen zur Förderung des Scheckverkehrs; sie erklären, daß alle diese Bestrebungen wirksam unterstützt werden können durch ein Scheckgesetz, wenn letzteres den Bedürfnissen des Verkehrs Rechnung trägt und nicht Bestimmungen enthält, die die in Fluß gekommene Bewegung wieder einzudämmen geeignet wären; daß aber nach ihrer Ansicht der Entwurf (Börsenbl. Nr. 164) die Mehrzahl der Forderungen des Handelsstandes erfüllt und, abgesehen von einzelnen Ausstellungen, eine geeignete Grundlage für ein zu erlassendes Scheckgesetz darstellt. Das Ältestenkollegium hat in der Kritik des deutschen Entwurfs in ausführlicher Weise auf das Scheckrecht anderer Länder hingewiesen. Es geht dabei davon aus, daß es in gewissen Grenzen schon beim Erlasse unseres Scheckgesetzes möglich sei, auf eine Übereinstimmung mit der ausländischen Gesetzgebung hinzustreben, daß es aber — hiervon abgesehen — von der größten Bedeutung sein würde, wenn nach der Verabschiedung des deutschen Scheckgesetzes der Reichskanzler die Schaffung eines internationalen Scheckrechts anregen würde.

Die hauptsächlichsten Bestimmungen des von der Regierung veröffentlichten Entwurfs werden von den Ältesten gutgeheißen. Unter den vom Ältestenkollegium gemachten Abänderungsvorschlägen seien insbesondere die folgenden hervorgehoben: Zu den wesentlichen Erfordernissen des Schecks rechnet der Entwurf die Zahlungsaufforderung an den Bezogenen. Die Ältesten fordern, daß in dieser Aufforderung die Zahlung weder von einer Gegenleistung des Zahlungsempfängers, noch von einer Bedingung abhängig gemacht werden dürfe. Der Entwurf fordert ferner die Bezeichnung des Zahlungsempfängers. Dieses Erfordernis wird nicht für nötig gehalten. Denn da Inhaberschecks zugelassen sind, so ist es gleichgültig, ob in der Urkunde gesagt wird, es solle an den Überbringer gezahlt werden, oder lediglich: es solle gezahlt werden. Auch im letztern Falle kann nur der Inhaber gemeint sein. Die Ältesten fordern die Angabe der Ausstellungszeit lediglich als ein formales Erfordernis, ein Standpunkt, auf dem auch der Entwurf zu stehen scheint. Wichtiger als die Möglichkeit einer Falschdatierung ist die Verkehrssicherheit. Der Scheckinhaber muß die Gewähr haben, daß der Scheck, der äußerlich alle nach dem Gesetz wesentlichen Merkmale zeigt, auch wirklich als Scheck rechtliche Gültigkeit habe.

Die Ältesten billigen, daß der domizilierte Scheck ausgeschlossen werden soll. Sie fordern aber an Stelle der Regelung des Entwurfs eine Bestimmung folgenden Inhalts: »Als Zahlungsort kann im Scheck nur ein Ort bezeichnet werden, an dem der Bezogene eine Handelsniederlassung (Filiale, Zweigniederlassung) hat, oder an dem sich eine Abrechnungsstelle befindet, bei welcher der Bezogene vertreten ist. Ist ein solcher Ort nicht angegeben, so vertritt dessen Stelle der Ausstellungsort, falls der Bezogene dort eine Niederlassung hat; in Ermangelung einer solchen der Ort, an dem die Hauptniederlassung des Bezogenen ist.« Was das Indossament an den Bezogenen angeht, so will der Entwurf dasselbe für ungültig erklären, statt dessen wird eine Bestimmung gefordert, wonach »das Indossament an den Bezogenen als Quittung gilt«. Die Aufnahme einer solchen Vorschrift würde von größter Wichtigkeit sein, denn die Girierung an den Bezogenen zum Inkasso ist bei Distanzschecks um deswillen unentbehrlich, weil der Scheckinhaber bei Übersendung des Schecks dann dem Bezogenen keinen Kredit zu gewähren braucht, sondern, ohne von der etwaigen Zahlungseinstellung des Bezogenen berührt zu werden, ihn lediglich mit der Überweisung beauftragt.

Daß die Vorlegungsfrist für Plattschecks und für Distanzschecks die gleiche ist und daß dieselbe auf sieben Tage festgesetzt wird, ist zu billigen. Gegenüber den vielfach geäußerten Wünschen aus kaufmännischen Kreisen würden die Ältesten aber auch eine Verlängerung der Frist um wenige Tage für unbedenklich erachten.

Gefordert wird, daß nicht auf den Inhaber (Überbringer) lautende Schecks auf Verlangen des Bezogenen bei der Ein-

lösung quittiert werden müssen. Weiter wird die Aufnahme folgender Vorschrift für nützlich erachtet: »Zur Annahme von Teilzahlungen ist der Inhaber des Schecks nicht verpflichtet. Hat er eine Teilzahlung angenommen, so ist sie auf dem Scheck abzuschreiben und dem Bezogenen die Quittung zu erteilen.« Von Bedeutung ist eine weitere Frage: Welche Wirkungen soll der Konkurs des Ausstellers haben, wenn vor dessen Ausbruch ein Scheck begeben, aber nach demselben erst vorgelegt wird? Soll der Bezogene auch nach Kenntnis vom Konkurs an den Scheckinhaber zahlen dürfen, oder soll er verpflichtet sein, die Einlösung des Schecks abzulehnen und das Guthaben zur Konkursmasse abzuführen? Nach Ansicht der Ältesten ist die Frage am richtigsten dahin zu entscheiden, daß der Konkurs des Ausstellers auf das Recht und die Pflicht des Bezogenen zur Zahlung ohne Einfluß ist, da der Scheckinhaber in der Scheckbegebung keine Kreditgewährung erblicken soll, sondern ein Zahlungsmittel, und da es darum unbillig wäre, ihn mit allen Konkursgläubigern auf gleiche Stufe zu stellen. Der Wortlaut des Entwurfs, der die Voraussetzungen des Widerrufs enthält, soll lauten: »Der Widerruf eines Schecks durch den Aussteller ist für den Bezogenen nur wirksam, wenn er nach Versäumung der Vorlegungsfrist oder für den Fall erfolgt, daß der Scheck innerhalb der Vorlegungsfrist nicht zur Zahlung vorgelegt sein sollte. In letztem Fall wird der Widerruf erst mit Ablauf der Präsentationsfrist für den Bezogenen wirksam.«

#### Beschädigung einer Zeitung durch Ausschneiden einer Annonce.

Über die Ahndung einer vielfach geübten Unsitte berichten die »Leipziger Neuesten Nachrichten«. Ein Handlungsreisender las auf seiner Geschäftsreise in Bischofswerda (Sachsen) in einem Hotel abends in der »Leipziger Illustrierten Zeitung«, die zwei Tage zuvor erschienen war. Den Leser interessierte ein Inserat, er nahm ein Taschenmesser, schnitt das Inserat heraus und beschädigte dabei die übrigen Blätter, sowie ein auf der vorhergehenden Seite stehendes Bild. Später wurde die Beschädigung entdeckt, der Täter ermittelt und vom Besitzer des Hotels wegen Sachbeschädigung zur Anzeige gebracht. Das Amtsgericht Bischofswerda und ebenso das Landgericht Bautzen als Berufungsinstanz verurteilten den Geschäftsreisenden wegen Vergehens nach § 303 des Reichsstrafgesetzbuchs zu einer Geldstrafe. Die gegen das verurteilende Erkenntnis eingelegte Revision begründete der Angeklagte damit, daß der Begriff der Sachbeschädigung verkannt worden sei. Es handle sich nur um ein einzelnes Exemplar einer Zeitschrift, und da er, der Reisende, bei Begehung der Tat kurz zuvor erst 17 Jahre alt geworden sei, habe ihm die nötige Einsicht und Erkenntnis gefehlt. Das Oberlandesgericht verwarf die Revision, legte dem Angeklagten sämtliche Kosten des erfolglosen Rechtsmittels auf und führte als wesentliche Gründe folgendes aus: Der Angeklagte habe durch seine Handlungsweise nicht nur die in der »Leipziger Illustrierten Zeitung« befindliche Anzeige, sondern auch durch starkes Drücken mit seinem Messer die vorhergehenden Blätter und ein Bild beschädigt. Er wußte, daß er dazu kein Recht hatte. Der Angeklagte habe vorsätzlich und rechtswidrig eine fremde Sache beschädigt, er besitze einen höhern Bildungsgrad und habe auch bei Begehung der Tat die zur Erkenntnis einer strafbaren Handlung erforderliche Einsicht gehabt. Aus dieser Erkenntnis heraus sei die Revision zu verwerfen gewesen.

#### Geschäftsbericht des Tarifamts der Deutschen Buchdrucker.

Dem umfangreichen Geschäftsbericht des Tarifamts über das Jahr 1906/7, der in der neuesten Nummer (36) der »Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker« veröffentlicht wird, ist folgendes entnommen: Die Lebenshaltung der Gehilfen hat sich mit dem revidierten Tarif ganz wesentlich gehoben. Der frühere Tarif wies für 180 Orte Lokalzuschläge auf. Jetzt sind bei den Kreisämtern allein für 222 neue Orte Zuschläge beantragt worden, und zwar steigend von 2 1/2 bis 25 Prozent, und von den 180 schon mit Zuschlag bedachten Orten sollen 152 einen höhern Zuschlag erhalten. Tatsächlich ist die Zahl der Orte von 180 auf 318 erhöht worden. Das Tarifamt als Berufungsinstanz hatte 39 Fälle zu entscheiden; in 13 waren Prinzipale, in 26 Fällen Gehilfen Berufungskläger. Der Anregung der Gehilfenvertreter im Tarifausschusse folgend, nahm der Deutsche Buchdruckerverein kurz vor Inkraft-

treten des Tarifs zur Aufbesserung der Löhne der bisher schon über Minimum entlohnten und deshalb durch die Tarifaufbesserung nicht betroffenen Gehilfen Stellung und beschloß eine stufenweise Erhöhung dieser Löhne mit 2 M 25 s beginnend und bei den höheren Löhnen mit 1 M endend. Das Tarifgebiet ist in 12 Kreise eingeteilt worden; bisher waren es nur 9. Die Zahl der Schiedsgerichte wurde von 45 auf 54 erhöht. Bei den Schiedsgerichten waren die Prinzipale in 55 Fällen Kläger und blieben 41 mal im Rechte, 6 mal waren sie im Unrecht, 6 mal kam es zu einer Einigung und 2 Klagen wurden abgewiesen. Die Gehilfen waren Kläger in 375 Fällen. In 173 Fällen bekamen sie Recht, 125 mal hatten sie Unrecht, in 33 Fällen kam es zur Einigung und 44 Klagen wurden abgewiesen. Außerdem wurden 18 Klagen an die Gewerbegerichte verwiesen; in 2 waren Prinzipale, in 16 Gehilfen die Kläger. Die Zahl der Arbeitsnachweise ist von 46 auf 52 gestiegen. Der Tarifgemeinschaft gehörten Ende April 1905 6254 Firmen mit 54 553 Gehilfen an 1803 Orten an gegen 5583 Firmen mit 49 497 Gehilfen an 1659 Orten im Jahre 1906. Weiter spricht sich der Bericht noch über die Arbeiterausschüsse, die Vertrauensmänner, das Lehrlingswesen, die Ehrengerichte, den Druckpreis-Tarif und andre Gebiete der Tätigkeit des Tarifamts aus.

**Allgemeiner Deutscher Bankiertag in Hamburg.** — Nach langen und eingehenden Verhandlungen über das Thema: »Mittel und Wege zur Ersparung des Bargeldumsatzes« nahm der Bankiertag am 5. September folgende Resolution einstimmig an: »Der Allgemeine Deutsche Bankiertag spricht sich für eine tatkräftige Unterstützung aller Bestrebungen aus, die darauf abzielen, den Gebrauch harer Zirkulationsmittel im deutschen Zahlungsverkehr einzuschränken. Ganz besonders erklärt er es für geboten, das Überweisungs-, Scheck- und Abrechnungswesen zu voller Entfaltung zu bringen. Er empfiehlt seinen Mitgliedern und allen am Zahlungsverkehr beteiligten Behörden, Kaufleuten und Privaten, hierfür nach jeder Richtung zu wirken. Er erwartet eine wesentliche Förderung dieser Bestrebungen auch von dem Erlaß eines den Bedürfnissen des Verkehrs Rechnung tragenden Scheckgesetzes. Indem er anerkennt, daß der am 13. Juli d. J. veröffentlichte Vorentwurf den hiernach zu stellenden Ansprüchen im großen und ganzen genügt und für das in Aussicht gestellte Gesetz eine geeignete Grundlage bildet, erachtet es der Bankiertag deshalb für dringend wünschenswert, daß ein den Forderungen des Handelsstandes entsprechender endgültiger Entwurf von den verbündeten Regierungen baldigst dem Reichstage vorgelegt und von diesem verabschiedet wird. Er beauftragt den Vorstand des Zentralverbandes des Deutschen Bank- und Bankiergewerbes, die Wünsche der von ihm vertretenen Verkehrsvereine schleunigst zur Kenntnis der zuständigen Behörden zu bringen und für ihre Berücksichtigung einzutreten. Der Allgemeine Deutsche Bankiertag ist überzeugt, daß ein zielbewusstes Vorgehen auf den hier gewiesenen Wegen in erheblichem Umfange dazu beitragen wird, die Nachfrage nach haren Zirkulationsmitteln zu verringern, die Barbestände der Reichsbank zu stärken und dergestalt eine Ermäßigung des Zinsfußes zu ermöglichen.«

Zu der Frage der Verlängerung des Reichsbankprivilegs nahm der Bankiertag in folgender Resolution Stellung: »1. Das Privileg der Deutschen Reichsbank möge in seinen Grundzügen unverändert, und zwar möglichst auf einen längeren Zeitraum als 10 Jahre — etwa 25 Jahre — verlängert werden, damit die Kontinuität der deutschen Goldwährung und der Reichsbankpolitik nicht weiter in Frage gestellt wird. — 2. Die Höhe des Reichsbankdiskonts steht in keinem ursächlichen Zusammenhang mit der jetzigen bewährten Verfassung der Reichsbank, sondern wird durch die wirtschaftliche allgemeine Lage bedingt. — 3. Eine Veränderung der seit mehr als 30 Jahren befolgten Währungs politik, sei es durch Einschlebung von Silbermünzen als gesetzliches Zahlungsmittel, sei es durch Einführung von Goldprämien oder durch Herabminderung der Notendeckung, würde von den nachteiligsten wirtschaftlichen Folgen sein und auf die Dauer nur noch höhere Zinsätze zeitigen. — 4. Auch die sogenannte Verstaatlichung der Reichsbank würde deren unabhängige Stellung und damit ihr geschäftliches Ansehen gefährden, würde auch die Festlegung eines niedrigeren Zinsfußes ohne die größte Schädigung des Gemeinwohls nicht ermöglichen und ist somit sowohl aus politischen wie

aus wirtschaftlichen Gründen abzulehnen. — 5. Gegen eine Erweiterung der steuerfreien Notengrenze, falls hierauf irgendwie von maßgebender Seite Wert gelegt werden sollte, ist nichts einzuwenden; einen Einfluß auf die Diskontpolitik der Reichsbank würde eine solche Maßnahme freilich nicht ausüben können. — 6. Behufs Herabminderung der haren Umlaufsmittel und Stärkung ihres Geldbestandes sollte die Reichsbank ihren Giroverkehr auf noch breiterer Grundlage ausbauen und, soweit tunlich, auch dem Kleinverkehr zugänglich machen, gegebenenfalls unter Angliederung an die Posteinrichtungen.

**Aufgeschnittene Bücher.** — In der Berner Rundschau finden wir folgenden Mahnruf: In England besteht noch die wundervolle Sitte, daß selbst gebundene Bücher zwar mit Goldschnitt versehen, aber (wenigstens auf der Seite) unaufgeschnitten sind. Soweit hat es zwar der deutsche Buchhandel nie gebracht. Im Gegenteil, sehr fortschrittliche Buchhändler erfreuen uns jetzt mit aufgeschnittenen broschierten Büchern und Zeitschriften. Reclam verkauft seine neuern Nummern ebenfalls beschnitten. Das Gros der deutschen Verleger beharrt aber auf dem unaufgeschnittenen Buche. Warum wohl? Um sich den Druck auf die Maschine zu ersparen, die in einer halben Minute billig und gut diese Arbeit verrichtet? Oder aber, damit der Leser nur ja keinen Blick in ein Buch werfen kann, das er noch nicht gekauft hat? Diese philisterhafte Angstlichkeit verdient doch wirklich, daß sie zugrunde gehe. Wer viel liest, und zumal der berufsmäßige Leser, weiß, welche Qual mit dem ewigen Aufschneiden verbunden ist, sei es, daß man ihm vor der Lektüre, mit dem langen Messer bewaffnet, eine Viertelstunde gönnt, sei es, daß man nach jeder achten Seite sich durch Wiederholung der Operation die Stimmung verderben läßt. Wie es scheint, stellen Rezensenten und Gelehrte ihre Kinder zum Aufschneiden an, ein übrigens wenig hygienisches Geschäft, und gewähren dafür ein kleines Taschengeld. Dieser Beruf müßte freilich eingehen, wenn die von uns ersehnte Reform Wirklichkeit würde! Bekanntlich verhäßlicht das Aufschneiden ein Buch, auch wenn man die Geduld hat, die Arbeit sauber zu verrichten und wenn das Papier nicht einreißt. Außerdem pflegt bei dieser Gelegenheit der Band auch aus dem Leim zu gehen. Aufgeschnittene Bücher sind meist solider geheftet, und was schadet es, daß ihr weißer Rand kleiner ist? Der Buchbinder braucht ihn dann nicht mehr abzuschneiden, falls man den Band überhaupt noch binden läßt. Warum in aller Welt wehrt sich das Publikum nicht gegen unaufgeschnittene Bücher? Warum sagt es seinem Buchhändler nicht, es nehme sie nicht? Der wird es dem Verleger schon mitteilen oder, wenn er findig ist, selbst eine Maschine kaufen, die ihm bald eine größere Kundschaft und die Überlegenheit über seinen Konkurrenten verschaffen wird. Meinetwegen kann er ja auch für das Aufschneiden der Bücher mit der Maschine eine Tasse erheben, um auf seine Kosten zu kommen. Noch einmal: warum sind wir so ungeduldig und haben als Bücherkäufer so wenig Solidarität? Warum sind wir so unparteiisch und schneiden den alten Pops nicht ab? Vielleicht nur weil wir — so wenig Bücher kaufen?

**\* Einweihung des Wieland-Museums in Biberach.** — Sämtliche Wielandstätten in Biberach, der ehemals freien Reichsstadt, prangten am 3. September im Festschmuck: das Stammhaus auf dem Marktplatz, in dem der Uurgroßvater Wielands in den 1660er Jahren die Wirtschaft »Zum schwarzen Bären« führte, das Wielandhaus von 1675, worin Wielands Uurgroßvater als Senator der »Freien Reichsstadt« gewohnt, das »Jugendheim«, in dem Christoph Martin die Knabenzeit verlebte, und das Gartenhaus an der Riß, wo der Dichter in sommerlicher Rast den zweiten Teil des »Agathon« vollendete und das romantische Gedicht »Ibris und Zenide« schuf. Dieses Gartenhaus ist nun zu einem Wieland-Museum eingerichtet und am 3. September, Wielands Geburtstag, als solches feierlich eingeweiht worden. Zahlreiche Gäste fanden sich zu der Feier ein. Das Wieland-Museum enthält schon jetzt eine stattliche Wieland-Bibliothek, etwa 40 Bildnisse des Dichters und wertvolle Briefe und Andenken. Die Nachkommen Wielands haben dem Museum testamentarisch außer beträchtlichen Geldbeträgen eine große Anzahl verschiedener wertvoller Erinnerungen aus dem Nachlasse des Dichters vermacht. Wieland gilt als Biberacher, wenn er auch nicht in der Stadt

selbst, sondern in dem zum Wiberacher Gebiet gehörigen Dorf Oberholzheim das Licht der Welt erblickte. Vom 3. bis zum 14. Jahre (1736/47) tummelte er sich als munterer Knabe in Wiberach, nachdem 1736 sein Vater vom Dorfe in die Stadt gezogen war. Von 1760 bis 1769 lebte und wirkte er dann dort als städtischer Kanzleidirektor und Dichter; in dieser Zeit entstand u. a. seine in 8 Bänden niedergelegte Shakespearedübelsetzung. Als Leiter der »bürgerlichen evangelischen Komödiantengesellschaft« in Wiberach brachte er dort mehrere Shakespearestücke zuerst in deutscher Sprache zur Aufführung. Außer der dramatischen Kunst förderte Wieland auch eifrig die Pflege der Musik in seiner Vaterstadt. In Wiberach gründete Wieland auch seinen Hausstand, indem er sich dort 1765 mit Dorothea Hildenbrand, einer Kaufmannstochter aus Augsburg, vermählte. Im Mai 1769 verließ Wieland seine Heimat, um zunächst in Erfurt, später in Weimar seinen Wohnsitz zu nehmen. Doch hat Wieland in der Ferne sein Wiberach nicht vergessen. Als Greis schrieb er einem Bekannten: »Eine vierzigjährige Entfernung von Wiberach hat die warme und gewissermaßen kindliche Liebe nicht zu schwächen vermocht, die ich für den Ort hege, wo ich vor mehr als 74 Jahren geboren wurde, wo meine Voreltern seit mehr als 200 Jahren lebten, wo ihre Gebeine zusammen ruhen.«

Bei der Museumsweihe hielt der Wielandforscher Universitäts-Professor Dr. Bernh. Seuffert aus Graz die Gedenkrede über Wielands Entwicklung und Bedeutung. Diesem Weiheakt, der Huldigung am Denkmal und dem Festmahl folgte am Abend noch eine Festvorstellung im Stadttheater, deren Hauptteil ein Festspiel bildete, in dem zur Huldigung vor dem Bildnis des Dichters die Hauptgestalten aus seinen Schöpfungen erschienen: zuerst Don Sylvio von Rosalmo, dann 24 Abderiten (je 12 Herren und Damen in Wiedermeierkostüm), hierauf Agathon und schließlich Oberon mit seiner Elfenchar. Eine Apotheose (Thalia bekränzt des Dichters Haupt) schloß das Spiel ab.

**Bulgarische Jubiläumsmarken.** — Anlässlich des zwanzigjährigen Regierungsjubiläums des Fürsten Ferdinand von Bulgarien hat die bulgarische Post, wie die Vossische Zeitung berichtet, Jubiläumsmarken in dem für solche Gelegenheiten üblich gewordenen größeren Formate ausgegeben. Sie sind zwar nur etwa ebenso hoch wie die bisherigen bulgarischen Marken, wurden aber doppelt so breit verfertigt, da es galt, das Medaillonbrustbild des Fürsten nicht bloß einmal, wie bisher, sondern gleich zweimal darauf unterzubringen. Das eine Porträt — zur Linken mit der Überschrift: 1887 — zeigt den Fürsten, wie er zur Zeit der Übernahme der Regierung aussah. Der Fürst trägt auf diesem Bilde die ordenbesäte Oberstenuniform und den federgekrönten weißen Lammsfellkolpal. Das Bild zur Rechten (Überschrift: 1907) zeigt den Fürsten nach einer Aufnahme der Gegenwart in bulgarischer Admiralsuniform. Zwischen beiden Medaillons erhebt sich in byzantinischer Gewandung ein beschwingter Genius, der mit beiden Händen eine geschlossene Krone emporhebt. Die Inschrift »Bulgarische Post« und die Münzbezeichnung sind in altslawischen Lettern aufgedruckt. Es wurden im ganzen drei Werte ausgegeben: von 5, 10 und 25 Stotinki (Centimes). Die 5 Stotinki-Marke ist grün, die von 10 Stotinki mattziegelrot, die von 25 Stotinki blau.

#### Die Volksbibliotheken und Lesesäle der Stadt Berlin.

— Die Volksbibliotheken und Lesesäle der Stadt Berlin erfreuen sich, wie die »National-Zeitung« berichtet, immer größeren Zuspruchs. Die kommunalen Behörden bringen diesen beiden Instituten ein liebevolles Verständnis entgegen; durch größere Zuwendungen und Vermächtnisse (Professor Dr. F. A. Leo, Shakespeareforscher Albert Kohn), durch die die Anstalten bedacht wurden, war der Magistrat in die Lage gesetzt, den Bücherbestand bedeutend zu vergrößern und mannigfache andre Verbesserungen einzuführen. Daß die Volksbibliotheken eine große Kulturmission erfüllen, ist bekannt. Berlin hat jetzt 28 Volksbibliotheken. Seit mehreren Jahren ist keine neue ins Leben gerufen. Die Verwaltung legt ein größeres Gewicht darauf, die vorhandenen Bibliotheken häufiger als sonst dem Publikum zugänglich zu machen und, wie gesagt, den Bücherbestand zu vergrößern und zu verbessern. Das Ergebnis der Bemühungen war, daß am 1. April 1906 von 28 Bibliotheken 16 täglich offen gehalten wurden, davon 12 in Verbindung mit

Lesesälen. Der Bücherbestand betrug am 1. April 1906: 167 787 Bände gegen 121 787 am 31. März 1902. Die neu angeschafften Bücher tragen namentlich in den populär-wissenschaftlichen Abteilungen dem Bedürfnis der Leser immer mehr Rechnung.

Die durch die Bewilligung größerer Geldmittel ermöglichte Vermehrung und Verbesserung des Büchermaterials, die Erweiterung des Betriebs in einer großen Anzahl von Bibliotheken, die Einführung des Abenddienstes in fast allen Bibliotheken, die häufiger als bisher erscheinenden neuen Auflagen der Bücherverzeichnisse, die das Publikum damit bekannt machen, was die Volksbibliotheken an Gutem und Schönem besitzen und jedem ohne die geringste Schwierigkeit unentgeltlich darbieten, alles dieses ist selbstverständlich auf die Steigerung der Benutzung von großem Einfluß gewesen.

Die Zahl der aus den Volksbibliotheken ins Haus verliehenen Bände betrug 1900: 795 362, 1905: 1 344 079, 1895 nur 462 748, sie hat sich also in diesem Dezennium beinahe verdreifacht.

Auch die Lesesäle (11) haben sich glücklich entwickelt, sie wurden 1900 von 60 700, 1901 von 79 589, 1905 von 141 446 Personen besucht. Auch hier hat sich die Zahl der Leser gegen das Jahr 1900 bedeutend vermehrt, ja mehr als verdoppelt.

Die Ausgaben für die Unterhaltung der Volksbibliotheken und Lesesäle betragen 1900: 104 512 M., 1905: 145 933 M. Das Kapital ist wohl angelegt und trägt reichliche Zinsen. Die Stadtbibliothek, für die 1905 45 732 M. verausgabt wurden, zählte in dem genannten Jahre 53 260 Bände, 1906 bereits 70 000. Vorläufig abgeschlossen sind folgende Abteilungen: Zeitschriften, Zeitungen, Nachschlagewerke des Lesesaals, Geschichte, Erdkunde, Naturwissenschaften, Kunstgeschichte, Schöne Literatur. Für die Magistratsbibliothek steht jährlich eine Summe von 10 000 M. zur Verfügung. Es wurden im Durchschnitt jährlich 6000 Bände ausgeliehen, 12 000 im Lesesaal eingesehen. Die Magistratsbibliothek bildet die Geschäftsbibliothek für die städtische Verwaltung und gleichzeitig die Spezialbibliothek für das Stadtarchiv.

**\* Vandalismus im Pariser Louvre-Museum.** — Ein junges Mädchen hat vor einigen Tagen im Louvre-Museum in Paris das Bild des Malers Ingres: »Messe in der Sixtinischen Kapelle« mit einer Schere zerschligt. Das Gemälde ist eine der letzten Arbeiten, die Ingres gegen Ende seines ersten römischen Aufenthaltes vollendete, der von 1801 bis 1820 dauerte. Drei Kunstfreunde haben im Jahre 1883 dem Louvre dieses Bild zum Geschenk gemacht. Dem auf dem Bild befindlichen Papst sowie drei Kardinalen sind die Augen ausgestochen worden. Nach dem Beweggrund ihrer Tat befragt, erklärte das Mädchen, sie wollte sich verhaften lassen. Der an dem Bilde von Ingres angerichtete Schaden ist sehr groß; und es ist fraglich, ob sich das Bild überhaupt wiederherstellen lassen wird. — Der Unterstaatssekretär Dujardin-Beaumez hat, veranlaßt durch die sich mehrenden Fälle von Beschädigungen im Louvre, sofort die Vorstände aller großen Pariser Museen zusammengerufen, um über wirksame Mittel zur besseren Überwachung der Kunstschätze zu beraten. Man zieht in Erwägung, behufs besserer Überwachung der größeren Säle die kleinen ganz abzusperrern.

**Britische und ausländische Bibelgesellschaft.** — Dem kürzlich veröffentlichten 103. Jahresberichte dieser internationalen Bibel-Gesellschaft sind folgende Angaben zu entnehmen: Die Heilige Schrift wurde in acht weitere Sprachen übertragen, vornehmlich in Dialekte der indischen Provinzen, Chinas, Afrikas, der Neuen Hebriden und der Philippinen. Neunhundert Agenten arbeiten als Kolportiere in der ganzen Welt zerstreut, und sie allein haben im ganzen über zwei Millionen Exemplare verkauft. Erwähnenswert ist, daß sich der Absatz in Japan im letzten Jahre mehr als verdoppelt hat. Im ganzen wurden 843 052 vollständige Bibeln, 1 231 473 Neue Testamente und 3 342 044 sonstige Teile der heiligen Schriften, insgesamt 5 416 569 Exemplare, herausgegeben.

**Internationale Antwort-Gutscheine.** (Vgl. Bbl. Nr. 142, 180 und 204.) — Auf dem letzten Weltpost-Kongreß in Rom wurde nach langer Debatte und mit einer kleinen Stimmenmehrheit der von Großbritannien vorgelegte Entwurf eines Regulativs

zur Einführung einer Antwort-Marke angenommen. Die Beschlussfassung erfolgte unter dem Vorbehalt, daß es dem freien Ermessen eines jeden Landes anheimgestellt sei, die Neuerung einzuführen oder nicht. Nun wird vom 1. Oktober ab diese internationale Antwort-Marke, die vielmehr einen Gutschein vorstellt, an allen deutschen Postämtern zum Preise von 27 Pfennig zu beziehen sein. Die Marke besteht aus einem dünnen Papierstreifen, der neben einer sinnbildlichen Vignette die Aufschrift »25 Ct. Union postale universelle« trägt und die folgende in verschiedenen Sprachen gehaltene Gebrauchsanweisung: »Dieser Schein kann in den an der Übereinkunft beteiligten Ländern gegen eine Postmarke im Werte von 25 s oder den dieser Summe entsprechenden Wert umgetauscht werden.« Dadurch wird dem Versender eines Briefes die Möglichkeit geboten, seinem in fremdem Lande wohnenden Korrespondenten die Tage für eine Rückantwort wie auch kleine sonstige Beträge zu vergüten. Bis jetzt werden nachstehend erwähnte Verwaltungen der Neuerung vom 1. Oktober n. J. in ihren Ländern Gültigkeit verschaffen: Deutschland mit Schutzgebieten, die Vereinigten Staaten von Amerika, Österreich-Ungarn mit Bosnien-Herzegowina, Belgien, Bulgarien, Chile, Costa-Rica, Kreta, Dänemark mit dänischen Antillen, Ägypten, Spanien, Frankreich und französische Kolonien, Großbritannien mit Einschluß der Kolonien und Kronländer, Griechenland, die Schweiz, Haiti, Italien, Japan und Korea, Luxemburg, Mexiko, Norwegen, Niederlande, Niederländisch-Indien, Rumänien, Siam und Schweden. Das Bureau des Weltpost-Vereins in Bern, das mit der Bestellung des Antwort-Gutscheins betraut wurde, ist im Begriff, den beteiligten Postverwaltungen vorläufig vier Millionen Stück der fraglichen Marke abzuliefern.

Der Weltpost-Verein setzt, um Spekulationen vorzubeugen, den Mindest-Verkaufspreis der Antwort-Marke auf 28 Ct. fest; es ist aber gestattet, den Preis beliebig zu erhöhen. In Frankreich z. B. wird die Marke 30 Ct. kosten.

**Der Trick des Bilderhändlers.** — Auf eine sehr schlaue ausgedachte Methode soll nach Berichten in Tageszeitungen ein Pariser Bilderhändler jüngst für ein Bild Reklame gemacht haben. Er hatte in Bordeaux bei einer angesehenen Familie ein sehr schönes Bild eines bekannten Malers entdeckt, dessen Authentizität außer Frage stand, und dafür 10 000 Frs. gezahlt. Sehr erstaunt waren aber die Verkäufer des Bildes, als sie nach einiger Zeit die gerichtliche Zustellung einer Klage erhielten. Der Kunsthändler hatte sie beschuldigt, ihm ein falsches Bild verkauft zu haben. Bei der Gerichtsverhandlung stellte es sich heraus, daß das Bild echt sei, und der Händler verlor seinen Prozeß. Aber das hatte er gerade gewollt, denn durch die Gerichtsverhandlung war das Bild bekannt geworden, hatte die Aufmerksamkeit der Kenner auf sich gezogen und konnte nun sofort für 30 000 Frs. verkauft werden.

**Deutschtum in Australien.** — Über das Deutschtum in Australien macht Johannes Ziemrich in dem soeben ausgegebenen Heft der »Deutschen Monatschrift« einige interessante Angaben. Von den über 100 000 Deutschen, die in Australien leben, befinden sich über ein Drittel in Queensland. Die Stärke des Deutschtums liegt hier ebenso wie in Süd-Australien im Bauernstande; der Kaufmannsstand tritt mehr zurück, wenn es auch immerhin 150 Großhandlungen gibt. Politisch tritt das Deutschtum in Australien völlig zurück, und die Gefahr des Aufgehens im Angelsächsentum ist nicht unbeträchtlich. Die evangelisch-lutherische Synode, die Queensland nicht mit umfaßt, unterhält 51 Schulen mit 49 Lehrern und hat 128 Gemeinden mit 12 000 Mitgliedern und 35 Geistlichen. Sie hat im vorigen Jahre sogar eine Hochschule begründet, die gegen 100 Schüler zählt und vorwiegend zur Ausbildung deutscher Geistlicher und Lehrer dienen soll.

**Die japanische Weltausstellung 1912.** — Die japanische Regierung hat, wie die »Nat.-Ztg.« meldet, beschlossen, die geplante Weltausstellung in Tokio im Jahre 1912 in dem gesündesten und höchstgelegenen, Atsaka genannten Teil der Landeshauptstadt zu errichten. Die Regierung wird das erforderliche Terrain ankaufen. Der Platz ist bemerkenswert, weil sich dort der frühere Kaiserpalast, der jetzt vom Kronprinzen bewohnt wird, befindet und er auch die Stätte des alljährlichen im

November abgehaltenen großen Chrysanthemum-Festes ist. Das Paradesfeld, auf dem der Mikado an seinem Geburtstag eine große Truppenparade abzuhalten pflegt, ist ebenfalls dort gelegen. Die Lage der Weltausstellung ist also eine sehr günstige. Im Juli oder August nächsten Jahres werden sich Abgesandte der Ausstellungskommission nach 37 oder 38 Provinzen begeben, um über die Beschickung der Ausstellung mit den dortigen Interessenten Rücksprache zu nehmen.

#### \* Neue Bücher, Kataloge etc. für Buchhändler.

Planegg. Ein Dank aus dem Walde von Wilhelm Langewiesche. Mit Buchschmuck von Rudolf Schiefl. 6.—8. Tausend. 8°. 85 S. München 1907, C. F. Beck'sche Verlagsbuchhandlung Oskar Beck. Gebunden M 1.80.

... und wollen des Sommers warten ... Verse von Wilhelm Langewiesche. 4.—6. Tausend. 8°. 95 S. München 1907, ebenda. Gebunden M 1.80.

Achttausend Bände Lyrik (5000 von Planegg, 3000 von ... und wollen des Sommers warten ...) in etwa dreieinhalb Jahren abgesetzt! Das sollte man in unsrer profaischen Zeit kaum für möglich halten. Allerdings ist es echte Lyrik, sind es echte Reime und nicht jene von Gedankenstrichen und Punkten wimmelnden Verse, die sich lesen wie verhunzte Prosa. Mit ganz besondrer Freude stellen wir diesen Erfolg der obigen Gedichtsammlungen fest, und dies um so lieber, da der Verfasser der Verse ein Kollege: Herr Wilhelm Langewiesche in Firma W. Langewiesche-Brandt in Düsseldorf-Grafenberg ist. Nicht nur gute Verse und Reime sind in den Bänden enthalten, sondern auch echte deutsche, von christlichem Vertrauen getragene Gesinnung. Daß aber solch echtes Gefühl in unsrer Zeit so günstige Aufnahme findet, das ist ein Grund zu aufrichtiger Genugtuung, mit der das Erscheinen dieser neuen Auflagen hier verzeichnet wird. Die Ausstattung der Bändchen ist sauber und ansprechend; sie werden sich gut verkaufen bei Nachfrage nach guter Lyrik. Wenn sich aber ein Kollege einmal über den Staub des Alltagslebens erheben will, der widme diesen Bändchen eine Stunde weihvoller Lektüre. Red.

Werke aus verschiedenen Wissensgebieten. — Der Kieler Bücherfreund Nr. 12 von Lipsius & Tischer in Kiel. 8°. 16 S. 492 Nrn.

Buch- und Kunstdruck. Wegweiser für Drucksachen-Hersteller und -Verbraucher. Begründet als Deutsche Buchhandelsblätter. Redaktion: Walter Heichen, Dresden-Zschachwitz. Verlag: Ohlenroth'sche Buchdruckerei, Erfurt. 7. Jahrgang. 1907. Heft 11. 4°. S. 309—336. Mit zahlreichen Abbildungen und Druckproben. 3 Beilagen.

Inhalt: Wirksame Reklame-Kataloge. IV. — Aus der Geschäftswelt. — Moderne Buch-Illustratoren. III: Paul Thumann. Von Paul Westheim-Berlin. — Deutsche Alpenzeitung. — Die Schrift und ihre Entwicklung zur modernen Stenographie. Von Willberg. — Über Schreibmaschinen. IV. — »Minimax«-Reklame-Drucksachen. — Neues vom graphischen Tage. — Unser Beilagenmaterial. — Graphischer Universal-Anzeiger.

#### Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

#### Unverlangte Sendungen »auf Verlangen vom??«

(Vergl. Börsenblatt Nr. 196.)

Obwohl wir bei unsern Verlangzetteln fast stets unter dem Vordruck »Ort und Datum« den Vermerk hinzufügen »nicht vergessen!« oder ähnliches, so sind doch immer Bestellzettel ohne Datum dabei. So fehlt z. B. bei einem eben einkaufenden Stoß von 125 Zetteln, also nach Erscheinen der Klage des Herrn Vinzenz Fink im Börsenblatt, bei nicht weniger als 20 Zetteln das Datum wieder, trotzdem der Zettel deutlich den Vermerk »nicht vergessen!«, mit Ausrufungszeichen versehen, trägt. Was macht man mit diesen Zetteln? Wo soll der Leipziger Kommissionär also herwissen, ob der Vermerk »auf Verlangen vom??« statt des Datums berechtigt ist oder nicht? Und welche Mittel wendet man an, um dieses mangelhafte Ausschreiben der Verlangzetteln in Zukunft abzustellen?

Breslau, 4. September 1907.

M. & S. Marcus, Verlagsbuchhandlung.

## Anzeigebblatt.

Singen, den 1. September 1907.

P. P.

Den verehrl. Herren Verlegern beehre ich mich ergebenst mitzuteilen, dass ich heute meine Firma

### Th. Schneiders Buchhdlg., Buchdruckerei Verlag der Singener Nachrichten

mit Aktiva u. Passiva an meinen seitherigen Geschäftsführer Herrn August Becker u. an den seitherigen Redakteur der Singener Nachrichten Herrn Julius Beeser käuflich abgetreten habe. Ich danke den Herren Verlegern für das meiner Firma seither geschenkte Vertrauen und bitte, solches auch auf meine Nachfolger übertragen zu wollen.

Die Disponenden O.-M. 1907 und das in Rechnung 1907 Gelieferte übernehmen, mit Genehmigung der Herren Verleger, meine Nachfolger. Meinen Herren Kommissionären Otto Klemm in Leipzig u. Albert Koch & Co. in Stuttgart sage ich für die seitherige prompte Bedienung meinen besten Dank.

Hochachtungsvoll

Th. Schneider.

P. P.

Unter Bezugnahme auf obenstehende Anzeige des Herrn Th. Schneider erlauben wir uns den Herren Verlegern ergebenst mitzuteilen, dass wir die Firma

### Th. Schneiders Buchhandlung u. Buchdruckerei nebst Verlag der Singener Nachrichten

käuflich erworben haben und in der seitherigen Weise weiterführen werden. Wir richten hiermit die höflichste Bitte an die Herren Verleger, das der früheren Firma entgegengebrachte Vertrauen auch auf uns übertragen zu wollen. Herr Otto Klemm in Leipzig und die Herren Albert Koch & Co. in Stuttgart werden auch in Zukunft unsere Vertretung beibehalten.

Unsere Firma lautet jetzt:

### Becker & Beeser Sortiment u. Verlagsbuchhandlung, Buchdruckerei, Verlag der Singener Nachrichten, Singen a. Hohentwiel.

Wir bitten höflich, dies zu beachten.

Hochachtungsvoll

Singen, den 1. September 1907.

Becker & Beeser,  
Buch- und Verlagsbuchhandlung.

Im Einverständnis mit dem bisherigen Herrn Kommissionär besorge ich von heute ab die Kommission der Firma:

### Rifels deutsche Centrale für Militärwissenschaften, Berlin.

Leipzig, den 5. September 1907.

Dr. Foerster.

Im Einverständnis mit der Firma F. E. Fischer übernehmen wir heute die Kommission für Herrn Wilhelm Franken, Cöln a. Rh.

Leipzig, den 5. September 1907.

### Grosso- und Kommissionshaus deutscher Buch- und Zeitschriftenhändler

e. G. m. b. H., Leipzig.

### Verkaufsanträge.

Die seit mehr als 20 Jahren in Dresden bestehende bekannte Buch- und Musikalienhandlung von R. Petzold (Inh. O. Baumann) beabsichtige ich infolge des plötzlichen Hinscheidens meines Mannes sofort sehr preiswert zu verkaufen. Das Geschäft befindet sich in vorzüglicher Lage in der Nähe von zwei Schulen und zählt die besten Kreise Dresdens unter seinen Kunden. Ein reichhaltiges, wohlgeordnetes Lager und Katalogmaterial (Hinrichs, Hofmeister etc.) ist vorhanden. Einem tüchtigen Fachmanne bietet sich eine vorzügliche Gelegenheit zur Selbstständigkeit.

Alle Einzelheiten durch Frau Clara Baumann in Dresden-Striesen, Augsburgstrasse 61, II.

Im Anhaltinischen Sortiment mit einem Umsatz von über 30 000 M., gangbarem Lager, ohne große Konkurrenz am Orte, für ca. 17 000 M. zu verkaufen.

Breslau X, Trebnigerstr. 11.

Carl Schulz.

### Lebens-Existenz in Wien.

Ein seit ca. 30 Jahren in Wien bestehendes, angesehenes Antiquariat inkl. Sortiment, ist Umstände halber rasch und billig zu verkaufen. Das Geschäft hat einen guten stabilen Kundenkreis, große Büchervorräte, Regale, Konzeption, kurz effektive Werte ca. 20 000 M. Der Reingewinn bei entsprech. Umsatz beträgt jährlich 6000—8000 M., ist jedoch noch sehr steigerungsfähig. Gefordert werden 27 000 M. Es ist ein aktuelles Geschäft, wie es selten geboten wird. Ernstgemeinte Anfragen unt. „Gute Rente 3387“ an die Geschäftsstelle d. B. B.

### Gelegenheitskauf.

In einer Residenzstadt Thüringens ist wegen Überlastung des Besitzers zum Oktober eine seit 20 Jahren bestehende Buchhandlung mit Leihbibliothek zu verkaufen. Preis 4000 M.

Angebote erbeten unter O. P. 3566 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

### Der Albert Rohler'sche Verlag in Berlin ist en bloc sofort bar zu verkaufen. Billige Erwerbung. Anfragen an F. Dorsch, Wilmersdorf- Berlin.

Vermög. junger Mann, der für medizn.-wissensch. Verlag Neigung besitzt u. in der Lage ist, e. größ. Anzahlg. zu leisten, kann mein Verlagsgeschäft schuldenfrei übernehmen, da ich mich wegen Kränklichkeit v. Geschäft zurückziehen will. — Betreffendem ist event. auch Gelegenheit geboten, sich einarbeiten zu können. Anfragen nur ernstl. Refl. befördert unter H. 3583 die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Solides Stuttgarter Verlagsgeschäft, alte, gut eingeführte Firma, ist aus Gesundheitsrücksichten mit allen Vorräten und Rechten preiswert zu verkaufen. Ansehnlicher Reingewinn nachweisbar.

Anträge erbittet man unter T. 1852, Postamt 19 lagernd Stuttgart.

1153

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

#### Konkursverfahren.

Über den Nachlaß des am 24. August 1902 verstorbenen, in Friedenau, Lauterstr. 10, wohnhaft gewesenen Buchhändlers Peter Reiß ist heute, am 3. September 1907, vormittags 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Der Kaufmann Wilh. Schulze, Berlin W. 35, am Karlsbad 14, ist zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 3. Oktober 1907 bei dem Gericht anzumelden. Es ist zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines andern Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die im § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf den 24. September 1907, mittags 12 Uhr, und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den 15. Oktober 1907, vormittags 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht in Schöneberg, Brunenwaldstraße Nr. 94—95 II Tr., Zimmer 58, Termin anberaumt. Offener Arrest mit Anzeigespflicht bis 3. Oktober 1907.

(gez.) Der Gerichtsschreiber des Kgl. Amtsgerichts Berlin-Schöneberg. Abt. 9.

(Dtschr. Reichsanz. Nr. 213 v. 6. Sept. 1907.)

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

P. P.

Hierdurch gestatte ich mir die ergebene Mitteilung, dass ich zum 1. Oktober d. J. in Herisau (Schweiz) eine

### Buch- und Musikalienhandlung

eröffnen werde. — Durch meine Fachkenntnisse und mit dem nötigen Kapital versehen, glaube ich in der Lage zu sein, das Geschäft auf eine ansehnliche Höhe zu bringen.

Meinen Bedarf erlaube ich mir im allgemeinen selbst zu wählen und ersuche deshalb um gef. Zusendung aller Rundschreiben und Verlagskataloge.

Die Herren K. F. Koehler in Leipzig und A. Oetinger in Stuttgart hatten die Güte, die Vertretung meiner Firma zu übernehmen und werden stets über genügende Kasse verfügen, so dass sie in der Lage sein werden, alle Barbestellungen sofort einlösen zu können.

Indem ich mein Unternehmen Ihrem Wohlwollen bestens empfehle, begrüße ich Sie

hochachtungsvoll

Ant. Lutta,  
Buch- und Musikalienhandlung.

### Geschäftsverlegung!

Zur Vermeidung unliebsamer Verzögerungen und Differenzen bitte ich davon freundlichst Notiz zu nehmen, dass sich mein Geschäftslokal vom 9. September d. J. ab

### Halle a. S., Reilstrasse 80

(nicht mehr Umlandstr. 6) befindet.  
Carl Marhold, Verlagsbuchhandlung,  
Halle a. S.

**Buchhandlung in westfälischer Grossstadt, bekannte Firma, soll baldigt verkauft werden. Kaufpreis M. 25 000.— bei M. 18 000.— Anzahlung. Ernstliche Reflektanten mit den nötigen Mitteln belieben Anfragen unter D. Nr. 3359 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins zu senden.**

In Regierungsbezirkshauptst. Brandenburgs bekannte Firma (vorger. Alt. d. Bef. halber) für ca. 16 000 M. zu verkaufen.  
Breslau X. Carl Schulz.  
Trebnißerstr. 11.

Unter günstigen Bedingungen ist eine seit 35 Jahren bestehende Buch-, Kunst- u. Schreibwaren- in bevorzugter Stadt Mitteldeutschl. zu verkaufen. Anfrag. u. R. K. Nr. 2 durch Herrn Otto Klemm, Leipzig, Seeburgstr. 100 erbet.

Ca. 6000 Bände Leihbibliothek in deutscher, franz. u. engl. Sprache — gut erhalten — hat abzugeben

Bad Rissingen.

Brückner & Henner's Buchhandlung  
(Otto Levin).

### Kaufgesuche.

## Landwirtschaftl. Verlag

mit Zeitung wird zu kaufen gesucht. Angebote unter M. S. # 3206 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Junger Buchhändler mit guter Praxis möchte sich in mitteldeutscher grösserer Stadt ankaufen. Er reflektiert auf eine bessere Buchhandlung, möglichst wissenschaftlicher Richtung, jedenfalls ohne Nebenbranchen. Grössere Kapitalien können nachgewiesen werden. Übernahme nach Vereinbarung. Herren, welche zu verkaufen gedenken, werden höfl. gebeten, Mitteilungen an die Geschäftsstelle des B.-V. unter H. H. No. 3362 gelangen zu lassen.

### Teilhabergesuche.

#### Weltbekannte Autorität

auf dem Gebiete der Körperkultur sucht wegen Überhäufung mit Arbeit u. zur Vergrößerung seiner Versandbuchhandlung allein stehenden, rüstigen Buchhändler mit Interesse für Sport, Vegetarismus Theosophie als Teilhaber. Der Betr. findet angenehme Beschäftig. u. gemütl. Heim; die Einlage von 10—15 000 M. wird sichergestellt. — Gef. ausführliche nicht anonyme Angebote unter „Vereinte Kraft“ # 3576 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

## Teilhaber-Gesuch.

Eine seit 3 Jahren bestehende, gut gehende Sortimentsbuchhandlung in einer Universitätsstadt möchte ihrem Betriebe ein wissenschaftliches Antiquariat angliedern, da ein solches in betr. Stadt noch nicht existiert, und sucht zu diesem Zweck einen tätigen Teilhaber mit Kapitaleinlage, der im Antiquariat gründliche Erfahrungen besitzt. Genaue Angaben durch Herrn Carl Fr. Fleischer unt. A. N. 639 erbeten.

## G. m. b. H.

Durch das Ableben des bisherigen Inhabers einer Verlagsbuchhandlung mit Zeitschriften-Verlag (hauptsächlich Verlag Moderne Medizin, Volkshygiene, Sexualia und anderes) sieht sich die Verlassenschaftskommission umständehalber veranlasst, zur Weiterführung des umfangreichen Betriebes einen Herrn aufzunehmen, der imstande ist, 30—40 000 M. einzulegen. Entsprechendes Gehalt ist vorgesehen. Durch Vorausrechnung ist festgestellt, dass Eintretender nach Ablauf von 10 Jahren Selbstbesitzer des Geschäfts, das einen Schätzwert von ca. 90 000 bis 100 000 M. aufweist, sein wird. Reflektanten, die über Fähigkeiten moderner Reklame und Geschäftsführung disponieren, selbständig zu handeln verstehen, ist hier ein dankbares Feld geboten. Rascher Entschluss notwendig.

Geschätzte Angebote an Reuenhoff & Co., München.

## Fertige Bücher.

*Soll und Haben  
in der Praxis des  
Sortimenters*  
8 M. no. bar.

*Soll und Haben  
in der Praxis des  
Verlegers*  
10 M. no. bar.

Was enthalten vorstehend genannte (bereits von mehreren hundert Firmen bezogene) Werke?

Aufzeichnungen aus der Praxis für die Praxis bei

Übernahme u. Fortführung eines mittl. Sortiments m. Nebenbranchen

Übernahme u. Fortführung eines gröss. Buch- u. Zeitschriftenverlages

Aufstellung einer den gesetzl. Anforderungen entsprechenden Bilanz

Aufstellung einer den gesetzl. Anforderungen entsprechenden Bilanz

Abfassung des Kaufvertrages

Abfassung des Kaufvertrages

Anlage der doppelten Buchführung u. Ausübung ders. während der nächsten 12 Mon.

Anlage der doppelten Buchführung u. Ausübung ders. während der nächsten 12 Mon.

Erledigung der Abschlussarbeiten u. Berechnung des Brutto- und Reingewinnes.

Erledigung der Abschlussarbeiten u. Berechnung des Brutto- und Reingewinnes.

Verlag von Heinrich Markmann, München.

(Z) Soeben erschien:

## Eine kritische Studie

über die geplante Erhöhung der sachlichen Zuständigkeit der Amtsgerichte und die beabsichtigten Aenderungen des amtsgerichtlichen Verfahrens, herausgegeben von Ernst Jehle, Rechtsanwalt in Stuttgart, in Mitarbeit mit Otto Wölz, Rechtsanwalt in Stuttgart.

Gr. 8°. Ladenpreis 1 M.

Zum richtigen Zeitpunkt erscheint diese Schrift, zur Reform der Rechtspflege, da die Verhandlungen über die geplanten Gesetzesänderungen seitens des Reichsjustizamts und der bundesstaatlichen Justizverwaltungen beendet sind; nun wird die Novelle bald nicht nur die Kreise der Juristen, sondern auch die Öffentlichkeit und die Parlamente beschäftigen. Da es sich nicht bloss um juristische, sondern vorwiegend um Fragen von allgemeinem Interesse handelt — es kann weiten Kreisen u. a. nicht gleichgültig sein, ob Streitigkeiten in Vermögensangelegenheiten vor dem Amtsrichter oder vor einem Kollegialrichter und wie ausgeglichen werden —, so rechnet diese Schrift auf besondere Beachtung in der Öffentlichkeit und hält mit ihrer Meinung nicht zurück, dass die Reform im ganzen eine Verschlechterung in unserem Rechtsleben bedeuten würde.

— Wir bitten zu verlangen. —

W. Kohlhammer, Stuttgart.

## Jederzeit verkäuflich

sind die Schriften meines Verlags:

**Hage: Grundriss der Staats- u. Rechtskunde.** Wegweiser durch unser öffentliches Leben. 2. Aufl. Geh. 1 M 20 ♂, geb. 1 M 75 ♂ ord. Auch in R. m. 30%, bar 7/6 Expl.!

„Dies Buch“ — so urteilt die amtliche Darmst. Zeitung — „ist zur Verbreitung der vielfach so mangelhaften Kenntnisse von den Reichs- und Staatseinrichtungen usw. wie geschaffen.“ Der ausgesprochen nationale und loyale Standpunkt des Verfassers macht die Schrift besonders leicht verkäuflich.

**Ribbing: Die sexuelle Hygiene und ihre ethischen Konsequenzen.** Neuer Abdruck. Auch: **Gesundes Geschlechtsleben und seine Folgen für die Sittlichkeit.** Geh. 1 M 20 ♂, geb. 1 M 60 ♂. Beliebig in R., bar 7/6 Ex.

Obwohl dies „klassische Buch der sexuellen Sittenlehre“ von Krethi und Plethi ausgeschrieben worden ist, wird es als ärztliches Produkt aus kompetentester Feder immer wieder begehrt. „Nur ein Mann von Ribbings Bedeutung konnte dies Buch schreiben“, sagt die Münchner med. Wochenschrift.

Peter Hobbing in Stuttgart.



Steinkopff & Springer, Verlagsbuchhandlung, Dresden.

Soeben erschien Heft 2 des zweiten Jahrgangs der

## Zeitschrift für Chemie und Industrie der Kolloide

Wissenschaftliche und technische Rundschau für das Gesamtgebiet der Kolloide.

Unter Mitwirkung von mehr als fünfzig Gelehrten und Technikern herausgegeben von

**Dr. Wolfgang Ostwald in Leipzig.**

### L. Rhumbler, Münden:

„Ich bin über die Gründung Ihrer „Zeitschrift für Chemie und Industrie der Kolloide“ sehr erfreut, da jeder Fortschritt auf dem einschlägigen Gebiete auch ein solcher für die **Zellmechanik** werden kann.“

### Jaques Loeb, Berkeley:

„Die Zeitschrift ist für die **Biologie** sehr wichtig.“

### Inhalt von Heft 2 des II. Jahrgangs (August 1907):

**Dr. K. Bechhold:** Die Gallertfiltration (Ultrafiltration). (Schluss.)

**Pelet und Grand:** Fixierung einiger Farbstoffe durch mineralische Substanzen.

**E. Justin-Mueller:** Einwirkung konzentrierter Salpetersäure und Schwefelsäure auf Cellulose.

**L. Vanino:** Einwirkung von Zuckerarten auf Goldchloridlösungen.

**P. Rohland:** Zusammenstellung der Stoffe im Kolloid- und Kristalloidzustand.

Jährlich 12 Hefte M. 12.—, bar M. 9.—. Einzelne Hefte M. 1.50, bar M. 1.15.

Probehefte (M. 1.—) stehen zur Verfügung und werden bei Verlust gutgeschrieben. — Weisser Zettel!

Soeben erschien:

## NAPOLEON AND THE INVASION OF ENGLAND. The

Story of the Great Terror, 1797—1805. By H. F. B. WHEELER and A. M. BROADLEY, with upwards of 120 full-page Illustrations, including 8 in colour, reproduced from a unique collection of contemporary Caricatures, Broadsides, Songs, etc. **Two Volumes.** Demy 8vo. (9 × 5<sup>3</sup>/<sub>4</sub> inches.)

Preis 32 sh. net ord.

London.

Wm. Dawson & Sons, Ltd.,  
Low's Exportgeschäft.

Jos. Kösel'sche Buchhandlung in Kempten und München.

# Sammlung Kösel.

Bis jetzt erschienen 15 Bändchen à Mark 1.—.

Durch Auslegen im Schaufenster, im Laden, und Ansichtsversendung leicht abzusetzen.

Prospekte und wirkungsvolle Plakate kostenlos.

Bezugsbedingungen: Preis des einzelnen Bändchens in Kaliko gebd. M. 1.—, ord. 75 Pf. netto, 70 Pf. bar.

1153\*



# Baedeker's Reisehandbücher.

## Deutsche Ausgaben.

	ord. <i>M</i>	no. <i>M</i>
<b>Deutschland.</b>		
*— in einem Bande. 1906.	9.—	6.30
— Nordost-Deutschland. 28. Aufl. 1905.	6.—	3.60
— Nordwest-Deutschland. 28. Aufl. 1905.	6.—	3.60
— Süd-Deutschland. 29. Aufl. 1906.	6.—	3.60
— Berlin u. Umgebung. 14. Aufl. 1906.	3.—	1.80
— Rheinlande. 30. Aufl. 1905.	6.—	3.60
*— Südbayern, Tirol etc. 32. Aufl. 1906.	8.—	4.80
*Oesterreich-Ungarn. 27. Aufl. 1907.	8.—	4.80
*Oesterreich (ohne Ungarn). 27. Aufl. 1907.	6.—	3.60
*Belgien und Holland. 23. Aufl. 1904. Nur in einzelnen Exemplaren à condition.	6.—	3.60
*Grossbritannien u. Irland. 4. Aufl. 1906.	10.—	7.—
*London u. Umgebung. 15. Aufl. 1905.	6.—	4.20
*Italien. I. Ober-Italien. 17. Aufl. 1906.	8.—	4.80
— II. Mittel-Italien u. Rom. 13. Aufl. 1903. Neue Aufl. Anfang Oktober.	7.50	4.50
*— III. Unter-Italien, Sizilien etc. 14. A. 1906.	6.—	3.60
Italien von den Alpen bis Neapel. 5. A. 1903. Neue Aufl. im November.	8.—	4.80
*Riviera und Südost-Frankreich. 4. Aufl. 1906.	6.—	3.60
*Nordamerika. 2. Aufl. 1904. Nur in einzelnen Exemplaren à condition.	12.—	8.40
Paris u. Umgebung. 16. Aufl. 1905.	6.—	3.60
Russland. 6. Aufl. 1904.	15.—	10.50
— St. Petersburg u. Umgebung. 1901.	4.—	2.40
Russischer Sprachführer. 4. Aufl. 1903.	1.—	— .60
Schweden u. Norwegen. 10. Aufl. 1906.	7.50	4.50
*Schweiz. 32. Aufl. 1907.	8.—	4.80
Spanien u. Portugal. 3. Aufl. 1906.	16.—	11.20
Griechenland. 4. Aufl. 1904.	8.—	4.80
Konstantinopel u. Kleinasien. 1905.	6.—	4.20
Aegypten. 6. Aufl. 1906.	15.—	9.—
Palaestina u. Syrien. 6. Aufl. 1904.	10.—	7.—

## Englische Ausgaben.

	ord. <i>M</i>	no. <i>M</i>
*Eastern Alps. 11. Aufl. 1907.	10.—	6.—
*Austria. 10. Aufl. 1905.	8.—	4.80
*Belgium and Holland. 14. Aufl. 1905.	6.—	3.60
*Canada. 3. Ed. 1907.	6.—	3.60
Egypt. 5. Aufl. 1902. Neue Aufl. im Herbst.	15.—	9.—
*France I. Paris and its Environs. 16. A. 1907.	6.—	3.60
*— II. Northern France. 4. Aufl. 1905.	7.—	4.20
*— III. Southern France. 5. Aufl. 1907.	9.—	5.40
Germany I. Berlin and its Environs. 2. Aufl. 1905.	3.—	1.80

Die mit \* bezeichneten Bände werden à condition abgegeben.

Leipzig.

ord. *M* no. *M*

Germany II. Northern Germany. 14. A. 1904. Nur in einzelnen Exemplaren à condition.	8.—	4.80
*— III. Southern Germany. 10. Aufl. 1907.	6.—	3.60
*— IV. The Rhine. 16. Aufl. 1906.	7.—	4.20
Greece. 3. Aufl. 1905.	8.—	4.80
*Great Britain. 6. Aufl. 1906.	10.—	6.—
London and its Environs. 14. Aufl. 1905.	6.—	3.60
*Italy. I. Northern Italy. 13. Aufl. 1906.	8.—	4.80
*— II. Central Italy and Rome. 14. A. 1904. Nur in einzelnen Exemplaren à condition.	7.50	4.50
— III. Southern Italy, Sicily, Malta etc. 14. Aufl. 1903. Neue Aufl. im November.	6.—	3.60
Italy from the Alps to Naples. 1904.	8.—	4.80
Norway, Sweden and Denmark. 8. Aufl. 1903.	8.—	4.80
Palestine and Syria. 4. Aufl. 1906.	12.—	7.20
Spain and Portugal. 2. Aufl. 1901.	16.—	9.60
*Switzerland. 31. Aufl. 1907.	8.—	4.80
The United States. 3. Aufl. 1904.	12.—	7.20

## Französische Ausgaben.

	ord. <i>M</i>	no. <i>M</i>
*Allemagne I. Allemagne du Nord. 12. Aufl. 1904.	6.—	3.60
— II. Allemagne du Sud et Autriche. 12. Aufl. 1902.	8.—	4.80
*— III. Les Bords du Rhin. 17. Aufl. 1906.	6.—	3.60
*Belgique et Hollande. 18. Aufl. 1905.	6.—	3.60
Egypte. 2. Aufl. 1903. Neue Aufl. im Oktober.	15.—	9.—
Espagne et Portugal. 1900.	16.—	9.60
États-Unis. 2. Ed. 1905.	12.—	7.20
*France I. Paris et ses Environs. 16. A. 1907.	6.—	3.60
— II. Le Nord-Est de la France. 7. A. 1903.	5.—	3.—
— III. Le Nord-Ouest de la France, 7. Aufl. 1902. Neue Aufl. im Herbst.	5.—	3.—
*— IV. Le Sud-Est de la France. 8. A. 1906.	6.—	3.60
*— V. Le Sud-Ouest de la France. 8. A. 1906.	6.—	3.60
Italie I. Italie septentrionale. 16. A. 1904.	8.—	4.80
— II. Italie centrale et Rome. 13. Aufl. 1904.	7.50	4.50
*— III. Italie méridionale, Sicile, Sardaigne etc. 14. Aufl. 1907.	6.—	3.60
Italie des Alpes à Naples. 2. Ed. 1905.	8.—	4.80
*Londres. 11. Aufl. 1907.	6.—	3.60
Palestine et Syrie. 3. Aufl. 1906.	12.—	7.20
Russie. 3. Aufl. 1902.	15.—	9.—
*Manuel de langue russe. 3. Aufl. 1903.	1.—	— .60
Suède et Norvège. 3. Aufl. 1898.	10.—	6.—
*Suisse. 25. Aufl. 1907.	8.—	4.80

Karl Baedeker.

Hermann Schmidt's Verlag \* Berlin \* Stuttgart

Z

**Glänzenden Erfolg** erzielen Sie,

wenn Sie jetzt arbeiten lassen auf:

# Das deutsche Militär in der Karikatur

von

**Franz Conring**

Mit 482 Textillustrationen und 72 farbigen Kunstblättern nach  
seltenen und amüsanten Karikaturen aller Länder und Zeiten

und

# Das Weib in der Karikatur Frankreichs

von

**Gustave Kahn-Paris**

Mit 450 Textillustrationen und 60 meist doppelseitigen farbigen Kunst-  
beilagen mit seltenen nur französischen Karikaturen aus allen Zeitepochen.

**Jedes Werk ist komplett in 20 Lieferungen à 1 M. ord.**

Lieferung 1: 1 M. ord., 70 Pf. netto, 50 Pf. bar und 11/10  
Lieferung 2 und folgende à 1 M. ord., 65 Pf. bar und 11/10  
Von 50 Expl. an à 60 Pf., von 100 Expl. an à 50 Pf.

**Komplett in Prachtband geb.** 25 M. ord., 16 M. 25 Pf. bar und 11/10; und mache ich **besonders Reisebuchhandlungen**, denen ich gern in jeder Weise entgegenkomme, auf diese geb. Ausgabe aufmerksam.

Propaganda-Material, Prospekte, 1. Lieferungen und ev. auch Musterbände stehen gern zu Diensten.

Ich liefere, wenn auf beiliegendem Zettel bestellt,

**1-2 Probeexpl. und 11/10 (auch gemischt) mit 40% Rabatt.**

Firmen, die in grösserem Maßstabe für die beiden Werke arbeiten wollen, bitte ich, sich mit mir direkt in Verbindung zu setzen.

Berlin W. 57,  
Bülowstrasse 54

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 74. Jahrgang.

**Hermann Schmidt's Verlag.**

1154



**P. Hauptmann'sche Verlagshandlung**  
Bonn a. Rh.

Ⓩ Soeben erschien:

**Dr. Beaucamp,**  
**Pflege der Wöchnerinnen und**  
**Neugeborenen.**

V. vermehrte und verbesserte Aufl. IX u. 119 Seiten, 16°, dauerhaft in Leinen gebunden 1.50 M.

Der Verfasser, leitender Arzt des Wöchnerinnen-Asyls der städt. Entbindungsanstalt Zuflucht in Aachen und der Abteilung für Frauenkrankheiten im Krankenhause Aachen-Forst, will uns in leichtverständlicher Weise in die Wochenbettpflege und in die ersten Lebenswochen des Kindes einführen.

Soweit die Verordnungen des neuen Hebammenbuches auf die Wochenbettpflege Bezug haben, sind sie in dieser neuen Auflage berücksichtigt worden. Die sonstigen Veränderungen sind grösstenteils auf freundliche Anregung von Fachkollegen vorgenommen.

Stimmen der Presse:

Ich möchte die Fachkollegen auf dies kleine Buch hinweisen. Es ist von den unzähligen ähnlichen Büchern eins der besten. In leicht verständlicher Sprache geschrieben, kurz und bündig, frei von allen überflüssigen Redensarten und Material, enthält es doch alles Wesentliche. Es bildet auch in unserer Klinik die Grundlage für den Unterricht der Schülerinnen. Besonders gut und lobenswert ist die Schilderung der Antisepsis bezw. der Sauberkeit. Ich kann das Buch sehr zum Unterricht sogenannter Wochenwärterinnen empfehlen.

Geh. Medicinal-Rath Prof. Fritsch, Bonn.  
Im Centralblatt für Gynäkologie.

Der Verfasser, früher Assistent an der Prov.-Hebammen-Lehranstalt zu Köln, hat in dieser Stellung viel Gelegenheit gehabt, nicht nur Hebammen-Schülerinnen, sondern auch Wärterinnen auszubilden. Die hierbei beobachteten Grundsätze hat er, zur Unterstützung des praktischen Unterrichts, in diesem handlichen Büchlein zusammengestellt, das in erster Linie den Schülerinnen als Leitfaden dienen sollte, aber auch für weitere Frauenkreise sich nützlich erweisen dürfte. Besonders ist die Antisepsis in sehr anerkennenswerter Weise abgehandelt.

Dr. Fürst-Leipzig.  
Im Reichs-Medicinal-Anzeiger.

**Bezugsbedingungen: In Rechnung 25%, bar 33 1/3% Rabatt und 13/12**

**Ein Probeexemplar, wenn bis 1. Oktober bestellt, bar mit 40% Rabatt**

Wir bitten um gefl. tatkräftige Verwendung. Bei Bemühen an Krankenhäusern und Anstalten können Sie Partien absetzen; an vielen Häusern ist das Werkchen eingeführt.

Die Barsortimente K. F. Koehler und F. Volckmar, Leipzig, halten das Werkchen am Lager.

Bestellzettel anbei!

Nur auf Verlangen!

# ≡ Eilige Mitteilung ≡

**Z** an die Interessenten von Dr. Franz Hoenigers Maklermerkbuch, Handbuch für Bau-, Grundstücks- und Hypothekenwesen etc. (Preis brosch. M. 3.—, geb. M. 4.—). Siehe gestrige Nr. des Börsenblatts! Alle Firmen, die für das Dr. Hoeniger'sche Maklermerkbuch eine besondere Propaganda vornehmen wollen, bitten wir hierdurch, ihre Bestellung auf Prospekte unter Benutzung des mitfolgenden Verlangzettels möglichst postwendend und direkt per Post an uns einzusenden. Der Prospekt geht dieser Tage in die Maschine, und da wir den Prospekt voraussichtlich nur einmal herunterdrucken, können wir spätere Wünsche in dieser Hinsicht nicht mehr befriedigen. Allen Firmen, die Prospekte gewissenhaft verteilen wollen, liefern wir entsprechende Quantitäten des Werkes auch à cond. unter sehr günstigen Abrechnungsbedingungen. Verlangzettel anbei. Berlin und Leipzig, 6. September 1907. Hermann Seemann Nachfolger.

## ≡≡≡ Südseesagen ≡≡≡

# Te Tohunga

Alte Sagen aus Maoriland

In Bild und Wort von Wilhelm Dittmer.

Gebunden in Leinen 20 Mark, in Leder 25 Mark.

Das erwachende Interesse für die Kolonien dürfte auch diesem Werke zu gute kommen.

Es ist eine seltsame Geschichte, anregend für die abenteuerhungrige Phantasie der Jugend und poetisch wie ein Künstlertraum: Ein junger Maler zieht übers Meer, landet in Neuseeland, lebt sechs Jahre unter den Eingeborenen, lauscht auf ihre Sagen, schaut ihre Sitten, wird heimisch in ihrer Kultur und Kunst und schafft mit ihren Mitteln ein Bilderwerk, das ein dauerndes Denkmal eines untergehenden Kulturvolkes der Erde bleiben wird. Hier ist mehr geleistet, als die Wissenschaft vermag. Sie sammelt, zählt auf und berichtet, hier aber ist lebendig und anschaulich gemacht: ein Triumph der Kunst.

Das Werk umfasst 60 Bilder, davon 30 Vollbilder, und ist in Papier, Druck und Einband aufs beste ausgestattet. Die ledergebundenen Exemplare sind numeriert und mit einem Exlibris versehen.

Bibliotheken, Museen, Freunde der Kunst, Völkerkunde und Kulturgeschichte, Liebhaber von eigenartigen und künstlerisch ausgestatteten Büchern kommen als Käufer in Frage.

Da die Auflage nur klein ist, kann nur wenig und auf kurze Zeit à cond. geliefert werden, die Lederausgabe nur bar. Bei begründeter Aussicht auf Absatz bitte zu verlangen.

Hamburg.

Alfred Janssen.

### Preisherabsetzung.

Um dem anerkannt vorzüglichen Wert von Leonhard Bauer, Volksleben im Lande der Bibel (1903)

eine noch größere Verbreitung zu sichern, habe ich den Ladenpreis ermäßigt und liefere wie nachstehend zu ersehen:

Br. M. 3.— ord., M. 2.25 no., M. 2.— bar,  
Geb. M. 4.— „ M. 3.— no., M. 2.80 bar.  
und 7/6 gemischt.

Leipzig, 5. September 1907.

H. G. Wallmann.

### Amateur-Photographie.

**Dr. E. Vogel's Taschenbuch der Photographie.** Ein Leitfaden für Anfänger und Fortgeschrittene. Bearbeitet von P. Hanneke. 17. u. 18. verbesserte Auflage. 59.—66. Tausend. Kl. 8°. VIII u. 326 Seiten mit 128 Textfiguren, 20 instruktiven Tafeln und 20 Bildvorlagen. In rotem Leinenband M. 2.50. In Rechnung mit 25%, bar mit 33 1/3%. 7/6 Exempl. für M. 1.07. Verdienst am Exemplar M. 1.07.

Dieses **Standard-Buch** der photographischen Literatur empfiehlt sich durch die Gediegenheit und Brauchbarkeit seiner Darbietungen sowie durch den relativ hohen Verdienst dem dauernden Interesse des Sortiments.

Berlin W. 10.

Gustav Schmidt  
(vorm. Robert Oppenheim).

Z

Bei dem hohen Rabatt,

mit dem wir die in unseren Verlag übergegangenen

# Medizinischen Volksbücher

liefern

und dem großen Interesse aller Kreise  
für diese Sammlung

ist fortgesetzte tätige Verwendung dafür sicher lohnend.

Preis pro Band M. 1.50 ord., M. 1.— netto, M. —.85 bar  
10 Exemplare gemischt mit 50% = M. 7.50 bar

Aus dem Schaufenster und durch Verbreiten von Prospekten, die wir Ihnen auf Wunsch mit Firma gratis liefern, verkaufen sich diese Bändchen von selbst!

Bis jetzt sind erschienen:

- |  |   |  |
|--|---|--|
| 1. Krankheiten d. Herzklappen v. Dr. Bär.                        | 18. Masern und Scharlach v. Dr. Schnurr.                                | 32. Die Impfung von Dr. Lehmann.                                     |
| 2. Krankheiten der Gebärmutter von Dr. Bollenhagen.              | 19. Pflege der Mundhöhle und Zähne von Dr. Westenberger.                | 33. Die Atmungsorgane (Luftröhren-entzündung etc.) von Dr. Lentzner. |
| 3. Die Menstruation von Dr. Bollenhagen.                         | 20. Wundbehandlung und Blutstillung von Dr. Wollermann.                 | 34. Fallsucht, Schlaganfall, Veitstanz von Dr. Mayer.                |
| 4. Gonorrhöe und Unfruchtbarkeit des Weibes von Dr. Bollenhagen. | 21. Bleichsucht und Blutarmut von Dr. Voltenstern.                      | 35. Die Magenkrankheiten v. Dr. Neubaur.                             |
| 5. Influenza von Dr. Voltenstern.                                | 22. Entzündung und Eiterung von Dr. Buttenberg.                         | 36. Das Fieber von Dr. Blaut.  |
| 6. Skrofulose u. Tuberkulose des Kindes von Dr. Braun.           | 23. Die Darmkrankheiten v. Dr. Buttenberg.                              | 37. Akute Vergiftungen von Dr. Schauer.                              |
| 7. Der Krebs etc. von Dr. Braun.                                 | 24. { Der Keuchhusten v. Dr. Dieckerhoff.<br>Diphtherie v. Dr. Köstler. | 38. Der Tripper des Mannes von Dr. Schauer.                          |
| 8. Die englische Krankheit v. Dr. Braun.                         | 25. Blasenkrankheiten von Dr. Gräber.                                   | 39. Die Nahrungsmittel v. Dr. Schreiber.                             |
| 9. Der Gelenkrheumatismus von Dr. Burwinkel.                     | 26. Kehlkopfkrankheiten v. Dr. Sainebach.                               | 40. Die Leberkrankheiten v. Dr. Schürmayer.                          |
| 10. Die Syphilis von Dr. Dreyfel.                                | 27. Die Arbeiterwohnungsfrage v. Dr. Hanauer.                           | 41. Herzmuskelkrankheiten von Dr. Bär.                               |
| 11. Die Zuckerkrankheit von Dr. Ernst.                           | 28. Hygiene der Wohnungen von Dr. Hanauer.                              | 42. Pflege der Haut von Dr. Dreyfel.                                 |
| 12. Pflege der Wöchnerin und des Neugeborenen von Dr. Flamm.     | 29. Das Radfahren von Dr. Hg.   | 43. Arzneimittel von Dr. Lobedanz.                                   |
| 13. Gehirn u. Nervensystem v. Dr. Fürst.                         | 30. Nasen- und Rachenkrankheiten von Dr. Klatt.                         | 44. Genickstarre von Dr. Fürst.                                      |
| 14. Nierenkrankheiten von Dr. Sainebach.                         | 31. Bau und Funktionen des menschl. Körpers von Dr. Klatt.              | 45. Krankheiten des Ohres von Dr. Klatt.                             |
| 15. Entzündungen der Augenbindehaut von Dr. Hg.                  |   | 46. Chronische Vergiftungen von Dr. Voltenstern.                     |
| 16. Die Lungenschwindsucht v. Dr. Jacobi.                        |   | 47. Schwangerschaft und Geburt von Dr. Flamm.                        |
| 17. Die Verdauung von Dr. Blaut.                                 |   |  |

Ulm a. D., September 1907.

J. Ebner'sche Buchhandlung.



# Immer noch ein Standardwerk

für das Sortiment ist „B. v. Suttner, Die Waffen nieder!“  
 Volksausgabe Bd. I/II à 1 M. — Sehr viele Firmen beziehen fortgesetzt Partien.  
 Absatz bisher zusammen ca. 140 000 Bände. — E. Piersons Verlag, Dresden.



Vor kurzem ist erschienen:

Ⓩ **Eduard von Hartmann**

Einführung in seine Gedankenwelt.

Vorlesungen, gehalten an der Freien Hochschule Berlin.  
 Von Theodor Kappstein.

Preis: broschiert M 3.— ord. — M 2.10 netto — M 2.— bar;  
 gebunden M 4.— ord. — M 2.85 netto — M 2.75 bar.

Der Philosoph des Unbewußten, Eduard von Hartmann, erfährt in dem vorliegenden Buche eine knappe, aber alles wesentliche umfassende Darstellung und Würdigung seines Lebensganges, seiner Persönlichkeit und seines philosophischen Lebenswerks. Kappstein war zur Abfassung dieser Arbeit um so mehr berufen, als er nicht nur über eine eindringende Kenntnis der Werke des Philosophen verfügt, sondern auch in langjähriger Freundschaft ihm persönlich nahegestanden hat. Er hat sein Buch in erster Linie für den weiten Kreis der gebildeten Laien bestimmt; doch werden auch Kenner der Philosophie und ihrer Geschichte dem Werke ihr Interesse zuwenden. Kappstein bezeichnet Hartmanns Lebenswerk als eine monumentale, aus eigenem schöpferischen Können aufgerichtete Philosophie, die sich neben die genialsten Leistungen in der Geistesgeschichte der Menschheit stellen darf. Aber Hartmanns zum Teil selbstgebildete philosophische Fachsprache ist nicht immer leicht zu verstehen; deshalb wird die Vereinfachung und Verdeutschung der Gedanken des Philosophen, wie sie Kappstein hier bietet, vielen Lesern willkommen sein, wie auf der andern Seite auch das, daß der Verfasser oft dem Philosophen selbst das Wort gibt, so daß man auch von dem hervorragenden schriftstellerischen Talent Hartmanns wertvolle Proben enthält. Kappsteins Kritik und sein eigener philosophischer Standpunkt kommen in der Auswahl der Ideen, in ihrer Anordnung und in den sie verbindenden Ausführungen genügend zu ihrem Recht. Der Vorzug des Buches vor ähnlichen Werken über Hartmanns Philosophie besteht in seiner Kürze und der dadurch ermöglichten bequemen Zugänglichkeit für weiteste Kreise, sowie in seiner klaren, leicht faßlichen, von begrifflichen Abstraktionen nach Kräften sich freihaltenden Darstellung.

Wir bitten wiederholt um Ihre gef. rege Verwendung für das Werk in allen Kreisen der gebildeten Laien, namentlich bei Lehrern und Lehrerinnen, Studenten, Offizieren, Künstlern, Kaufleuten und überhaupt allen denen, die ein Streben nach weiterer geistiger Ausbildung bekunden.

Wir bitten zu verlangen.

Gotha, den 3. September 1907.

Friedrich Andreas Berthes  
 Aktiengesellschaft.

**F. G. Gauss, Logarithmentafeln:**

- |   |   |
|---|---|
| <p><b>Vierstellige</b> log. u. trigon. Tafeln. <b>Schulausgabe.</b><br/>                 3. Auflage. In braun Leinen gebunden M 1.60.</p> <p><b>Fünfstellige</b> log. u. trigon. Tafeln. <b>Kleine Ausgabe.</b><br/>                 21. bis 24. Auflage. In grau Leinen gebunden M 1.60.</p> <p><b>Fünfstellige</b> log. u. trigon. Tafeln. <b>Vollständige Ausgabe.</b><br/>                 92. bis 95. Auflage. In blau Leinen gebunden M 2.50.</p> | <p><b>Schulausgabe.</b><br/>                 In braun Leinen gebunden M 1.60.</p> <p><b>Kleine Ausgabe.</b><br/>                 In grau Leinen gebunden M 1.60.</p> <p><b>Vollständige Ausgabe.</b><br/>                 In blau Leinen gebunden M 2.50.</p> |
|---|---|

Verlag von Eugen Strien in Halle-Saale.

**Aeltere Verlags-Kataloge u. s. w.**

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die

**Bibliothek des Börsenvereins.**

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 74. Jahrgang.

Ⓩ Soeben ist erschienen:

**Das Testament.**

Was jeder davon wissen soll.

Ein juristischer Wegweiser  
 von

Amtsrichter **Karl Lauck.**

Mit zahlreichen Mustern und Beispielen.

Preis 1 M ord., 75 S netto, 70 S bar.

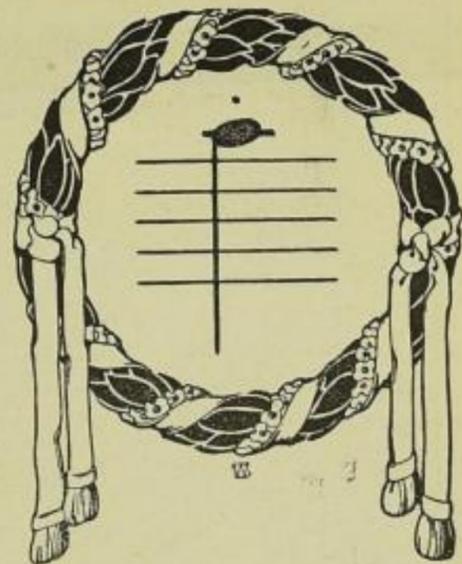
Ein Exemplar zur Probe mit 50% bar,  
 wenn bis zum 15. Oktober 1907 bestellt.

Jeder, der ein Testament zu machen hat,  
 ist Abnehmer.

Ich bitte um recht tätige Verwendung.

Karlsruhe (Baden).

Friedrich Gutsch,  
 Hofbuchhandlung.



**Musik für Alle**

Monatshefte zur Pflege volkstümlicher Musik

Preis 50 Pfennig das Heft  
 Vierteljährlich Mark 1.50

Bezugsbedingungen: bar mit  
 40 Prozent Rabatt, Remissionsrecht  
 recht innerhalb dreier Monate

Bei einer Kontinuation von  
 10 Exempl. 50 Proz. Rabatt

Ullstein & Co, Berlin SW

**A. Hartleben's Verlag.**

**Z** Einen Atlas, der in solcher Vollendung in Preis und Ausstattung im deutschen Buchhandel bisher einzig dasteht,

**ein Werk von ausserordentlicher Absatzfähigkeit**

in allen Schichten der Bevölkerung, bieten wir in dem kürzlich vollendeten

# A. Hartleben's Volks-Atlas

— Vierte Auflage. —

Enthaltend 72 Karten in einhundert Kartenseiten.  
Mit alphabetischem Register.

Komplett in Halbfranzband gebunden 12 M. 50 Pf.

Rabatt in Rechnung 25%, 11/10, bar 30%, 7/6 Exemplare.

Eine Probepartie:

5/4 Exemplare 37 Mark bar.

Hiermit liegt in vierter, bis zur Stunde revidierter Auflage ein Kartenwerk vor, das die Bezeichnung „VOLKS-ATLAS“ in vollem Masse und bestem Sinne verdient, denn zu einem sehr mässigen Preise wird dem gebildeten Publikum ein umfangreicher Atlas geboten, ebenso verlässlich und gediegen seinem Inhalte nach, als präzise und geschmackvoll in seiner technischen Ausführung. Das dem „VOLKS-ATLAS“ beigefügte alphabetische Namenregister, alle Orte und geographischen Begriffe von auch nur einiger Bedeutung enthaltend, gibt diesem schönen Kartenwerk noch seinen vollen Wert.

Die 100 Kartenseiten des Werkes liegen in Folio-Format flach, sind nicht gebrochen, und ist das Papier des „VOLKS-ATLAS“ durchaus holzfrei.

Mögen unsere geehrten Geschäftsfreunde die ausserordentliche Absatzfähigkeit von

**— A. HARTLEBEN'S VOLKS-ATLAS —**  
VIERTE AUFLAGE

erkennen und demselben im beiderseitigen Interesse eine tätige Verwendung widmen! — Eine Firma in Berlin, die sich für das schöne Werk fortlaufend tätig verwendet, hat in den letzten Monaten weit über **Eintausend Exemplare** davon bar bezogen.

Bitte zu verlangen!

**A. Hartleben's Verlag in Wien.**

**Z** Lager-Ergänzung

zum

## Semesterwechsel.

**Schulmann's**

Präparationen nebst Übersetzungen  
zu den Schulklassikern.

Preis: Jedes Bändchen 50 ¢ ord., 35 ¢ netto, 30 ¢ bar und 11/10 (auch gemischt).

Bisher erschienen:

- Caesar, de bello gallico. 8 Bändchen.
- Caesar, de bello civili. 5 Bändchen.
- Cicero, Imperium des Pompejus. 1 Bändchen.
- Erste Rede gegen Catilina. 1 Bändchen.
- Cato der Ältere. 1 Bändchen.
- Laellus oder Über die Freundschaft. 1 Bändchen.
- Cornelius Nepos. 6 Bändchen.
- Curtius Rufus, Buch 3, 4 I u. II, 5 u. 6.
- Herodot. 12 Bändchen.
- Homer, Ilias. 24 Bändchen.
- Odyssee. 24 Bändchen.
- Horaz, Oden. Auswahl. 4 Bändchen.
- Epoden (Auswahl) und Epistel an d. Pisonen. 1 Bändchen.
- Satiren (Auswahl), Buch 1.
- Livius, Buch 21, 2 Bändchen. Buch 22, 3 Bändchen.
- Lysias, Eratosthenes. 1 Bändchen.
- Ovid, Metamorphosen. 15 Bändchen.
- Phaedrus, Fabeln (Auswahl). 1 Bändchen.
- Sallust, Catilina. 2 Bändchen.
- Jugurtha. 3 Bändchen.
- Sophokles, Antigone I.
- Tacitus, Germania. 1 Bändchen.
- Agricola. 1 Bändchen.
- Annalen. Buch 1, 2 Bändchen.
- Historien I I.
- Vergil, Aeneis. 12 Bändchen.
- Xenophon, Anabasis. 8 Bändchen.
- Hellenika. 7 Bändchen.
- Ploetz, Chrestomathie, 8 Bändchen.

**Neu:**

- Cicero, 2., 3. u. 4. Rede gegen Catilina, je 1 Bändchen.
- Sophokles, Antigone II.
- Ajax, 2 Bändchen.
- Tacitus, Historien I II, 2 I u. 2 II.

Ich mache auf meine günstigen Bezugsbedingungen = 30% in Rechnung, 40% gegen bar und 11/10, auch gemischt, = aufmerksam und gebe gern ein vollständiges Exemplar meiner Präparationen à cond.; diejenigen Bücher oder Gesänge, welche an den betreffenden Anstalten gelesen werden, auch in mehrfacher Anzahl.

**Bar-Auslieferung** (ausser in Düsseldorf):  
in **Leipzig** durch Herrn **Bernh. Hermann**,  
und die **Barsortimente**.  
in **Berlin** durch Herrn **J. Bachmann's** Buchhandlung, C., Holzgartenstrasse 4  
und durch Herrn **F. Volckmar's** Barsortiment,  
in **Stuttgart** durch Herrn **J. Rath**, Schlossstrasse 60 und Herren **Albert Koch & Co.**  
in **Wien** durch Herrn **Carl Konegen**,  
in **Prag** durch Herrn **Gustav Neugebauer**.

Düsseldorf.

L. Schwann.

Ⓩ Soeben erschien:  
**Teil II „Abfertigungsdienst“**  
 des  
**Prüfungskatechismus**

für Eisenbahnassistenten der Preussischen Eisenbahnverwaltungen nach d. Prüfungsordnung vom 15./III. 1906 bearbeitet von

**M. Dreßky,**

Rechnungsrat im Ministerium d. öff. Arbeiten.  
 Groß-Oktav. 422 Seiten.

Preis M 5 50 ord., M 4 10 no., M 3 75 bar.

Es haben darin nicht nur die infolge der Tarifreform, sondern auch alle bis in die jüngste Zeit ergangenen Änderungen und Ergänzungen der Dienstvorschriften Berücksichtigung gefunden. Das nun in seiner Gesamtheit vorliegende Werk ist das neueste und beste Hilfsmittel zur Vorbereitung für die Prüfung zum Eisenbahnassistenten.

Ⓩ Den II. Teil liefern wir mit Teil I  
 M 10.— ord., M 7.50 no. u. M 7.— bar,  
 zusammen für M 15.— ord., M 11.— no.,  
 M 10.50 bar.

Berlin. **Schriftenvertriebsanstalt**  
 G. m. b. H.

**Verlagsanstalt F. Bruckmann A. G.**  
 MÜNCHEN

Bruckmanns Kollektion

**Die Malerei**  
**des XIX. Jahrhunderts**

wird nunmehr auch auf dunkelbraunem  
 Paneelkarton aufgezogen geliefert.

Preis pro Blatt 2 M ord., 1 M 20 Ⓢ no.  
 100 Blätter für 110 M netto.

**Kathol. theolog. Novität!**

Ⓩ Soeben erschien:

**Predigten**  
 für die  
**Feste des Herrn**

von  
**Dr. Philipp Hammer,**  
 Dechant.

**Erste Abteilung,**

enthaltend Predigten für Weihnachten, Neu-  
 jahr, Epiphanie und Namen-Jesu-Fest.

Mit kirchlicher Druckerlaubnis.

355 S. gr. 8°. Preis brosch. M 3.20 ord.,  
 M 2.40 netto, M 2.13 bar, gebunden in  
 Halbfranz M 4.50 ord., M 3.38 netto.

— Freieigemplare 13/12. —

Wir bitten zu verlangen.

Baderborn. **Bonifacius-Druckerei.**

**Künftig erscheinende Bücher.**

Ⓩ Zur Versendung liegt bereit:

**Zur altpreußischen Geschichte.**

**Aufsätze und Vorträge**

von **Karl Lohmeyer,**

Professor der Geschichte an der Königsberger Universität.

— Preis: broschiert M 6.— ord., M 4.20 netto, M 3.60 bar. —

Die Aufsätze, die durchweg auf gründlichem Studium der archivalischen und gedruckten Quellen sowie der einschlägigen Literatur beruhen, werden nicht in einem trockenen, gelehrten Stil, sondern in lebendiger und anregender Darstellung dargeboten, so daß sie nicht nur für die Fachgelehrten, sondern auch für das größere gebildete Publikum wertvoll und anziehend sein werden. Letzteres, besonders in Ost- und Westpreußen, wird dem Buche sein Interesse zuwenden, weil es über eine Reihe bedeutungsvoller Ereignisse und Vorgänge in der politischen, wirtschaftlichen und Kulturgeschichte Altpreußens quellenmäßige Belehrung in ansprechendster Form bietet.

Abnehmer des Buches finden Sie in den Kreisen der Fachhistoriker, also bei Professoren und Studierenden der Geschichtswissenschaft, bei den Forschern auf dem Gebiet der altpreußischen Geschichte, bei Geschichtslehrern an höheren Lehranstalten, bei Archivaren, Bibliothekaren, Vorstehern und Mitgliedern von Geschichts- und Altertumsvereinen.

Wir bitten, zu verlangen.

Gotha, den 2. September 1907.

**Friedrich Andreas Perthes**  
 Aktiengesellschaft.

**!! Für Handlungen mit katholischer Kundschaft !!**

Ⓩ Mitte September erscheint bei uns:

der 25. Jahrgang des

**Glöckleins-Kalender pro 1908**

für die Terziaren des hl. Franziskus,  
 herausgegeben von der Redaktion des St. Francisci-Glöcklein.

Preis: Ausgabe für Deutschland 45 Ⓢ ord., 33 Ⓢ netto.

" " " Österreich 50 h " 36 h "

Bar 13/12, 22/20, 33/30, 44/40, 56/50, 112/100.

Nachdem die Auflage knapp bemessen ist, können wir nur bei gleichzeitiger fester Bestellung mäßig in Kommission liefern.

==== In Kommission gelieferte Kalender müssen bis zum 15. Januar in unseren Händen sein, später einlangende müssen wir ausnahmslos zurückweisen. ====

Wir bitten, umgehend zu bestellen.

Wien I, Anfang September 1907.

Sonnenselzgasse 21.

**„Austria“ Franz Doll**  
 Verlagsbuchhandlung.

---



---

**Alfred Töpelmann (vormals J. Rickers Verlag) in Giessen.**

---

(Z) In den nächsten Wochen erscheinen folgende Neuigkeiten:

\***Schian**, Martin, Lic. Dr., Pastor und Privatdozent in Breslau. **Die evangelische Kirchgemeinde.** [Studien zur praktischen Theologie, in Verbindung mit Prof. D. Karl Eger und Lic. Dr. Martin Schian hrsg. von Prof. Lic. Dr. Carl Clemen, I. Band, Heft 4.] Gr. 8<sup>o</sup>. Ca. 8 Bogen. Ca. *M* 2.80 ord.

Mit diesem zeitgemässen Thema beschliessen die „Studien zur praktischen Theologie“, wovon im Mai d. J. die ersten drei Hefte erschienen sind, ihren ersten Band. Schians Schrift dürfte sich sowohl zur Gewinnung von neuen Abnehmern der ganzen Sammlung unter den *praktischen Theologen und sonstigen Organen der Kirche samt den zu ihnen gehörigen Bibliotheken*, als auch zum Einzelverkauf vortrefflich eignen. Die Abnehmer der ganzen Reihe oder mindestens eines vollständigen Bandes erhalten das Heft zu einem Vorzugspreise.

**Schian**, Martin, Lic. Dr., Pastor und Privatdozent in Breslau, **Zur Beurteilung der modernen positiven Theologie.** Gr. 8<sup>o</sup>. Ca. 8 Bogen. Ca. *M* 2.40 ord.

Das Urteil des als Herausgeber der „Preussischen Kirchenzeitung“ allbekannten Breslauer Pastors dürfte *haben wie drüben*, und *nicht nur in Theologenkreisen, sondern ebenso sehr auch bei allen religiös interessierten Laien* lebhaften Widerhall finden. Ich bitte, das Buch reichlich zu verlangen, es tüchtig zu versenden und ständig auszustellen.

**Kinkel**, Walter, a. o. Professor der Philosophie a. d. Universität Giessen, **Aus Traum und Wirklichkeit der Seele. Stille Gedanken aus einsamen Stunden.** 8<sup>o</sup>. IV, 116 S. In geschmackvollem Geschenkbande. Ca. *M* 1.80 ord.

Die günstige Aufnahme, die das im Vorjahr erschienene Büchlein „Vom Sein und von der Seele“ gefunden hat, lässt mich für die zu dieser neuen Folge vereinigten Aufsätze dasselbe erhoffen.

*Jeder für grosse und gute Gedanken empfängliche Leser*, der nicht dogmatisch fertig ist, *wird sich reich belohnt sehen.*

*Kämpfende, suchende Menschen werden Ihnen besonders dankbar für die Vorlage sein.* Die hübsche Ausstattung macht das Büchlein auch zu einem sinnigen Gelegenheitsgeschenk.

**Gombel**, Karl, Pfarrer, **Vernunft und Gottesgedanke.** Ein Beitrag zur Apologetik. Gr. 8<sup>o</sup>. IV, 192 Seiten. *M* 3.60 ord.

Ein Werk, das ich *allen Theologen und Philosophen* vorzulegen bitte.

\***Müller**, Johannes, Dr. phil. in Tanger, **Beiträge zur Erklärung und Kritik des Buches Tobit.** — Smend, Rudolf, D. Dr., o. Prof. d. Theologie an d. Universität Göttingen, **Über das Alter und die Herkunft des Achikar-Romans.** [Beihefte zur Zeitschrift f. d. alttestamentliche Wissenschaft. XIII.] Gr. 8<sup>o</sup>. Ca. 7 Bog. Ca. *M* 4.— ord.

Beide Arbeiten stehen in einem gewissen innern Zusammenhange.

*Für alle Alttestamentler, Religionshistoriker und -Philosophen.*

\***Paulsen**, Johannes, Dr. phil., **Das Problem der Empfindung.** I. Die Empfindung und das Bewusstsein. [Philosophische Arbeiten, herausgeg. von Hermann Cohen und Paul Natorp in Marburg, I. Band, 4. Heft.] Gr. 8<sup>o</sup>. IV, 115 Seiten. Ca. *M* 2.40 ord.

Dies Heft ist das letzte des I. Bandes.

Die Arbeit beschäftigt sich mit dem Begriffe der Empfindung bei Fechner, Wundt und Johannes Müller; ich bitte, sie *allen Philosophen, Psychologen und Physiologen* mitzuteilen.

**Bornemann**, Wilhelm, Professor D., Senior in Frankfurt a. M., **Der Konfirmandenunterricht und der Religionsunterricht in der Schule in ihrem gegenseitigen Verhältnis.** Gr. 8<sup>o</sup>. 84 S. Ca. *M* 1.80 ord.

Eine über das Problem ausgezeichnet orientierende und bestimmte Ziele weisende Schrift des bekannten Gelehrten und Praktikers.

*Für alle Religionslehrer und Pfarrer.*

**Preuschen**, Erwin, D., Professor in Darmstadt, **Die philologische Arbeit an den älteren Kirchenlehrern und ihre Bedeutung für die Theologie.** Ein Referat, für den Druck mit Anmerkungen versehen. Gr. 8<sup>o</sup>. 48 Seiten. Ca. *M* 1.— ord.

Der Zweck des Referats war der, für den *praktischen Theologen* den von ihm noch oft angezweifeltten Wert jener Arbeit für die Theologie herauszustellen. Aber auch die engeren Kreise der Fachleute, *die Philologen und Kirchenhistoriker*, werden diese knappe Darstellung mit Nutzen lesen.

---

\*) Die Fortsetzung versende ich an die bisherigen Abnehmer ohne besondere Bestellung. Weisse Verlangzetteln anbei. Unverlangt versende ich nichts.

---

**Tauchnitz Edition.**

Ⓜ



Nächste Woche:

Vol. 3989:

**THE GRIM SMILE  
OF THE FIVE TOWNS**

New Stories

BY

**ARNOLD BENNETT**

AUTHOR OF

"THE GRAND BABYLON HOTEL," ETC.

in 1 vol.

Leipzig, den 9. September 1907.

**Bernhard Tauchnitz.**

In meinem Kommissionsverlag erscheint:

**Dekalog und Vaterunser.**

Von Dr. **L. Wulff-Parchim**  
Gymnasialoberlehrer in Parchim i. Meckl.

(4 1/2 Bogen 8°)

Preis *ℳ* 1.— ord., *ℳ* —.75 no.

In Leinen geb. *ℳ* 1.50.

Verfasser zeigt, dass das Vaterunser und der Dekalog beide (3 mal 3+1) Worte enthalten; legt dar, wie (2 mal 3+1) Worte vom Vaterunser dem Dekalog entsprechen und durch 3 Worte (Messianische Ergänzung) ergänzt sind zu einem zyklischen Zehnwort. Als praktische Konsequenz ergibt sich die Unhaltbarkeit aller Katechismusfassungen beim Hauptstück des Gesetzes, sowie die Mahnung zu einer gleichmässigen Fassung der besprochenen Lehrstücke.

Ich bitte, gef. zu verlangen und die Schrift den Theologen und Religionslehrern an höheren Schulen vorlegen zu wollen.

**H. Wehdemann's Buchhandlg.,**  
Parchim.



Insel-Verlag in Leipzig



*Ende September wird erscheinen:*

Ⓜ

**HENRY VAN DE VELDE  
VOM NEUEN STIL**

DER „LAIENPREDIGTEN“ ERSTE FOLGE

Geheftet *M.* 3.50; in Halbpergament *M.* 5.—

**M**ÖGEN über van de Veldes eigene Schöpfungen die Meinungen noch so sehr auseinandergeln — wo wäre es anders, wenn der Geschmack in Frage kommt —, das Verdienst, der mächtige Anreger und Förderer der neuen Bewegung im Kunstgewerbe gewesen zu sein und es zur Vernunft zurückgeführt zu haben, wird ihm immer einmütiger zuerkannt und muss ihm bleiben. So wird bei allen, die im Kunstgewerbe tätig sind und denen die Zukunft des Kunstgewerbes am Herzen liegt, van de Veldes neue Schrift, in der er mit alter Leidenschaft für seine Ideen kämpft und namentlich auch mit der Dresdener Ausstellung vom Jahre 1906 abrechnet, grossem Interesse begegnen.

Wir bitten, das Buch vor allem Künstlern und kunstgewerblichen Anstalten, Museen und Fabriken vorzulegen. Bestellzettel fügen wir bei.

Leipzig, Anfang September 1907

**DER INSEL-VERLAG**

Agentur des Rauhen Hauses  
Verlagsbuchhandlung — Hamburg 26

Ⓩ Demnächst erscheint

die dritte, vermehrte und verbesserte Auflage (11.—15. Tausend)

von

# Ehefragen

Ärztliche Winke für Braut- und Eheleute

von

Dr. med. G. Boeckh

jetzt 240 Seiten in neuer Ausstattung kart. M. 1.80,  
elegant gebunden M. 3.—.

**Einer Empfehlung** bedarf dieses im Laufe eines Jahres in 3. starker Auflage erscheinende Buch nicht mehr, nachdem seine Trefflichkeit und Brauchbarkeit allgemeine, z. T. begeisterte Anerkennung gefunden hat. Die Herausgabe entsprach einem Bedürfnis. Wohl gibt es eine Anzahl ähnlicher Schriften, aber die Art und Weise, wie der Verf. das schwierige Gebiet behandelt, ist besonders charakteristisch und wertvoll.

**Ein Verdienst des Sortimenters** aber ist die überraschend schnelle und weite Verbreitung, die das Buch gefunden. Wir danken auch an dieser Stelle denjenigen Herren Kollegen herzlich, die zu diesem schönen Erfolge durch ihre gütige Verwendung beitrugen. Sie haben damit gewiß auch vielen ihrer Kunden einen wichtigen Dienst geleistet.

**Durch hohen Rabatt** werden wir auch ferner bemüht sein, die freundlichen Bemühungen lohnend zu gestalten. Die nachstehenden Bezugsbedingungen werden gewiß diejenigen Firmen, die bisher die leichte Absatzfähigkeit des Buches nicht aus eigener Erfahrung kennen lernten, zu einem Versuche reizen.

**Ein gutes Plakat,** originelle Prospekte stehen in beliebiger Anzahl gratis zur Verfügung. Bei geeigneter Verwendung, durch Auslegen ins Fenster etc., kann auch die kleinste Firma zahlreiche Exemplare fortlaufend absetzen.

#### Bedingungen:

Kart. M. 1.80, no. M. 1.35, bar M. 1.20  
Geb. M. 3.— (nur fest), bar M. 2.—  
7/6 Exemplare.

#### Vorzugsofferte:

1 Postpaket = 14 kartonierete Exemplare  
ord. M. 25.20 (mit 1/2 Porto)  
für M. 12.60 bar.

à cond. kann jetzt in mäßiger Anzahl wieder geliefert werden.



In Kürze erscheint und wird nur auf Verlangen gesandt:

# UNKULTUR

Vier Kapitel Deutschtum

von

CURT WIGAND

Buchschmuck von RICHARD WINCKEL nach den „Chimères“ von „Notre Dame de Paris“

138 S. 8<sup>o</sup> — M 2.— broschiert, M 3.50 künstler. gebunden

Wie das von geschwollener Selbstzufriedenheit erfüllte Individuum den Gipfelpunkt menschlicher Vollkommenheit erklimmen zu haben meint, indem es jede Selbstkritik für überflüssig hält und sich so weitere Entwicklungsmöglichkeiten abschneidet, ebenso befindet sich eine Nation, die in steter Selbstverhimmelung völkischen Grössenwahn züchtet, auf abschüssiger Bahn, wenn sie auf eine Analyse ihrer Eigenschaften lediglich mit Entrüstungsgetöse zu reagieren und nicht mehr ruhig abzuwägen vermag, was der Korrektur bedarf. Das vorliegende Buch versucht, dies Problem anzuschneiden. Es behandelt „Totgeschwiegenes“ in freimütiger von keinerlei Vorurteilen beengter, Sprache.

Bezugsbedingungen: 25<sup>o</sup>/<sub>o</sub> in Rechnung, 30<sup>o</sup>/<sub>o</sub> gegen bar, <sup>7</sup>/<sub>6</sub> Expl., Probe-Exemplar mit 40<sup>o</sup>/<sub>o</sub>

MODERNES VERLAGSBUREAU · Curt Wigand · BERLIN-LEIPZIG

Verlag von Fischer's medic. Buchhandlung H. Kornfeld  
in Berlin W. 35, Lützowstr. 10.

Demnächst erscheint:

## Therapeutisches Taschenbuch für Haut- und Geschlechtskrankheiten.

Von

Dr. Alfred Blaschko und Dr. Max Jacobsohn

in Berlin.

1 Band. 128 Seiten durchschossen, in Kaliko gebunden.

Preis: Mk. 2.80 ord., Mk. 2.10 no., Mk. 2.— bar und 11/10.

Gleich dem bereits in 3. Auflage in meinem Verlage erschienenen „Therapeut. Taschenbuch für die Kinderpraxis“ von Prof. Salge kommt das obige neue Werk einem längst und vielfach geäußerten Wunsche nach einer Therapie an der „Blaschkoschen dermatologischen Klinik“ nach. Nicht nur die Spezialisten, sondern **namentlich alle praktischen Ärzte** sind Interessenten und werden sicherlich gern Käufer des Buches sein. Ich bitte daher um recht energische Verwendung.

1156\*

## **S**erderische Verlagshandlung zu Freiburg i. B.

Wir verlenen demnächst folgende Neuerscheinungen und Neuauflagen und erbitten Bestellungen hierauf umgehend. \* \* \* \* \*

- Bourdon, Mathilde, Das Leben wie es ist.** Freie Bearbeitung von S. v. G. Vierte, verbesserte Auflage . . . . . M 1.80 ord., M 1.35 no.  
Geb. in Orig.-Leinwandband M 3.— ord., M 2.25 no.  
Auf 12-1 brosch. Freieremplar; gegen bar 30% Rabatt.  
In vornehmer innerer Ausstattung und elegantem äußeren Gewande tritt das beliebte Werkchen in vierter Auflage vor die weibliche Leserschaft; es eignet sich in seiner neuen, gefälligen Form für alle Gelegenheiten als Geschenkbuch.
- Doß, P. Adolf von, S. J., Die weise Jungfrau.** Gedanken und Ratschläge. Für gebildete Jungfrauen bearbeitet von Heinrich Scheid S. J. Siebente Auflage. Mit einem Titelbild.  
Geb. in Orig.-Leinwandband M 3.60 ord., M 2.70 no.  
Auf 12-1 brosch. Freieremplar; gegen bar 30% Rabatt.
- Haidacher, Dr. Sebastian, Professor der theologischen Fakultät zu Salzburg, Des hl. Johannes Chrysostomus Büchlein Ueber Hoffart und Kindererziehung** samt einer Blumenlese über Jugenderziehung aus seinen Schriften übersetzt und herausgegeben. Mit einem Titelbild.  
M 2.50 ord., M 1.87 no.  
Auf 12-1 Freieremplar; gegen bar 30% Rabatt.  
Diese Schrift ist die einzige für Weltleute berechnete systematische Pädagogik der Väterzeit und wohl das Bedeutendste, was uns auf diesem Gebiete aus der altkirchlichen Literatur überliefert ist. Die Zentenarfeier des Hinscheidens des hl. Chrysostomus bietet Anlaß, die Aufmerksamkeit der Patrologen wieder auf das verschollene kostbare Büchlein zu lenken.
- Hettinger, Dr. Franz, Apologie des Christentums.** Neunte Auflage, herausgegeben von Dr. Eugen Müller, Professor an der Universität zu Straßburg.  
Vierter Band: **Die Dogmen des Christentums.** Zweite Abteilung M 4.40 ord., M 3.30 no.  
Geb. in Halbfranz . . . . M 6.20 ord., M 4.65 no.  
Auf 6-1 brosch. Freieremplar; gegen bar 30% Rabatt.  
Der fünfte (Schluß-) Band befindet sich in Vorbereitung.
- Oer, P. Sebastian von, O. S. B., Unsere Tugenden.** Plaudereien.  
Geb. in Orig.-Leinwandband M 2.— ord., M 1.50 no.  
Auf 12-1 brosch. Freieremplar; gegen bar 30% Rabatt.  
Die günstige Aufnahme des vom selben Verfasser herausgegebenen Büchleins „Unsere Schwächen“ hat ihn zu diesem Gegenstück ermutigt. In ähnlicher Weise behandelt dasselbe „Unsere Tugenden“ und dient so als Ergänzung zu dem ersteren. Die mehr skizzenhafte Behandlung des Stoffes und der leichte Konversationsston werden auch diesem Büchlein Eingang in die weitesten Kreise verschaffen.  
Von demselben Verfasser ist erschienen:  
— **Unsere Schwächen.** Plaudereien. Fünfte, vermehrte und verbesserte Auflage.  
Geb. in Orig.-Leinwandband M 2.20 ord., M 1.65 no.  
Auf 12-1 brosch. Freieremplar; gegen bar 30% Rabatt.
- Reisert, Dr. Karl, Kleiner Liederschatz** für die deutsche Jugend, besonders an höheren Lehranstalten. Enthaltend 132 unserer schönsten Lieder (mit Melodien). Zusammengestellt und mit einem literar- und musikgeschichtlichen Anhang versehen. Vierte, unveränderte Auflage.  
Geb. in Leinwand . . . . M 1.— ord., M .75.— no.  
Auf 12-1 Freieremplar.
- \*Schneider, Dr. Friedrich, Ein Mainzer Domherr der erstiftlichen Zeit Wennemar von Bodelschwingh 1558—1605.** Leben, Haus und Habe. Nach urkundlichen Quellen.  
Steif broschiert . . . . M 6.— ord., M 4.50 no.  
Das vorliegende Werk des bekannten Mainzer Domherrn, ausgestattet mit all den äußeren Vorzügen Schneiderscher Veröffentlichungen, bildet einen bedeutungsvollen Beitrag zur Geschichte der deutschen Stifter wie zur deutschen Kulturgeschichtsschreibung.  
Die Auflage ist klein, und wir können nur in Ausnahmefällen einzelne Exemplare in Kommission liefern.
- Spillmann, Joseph, S. J., Aus fernen Landen.** Eine Reihe illustrierter Erzählungen für die Jugend. Aus den Beilagen der „Katholischen Missionen“ gesammelt.  
3. Bändchen: **Die Marienkinder.** Eine Erzählung aus dem Kaukasus. Zehnte Auflage. Mit vier Bildern.  
Geb. in Halbleinwand . . M —.80 ord., M —.60 no.  
4. Bändchen: **Maron, der Christenknabe aus dem Libanon.** Eine Erzählung aus der letzten großen Christenverfolgung durch die Drusen. Von A. v. B. Achte Auflage. Mit vier Bildern.  
Geb. in Halbleinwand . . M —.80 ord., M —.60 no.
- Stolz, Alban, Die Nachtigall Gottes.** Sammelausgabe der Kalender für Zeit und Ewigkeit 1879—1881, 1884, 1886—1888 . . . . M 3.— ord., M 2.25 no.  
Geb. in Halbleinwand . . M 3.40 ord., M 2.55 no.  
Geb. in Orig.-Leinwandband M 3.80 ord., M 2.85 no.  
12—50 Exemplare broschiert mit 33<sup>2</sup>/<sub>3</sub>%, 51 Exemplare und mehr mit 40%; Einbände mit 25%.
- Bildet einen Bestandteil von **Stolz, Gesammelte Werke. Volks-Ausgabe.**
- Trieb, Dr. Franz, a. o. Professor des Kirchenrechts an der Universität Breslau, Studien zur Lex Dei.**  
*Zweites Heft:* Das Römische Recht der Lex Dei über das sechste Gebot des Dekalogs.  
M 3.— ord., M 2.25 no.  
Früher ist erschienen:  
*Erstes Heft:* Das Römische Recht der Lex Dei über das fünfte Gebot des Dekalogs.  
M 4.— ord., M 3.— no.

*Am 3. Oktober*

*erscheint das erste Heft  
des 24. Jahrganges von*

## *Reclams Universum*

*Ich habe ein vornehm ausgestattetes Prospektheft herstellen lassen, das ich Ihnen gratis zur Verfügung stelle. Wenn Sie dasselbe gewissenhaft an Ihre Kundschaft verteilen lassen, werden Sie auch dieses Jahr wieder eine bedeutende Erhöhung Ihrer Kontinuation auf diese vornehme, reich illustrierte Wochenschrift erzielen. □ Jede energisch durchgeführte Manipulation für Reclams Universum bringt dem Buchhändler*

*große Vorteile und hohen Gewinn*

*denn das Universum ist bekanntlich sehr gut rabattiert und findet bei seinem reichen Inhalt und seiner vornehmen Ausstattung in allen Kreisen größten Anklang. Verlangen Sie Prospekte und Probehefte mit direkter Karte.*

*Hochachtungsvoll*

*Leipzig, Anfang Sept. 1907.*

*Philipp Reclam jun.*

# Niedersachsen

Illustrierte Halbmonatsschrift für Geschichte, Landes- und Volkskunde, Sprache, Kunst und Literatur Niedersachsens. *~~~~~*

Mit dem 1. Oktober tritt die Zeitschrift in einen neuen, den 13. Jahrgang ein.

Wir bitten aus diesem Anlaß die Herren Sortimenter um erneute tätige Verwendung für dieses gediegene Heimatblatt Nordwestdeutschlands. — Vertriebsmaterial stellen wir bereitwilligst zur Verfügung.

**Nr. 1 erscheint vorerst in einer Auflage von 10000 Exemplaren.**

Wir machen deshalb auch die Herren Verleger, namentlich diejenigen von Werken niederdeutschen Charakters, auf diese vorzügliche Insertionsgelegenheit aufmerksam.

Preis pro 4 gespaltene Petitzeile 30 Pf. mit 33 1/3%.

Aufträge für die 1. Nummer erbitten bis zum 18. September.

Bremen.

**Niedersachsen-Verlag**  
Carl Schünemann.

## Nur einmal und nur hier angezeigt!

Ⓩ Am 5. Oktober erscheint:

**Engelhorn's**  
allgemeine

**Roman-**  
**Bibliothek**

XXIV. Jahrgang.

Band 4.

Ein  
**ritterlicher Buschflepper**

Roman  
von

**E. W. Hornung.**

Autorisierte Übersetzung aus dem Englischen  
von Emmy Becher.



Hornung, der bekannte Verfasser von „Ein Einbrecher aus Passion“, hat mit großem Glück den Typus des Gentleman-Verbrechers in die neuere Literatur eingeführt. Der große Erfolg, den er damit erzielt hat, wird auch diesen ergötzlichen Spitzbubenschnurren, die überaus geistvoll erfunden und überraschend pointiert sind, nicht fehlen.

Preis  
geheftet 50 Pfennig;  
elegant in Leinwand  
gebunden 75 Pfennig.

**J. Engelhorn.**

Stuttgart, September 1907.

**Z** In wenigen Wochen erscheint:

# Helene Christaller

## „Gottfried Erdmann und seine Frau“

Roman

346 Seiten gr. 8<sup>o</sup>.

Preis brosch. M 3.— ord., M 2.25 no., M 2.— bar } und 11/10  
 „ eleg. geb. M 4.— „ M 3.— „ M 2.65 „ }

== 3. und 4. Auflage (3. und 4. Tausend) ==

Bei Vorausbestellung bis 1. Oktober d. J. 40% und 11/10.

Nachdem auf die ersten Ankündigungen hin über 1200 **Barbestellungen** eingelaufen waren, sah ich mich veranlasst, sofort zwei weitere Auflagen zu drucken, **die demnächst zusammen mit der 1. und 2. Auflage ausgeben werden.** Alle Bestellungen werden also an einem Tage erledigt.

Ich benutze die Gelegenheit, Sie nochmals auf den **sehr günstigen Vorzugsrabatt** aufmerksam zu machen. Das bereits von einigen grösseren Zeitungen **äusserst günstig** besprochene Werk wird in nächster Zeit von allen in Frage kommenden Zeitungen und Zeitschriften ausführlich besprochen werden. — Der „Reichsbote“ schreibt vor wenigen Tagen:

Es ist schade, dass der Titel des Buches so gewöhnlich und langweilig klingt. Sein Inhalt wie Gehalt sind aussergewöhnlich reich und interessant. Wir möchten sagen: es ist das beste Buch, das aus der guten Feder der Verfasserin hervorgegangen ist. Das Thema ist des Nachdenkens wert. Ein junger Vikar, gläubig, eifrig, übereifrig, idealistisch überspannt, kommt in das Haus eines etwas sehr, sehr nüchternen Pfarrers in einer Schwarzwaldgemeinde, stösst natürlich hier wie in der Gemeinde überall an, und verlobt sich mit der ältesten Tochter, die wenig gläubig, praktisch, Doktorin der Medizin, aber auch von selbstloser idealer Hingabe an ihren Beruf, das reiche Gemüt und den inneren Wert des neuen Hausgenossen erkennt und ihn mehrfach aus seinen Verlegenheiten hilft. Die Figuren aus dem Pfarrhause sind prachtvoll plastisch ausgearbeitet, auch die charaktervollen Köpfe der trefflichen schwäbischen Männer der Gemeinde. Innig schön und lebenswahr ist das Werden und Wachsen der Herzensneigung der beiden Hauptpersonen zu einander. Aber herrlich, tief und ergreifend ist dann das Zusammenleben und -Wirken der beiden auf der einsamen kärglichen Pfarre zu Hohenwald unter den verkommenen Holzarbeitern des Gebirges. Jeder von ihnen in seinem Berufe arbeitend, jeder von ihnen seine Eigenart während und verteidigend, jeder von ihnen die innere Kluft zwischen einander fühlend, und doch jeder wieder an sich und an dem anderen

arbeitend kraft der grossen Liebe, die beide umschlingt und allmählich mehr und mehr eint. Gerade dieses gesunde und fein abgewogene Verhältnis und Gemisch von Realität und Idealität ist das Lebenswahre und darum Anziehende des Buches. Die beiden Hauptpersonen sind keine goldenen Heiligenbilder in überirdischer Schönheit, aber inwendig — Holz; vielmehr wahrhafte Menschenbilder, aber inwendig Gold. In allen Pfarrhäusern wird dies Buch mit Begeisterung gelesen werden; es steckt auch ein gutes Stück pastoraler Weisheit darin, wie man besonders mit den Irrenden umgehen muss. Aber wir wüssten auch kein Buch, das man passender jungen Eheleuten und auch Brautleuten zum Geschenk machen könnte. Wie viele Ehen scheitern schon gleich bei der Ausfahrt in das Meer des Lebens, weil man sich selbst nicht, den anderen nicht und erst recht das Leben nicht versteht. Dies Buch kann jungen Eheleuten, vielleicht auch noch älteren, ein goldener Kompass für die Lebensfahrt werden. — Ausserdem treffen wir in ihm auf herrliche, feinsinnige Naturschilderungen voll tief empfundener Poesie, auf köstliche Kleinmalerei aus dem Leben des Volkes, und auch wieder auf erschütternde Darstellungen, wie z. B. der Gang des verräterischen, durch Trunk heruntergekommenen früheren Schullehrers Elias, als er durch den nächtlichen, sturmdurchtosten Tannenwald nach Hause jagt: „Und es war Nacht!“ — Alles in allem, das Buch hat einen Wert, der nicht mit morgen vergehen wird.

Ich bitte, reichlich zu verlangen.

Wismar, Anfang September 1907.

Hans Bartholdi.

Stuttgart, den 9. September 1907.

[Z] Ende dieses Monats wird in unserem Verlag erscheinen die komplette Ausgabe von:

J. V. von Scheffel  
**Gesammelte Werke**

Mit einer biographischen Einleitung von Johannes Pröbß  
 und einem Titelbild von C. Liebich

## INHALT:

Biographische Einleitung von Johannes Proelß — Ekkehard — Hugideo — Juniperus — Reisebilder —  
 Episteln — Der Trompeter von Säkkingen — Waldeinsamkeit — Bergpsalmen — Frau Aventiure —  
 Gaudeamus.

Dieselbe wird abgegeben

in sechs Bände geheftet zum Preise von M 9.— ord., M 6.50 no., M 6.— bar (11/10)  
 in sechs Bände elegant gebunden in Futteral M 14.40 ord., M 10.— no., M 9.50 bar (11/10)  
 in drei Doppelbände eleg. gebund. in Futteral M 12.— ord., M 8.50 no., M 7.50 bar (11/10)

Geheftete Exemplare und in sechs Bände gebundene Exemplare können wir nur in feste Rechnung und gegen bar geben. Dagegen sind wir gern bereit, in drei Doppelbände gebundene Exemplare, solange unser Vorrat es erlaubt, in einem Exemplar à cond. zu liefern.

Wir sind fest überzeugt, dass die komplette Ausgabe von Scheffel's Gesammelten Werken einen stets gangbaren Artikel bilden wird, der bei keinem leistungsfähigen Sortiment fehlen darf, und bitten Sie, derselben Ihr volles Interesse zuzuwenden. — Um Ihnen den Vertrieb zu erleichtern, haben wir Plakate anfertigen lassen, die, an richtiger Stelle angeheftet, sicher ihre Wirkung nicht verfehlen werden.

Hochachtungsvoll

Adolf Bonz &amp; Comp.

Soeben erschien der Neudruck:

**Treaties between  
 the  
 Empire of China  
 and**

**:: Foreign Powers ::**

ed. by **Wm. Fr. Mayers.**

Fifth Edition, brought up to 1903.

Roy.-8°. pp. XII, 354. cloth. 1906.

Preis M 15.— ord., 12 M 50 ♂ no.

Wir bitten, Interessenten auf dies hochbedeutende Werk wieder aufmerksam zu machen.

Bibliotheken, Diplomaten, Historiker sind Käufer.

London WC., 1. September 1907.

**Probsthain & Co.**

[Z] Demnächst erscheint:

16 Lektionen über

**Pflanzenphysiologie**

für Volks- und höhere Schulen von **W. Thomas**, Direktor.

2 M 20 ♂.

Die modernen Naturwissenschaften erobern sich immer mehr Platz in der Volks- wie höheren Schule, obiges Buch stellt den ersten praktischen Versuch dar, die Pflanzenphysiologie unterrichtlich zu bearbeiten. Für Lehrer an Volksschulen, höheren Schulen, Naturwissenschaftler.

**Die Handbetätigung  
 im Anschauungsunterricht.**

Mit Bildertafeln von **F. W. Vogel**, Bürgerschullehrer.

60 ♂.

Für alle Elementarlehrer von Interesse.

Annaberg, September 1907.

**Grasers Verlag**  
 (R. Liesche).

Geb Brüder Paetel



in Berlin

Demnächst erscheinen in unserem Verlage, werden aber nur auf Verlangen versandt:

①

## Der Efeu.

Sardinischer Dorfroman von Grazia Deledda.

Oktav. Circa 17 Bogen. Preis geheftet 4 Mark ordinär. Elegant gebunden 5 Mark ordinär.

## Erich Hetebrink.

Hamburger Roman von Ilse Frapan-Alfunian.

Zwei Bände. Oktav. Band I. 16 Bogen. Band II. 15 Bogen.  
Preis geheftet 6 Mark ordinär. Elegant gebunden 8 Mark ordinär.

Wenn man von Heimatskunst wieder und wieder spricht, so darf man das Wort auf die beiden Romane anwenden, die jetzt gleichzeitig zur Ausgabe gelangen. Sowohl der sardinische Roman der Italienerin Grazia Deledda wie der Hamburger Roman der Deutschen Ilse Frapan-Alfunian sind „bodenständig“, weil sie der getreuesten Beobachtung bestimmter Landschaften und der in ihr wurzelnden Menschen entstammen. Die Gestalten, die Grazia Deledda bildet, atmen unmittelbares Leben, ebenso wie die Gestalten in Ilse Frapan's Roman plastisch und in aller Ursprünglichkeit hervortreten; und in den beiden Romanen werden die behandelten Konflikte mit strenger Folgerichtigkeit aus ganz bestimmter Umgebung psychologisch erklärt, — dort Kämpfe aus dem Leben im Dorfe, — bei Ilse Frapan Wirren, wie sie die Hamburger Kaufmannswelt hervorruft. Der Name der italienischen Dichterin, die in ihrer Heimat des größten Ansehens genießt und mit ihren Schriften auch bei uns volle Sympathien gefunden hat, wird durch den Roman „Efeu“ schnell bekannt werden in Deutschland; Ilse Frapan's fest gegründeter Ruhm wird durch „Erich Hetebrink“ weiter und weiter gemehrt werden.

Berlin W. 35, im September 1907.

Geb Brüder Paetel.

### Bezugsbedingungen:

#### Deledda, Der Efeu.

Geheftet Mark 4.— ordinär, Mark 3.— netto, Mark 2.70 bar.

Elegant gebunden Mark 5.— ordinär, Mark 3.75 netto, Mark 3.45 bar.

#### Frapan-Alfunian, Erich Hetebrink. Zwei Bände.

Geheftet Mark 6.— ordinär, Mark 4.50 netto, Mark 4.— bar.

Elegant gebunden Mark 8.— ordinär, Mark 6.— netto, Mark 5.50 bar.

frei-Exemplare: in Rechnung 13/12, gegen bar 7/6. Vor Erscheinen bestellt mit 40% und 7/6 gegen bar. Gebundene Exemplare nur fest oder bar unter Berechnung des Einbandes mit 1 Mark ord., 75 Pf. netto; auch der Einband des frei-Exemplares wird berechnet.

Anfang Oktober erscheint:

Ⓜ

# Sittlichkeitsdelikte der Großstadt

von

Dr. jur. J. Werthauer

Jeder Zeitungsleser wird Käufer dieses Buches sein. Dr. Werthauer, der bekannte Berliner Strafverteidiger, behandelt darin, in so umfassender und grundlegender Weise wohl erstmalig, alle die Themata, die durch die entsetzlichen sexuellen Ausschreitungen in unseren Großstädten, die sich gerade in den letzten Wochen mehr als je gehäuft haben, aktuell geworden sind. Dr. Werthauer hat sich in seinem früheren, in der Kollektion Großstadt-Dokumente erschienenen Buch „Berliner Schwindel“ und dann in seinen Szenen aus der modernen Strafrechtspflege unter dem Titel „Moabitrium“, als ein ebenso scharfer Psychologe wie schneidiger juristischer Schriftsteller bewiesen. Mehr als in seinen früheren Arbeiten glänzt er in diesem Band durch psychologische Analyse und durch Bewertung von medizinischen, psychiatrischen und volkswirtschaftlichen Ergebnissen für das juristische und kriminalistische Urteil. Zur Charakteristik des Inhaltes seien nur kurz die Überschriften der ersten 4 Kapitel hier wiedergegeben:

I. Das Geschlechtsleben mit Bezug auf die Ehe; II. Ehesurrogate, Eifersuchtsdelikte, Erpressungen zc. III. Der Gelegenheitsverkehr, Kuppelerei, Zuhälterei, sonstiges Protektionswesen; IV. Vergehen gegen Sittlichkeitsvorschriften, welche als allgemein menschliche oder göttliche Gebote bezeichnet werden.

Kriminalisten, Juristen, Theologen, Volkswirtschaftler werden unter allen Umständen Käufer dieses Buches sein, wir bitten es aber auch Erziehern und Eltern, besonders in Großstädten, vorzulegen, sie werden darin viel Wertvolles finden.

Preis, Bezugsbedingungen zc. wie bei Dr. M. Hirschfeld, „Die Gurgel von Berlin“  
Siehe nächste Seite!

Gleichzeitig erscheint:

①

# Die Gurgel

## von Berlin

von

---



---

**Dr. Magnus Hirschfeld**

Dr. Magnus Hirschfeld, als gründlicher Soziologe wie als feinsinniger Essayist glänzend bekannt, schildert in diesem Werk auf Grund jahrelanger Vorstudien und Verarbeitung außerordentlich reichen statistischen Materials die trinkende, trunkene und betrunkene Großstadt. Es hat seit langer Zeit an einer derartigen in die Tiefe und in die Breite gehenden Untersuchung gefehlt, wie überhaupt das Thema des Alkoholismus, das zurzeit wohl als eins der aktuellsten gelten darf, von seiten gediegener Fachschriftsteller immer etwas stiefmütterlich behandelt worden ist. Dr. Magnus Hirschfeld geht den Ursachen des Alkoholismus in psychologischer, medizinischer, volkswirtschaftlicher und kultureller Hinsicht bis in die letzten Wurzeln nach. Besonders verblüffend sind die Ergebnisse seiner Untersuchungen in den Kapiteln seines Buches, wo er die Zusammenhänge zwischen Alkohol und Geschlechtsleben entwickelt. —

Doch es ist wohl nicht nötig, daß wir hier von dem Inhalt noch mehr erzählen, da der Name Dr. Magnus Hirschfelds als der eines zugkräftigen Autors reichlich bekannt sein dürfte. Wir empfehlen den Herren Kollegen, sich wenigstens rechtzeitig ein Exemplar à cond. kommen zu lassen und einen Blick in den sehr stattlichen Band (wesentlich stärker als die Bände unserer Kollektion Großstadt-Dokumente) zu werfen. Jeder wird sofort fühlen, daß es sich hier um ein vorzügliches und leichtverkäufliches Werk handelt.

Preis pro Bd. brosch. M. 1.— ord., 75 Pf. no., 65 Pf. bar  
geb. M. 2.— ord., M. 1.35 bar. Partie 11/10.

Zur Einführung: je 1 Probeex. und je 1 Probepartie 7/6, ferner Partie 11/10 gemischt mit 50%.  
Prospecte gratis. — Verlangzetteln anbei.

Berlin und Leipzig, den 6. Sept. 1907.

**Hermann Seemann Nachfolger.**

In einigen Wochen gelangt zur Ausgabe:

Ⓜ

# Das bürgerliche Gesetzbuch

unter Berücksichtigung

der gesamten Rechtsprechung der oberen Gerichte des Deutschen Reichs.

## Hand-Kommentar

in Verbindung mit

Rechtsanwalt Dr. C. Neufirch, Rechtsanwalt Dr. A. Rosenmeyer, Dr. jur. Selgmann  
in Frankfurt a. M.

herausgegeben von

Dr. jur. B. Wolf,  
Gerichtsassessor.

Leg. 8<sup>o</sup>. Preis gebunden etwa 15 Mark.

Mit der vorliegenden Ausgabe des B.G.B., in der die gesamte Rechtsprechung bis zum 15. Juli 1907 enthalten ist, bietet der Herausgeber ein Hilfsmittel von ganz besonderer Bedeutung für den Praktiker, wie überhaupt für jeden Juristen. Der Praktiker bedarf eines Werkes, das, ohne in mehrere Bände oder gar Jahrgänge zu zerfallen, ihm rasch und sicher die in der täglichen Praxis, sei es in der Sprechstunde des Anwalts, während der Verhandlung oder Beratung, wie bei Anfertigung von Referaten, Entscheidungen und Schriftsätzen, ihm oft unvermittelt entgegentretenden Rechtsfragen zu beantworten sucht. Bei der außerordentlichen Bedeutung, die bis in die höchsten Gerichte den Präjudizien beigelegt wird, hat sich ein Werk, das die Rechtsprechung vollständig wiedergibt, als ein dringendes Bedürfnis herausgestellt.

Das vorliegende Werk will die vorhandene Lücke ausfüllen.

Ein ähnliches Werk, von gleicher Vollständigkeit und praktischer Brauchbarkeit für jeden Juristen des Deutschen Reichs, existiert nicht.

Um das Werk als Nachschlagebuch und für eine schnelle Orientierung besonders brauchbar zu machen, wurde gespaltener Satz gewählt und dem in halbfetter Schrift gegebenen Gesetzestext die Rechtsprechung unmittelbar angefügt, dadurch wurde eine ganz außerordentlich zweckmäßige Übersichtlichkeit erzielt.

Außerdem erleichtert das beigegebene sehr ausführliche Sachregister wesentlich die Benutzung des für den täglichen Gebrauch bestimmten Werkes.

Ausführliche Prospekte mit Probeseiten liefern wir kostenfrei.

Wir erbitten Ihre freundliche Verwendung für dieses Werk, dem voraussichtlich eine große Verbreitung beschieden ist.

Halle a. S., September 1907.

Buchhandlung des Waisenhauses.

Demnächst erscheint:

# DÄMON BERLIN

Roman von

Ⓜ

## Robert Saudek

Preis geh. M. 4.— ord., M. 3.— no., M. 2.70 bar und 9/8

„ geb. M. 5.— ord., M. 3.75 no., M. 3.45 bar und 9/8

≡≡≡ Einband für das Freixemplar M. —.75 bar. ≡≡≡

**Zur Probe, wenn bis zum 30. September bestellt:**

1 Expl. mit 40%, 2 Expl. mit 50%, 7/6 Expl. mit 40%, Einband M. —.75 bar.

„DÄMON BERLIN“. — Schon der Titel besagt, was der Roman will. Das grosse, gigantische Getriebe Berlins, den Kampf und das rastlose Hetzen seiner Menschen, das Niedertreten der Schwachen und den Triumph der Mächtigen, das alles bringt uns Saudek hier in der Form eines Romans. Robert Saudek, der schon früher und in letzter Zeit wiederholt hervorragend auf literarischem Gebiet hervorgetreten ist, der feinsinnige Kenner der Kinderseele, der nachdenkliche Erzähler erscheint hier in ganz anderer Gestalt. Wie Gesichte wilder Phantasien jagen die Erscheinungen seines neuen Romans an uns vorüber und reissen uns mit sich fort. Die Geschichte eines „Finanzgenies“ könnte man diesen Roman nennen, der uns das Modernste Berlins zeigt, uns in die Machinationen seiner grossen Gründungen und in die Geheimnisse seiner Erfolge blicken lässt. Der Verfasser schildert uns u. a. das imposante Getriebe von Berlins grösstem Warenhaus. Er führt uns hinter die Kulissen der Finanz- und Bankwelt. Die genauen Schilderungen lassen uns erkennen, dass der Verfasser auch hier bis auf den Grund gesehen hat. Mancherlei Anregungen wird der Leser empfangen können.

Das ganze Buch ist mit einer Leidenschaftlichkeit geschrieben, die den Leser unbedingt gefangen nehmen muss und die dem Buche viele Freunde gewinnen wird. Wir glauben an einen starken Erfolg des Buches und bitten zu verlangen.

Berlin W 30  
Münchenerstrasse 8

Hochachtungsvoll  
**CONCORDIA**  
Deutsche Verlags-Anstalt Hermann Ehbock



Verlag von Gebrüder Paetel in Berlin W.

Demnächst erscheint in unserem Verlage, wird aber nur auf Verlangen versandt:

② **Meine Kriegserlebnisse im  
deutsch-französischen Feldzug**  
nebst autobiographischen Mitteilungen aus den Jahren 1868/69

Von

**Paul Gießfeldt**

Mit 2 Kartenskizzen

Gr. 8<sup>o</sup>. Circa 13 Bogen. Preis: Geheftet M. 4.— ordinär, eleg. geb. M. 5.— ordinär.

Die Buchausgabe von Paul Gießfeldts Aufzeichnungen aus den Jahren 1868/69 und aus den Kriegsjahren 1870/71 wird mit allgemeiner Spannung erwartet. Zuerst in Einzelabschnitten in der „Deutschen Rundschau“ veröffentlicht, haben sie alsbald das größte Interesse erregt, nicht nur in Deutschland, wo sie die besondere Beachtung S. M. des Kaisers fanden, sondern auch im Auslande, vor allem in Frankreich, dessen Presse sich unausgesetzt mit Gießfeldts Memoiren beschäftigte. Mit vollem Recht: denn seine Mitteilungen haben ebenso sehr den Reiz persönlichster Darstellung, wie sie durch neue Details aus den Ereignissen bewegter Tage fesseln, und sie wirken erwärmend durch die wahrhaft ritterliche und nationale Gesinnung, von denen sie beseelt sind. Paul Gießfeldt, der sich schon einmal als Erzieher für die deutsche Jugend mit seinen Ideen eingesetzt hat, wendet sich auch jetzt wieder an die junge Generation; er schreibt:

„Wir mögen über das Verhalten Frankreichs gegen Preußen unmittelbar vor dem Kriege denken, wie wir wollen; es bleibt die Tatsache bestehen, daß während des Krieges die französische Nation einen Heroismus gezeigt hat, der dem unseren im Jahre 1813 in nichts nachstand . . .“

und er fährt später fort:

„Der jungen Generation aber rufe ich zu, daß sie jene Zeiten nicht vergessen soll. Denn nur damals bildeten alle deutschen Stämme in Wahrheit eine deutsche Nation und bewiesen der Welt, was Deutschland leisten kann, wenn es einig ist.“

Nichts charakterisiert Gießfeldts Auslassungen besser, als diese Worte der Versöhnlichkeit, Gerechtigkeit und Vaterlandsliebe.

Berlin, W. 35, im September 1907.

Gebrüder Paetel.

Bezugsbedingungen:

**Gießfeldt, Kriegserlebnisse**

Geheftet M. 4.— ordinär; M. 3.— netto; M. 2.70 bar.  
Eleg. geb. M. 5.— ordinär; M. 3.75 netto; M. 3.45 bar.

Frei-Exemplare: in Rechnung 13/12, gegen bar 7/6. Vor Erscheinen bestellt mit 40% und 7/6 gegen bar. Gebundene Exemplare nur fest oder bar unter Berechnung des Einbandes mit M. 1.— ord., 75 Pf. netto; auch der Einband des Frei-Exemplars wird berechnet.

Z

Demnächst erscheint:

**Alt-Berlin**

Anno 1740

Von

Ernst Consentius.

2 Probeexemplare  
bis 30. Sept. 1907  
mit 50% barMit 10 Abbildungen und 1 Plan.  
Geheftet M. 3.— ord., M. 2.25 no., M. 2.10 bar.  
Gebunden M. 4.— ord., M. 3.— no., M. 2.80 bar.  
Freiexemplare 7/6, Einbände netto bar.2 Probeexemplare  
bis 30. Sept. 1907  
mit 50% barInhalt: Einleitung — Friedrichstadt und Bauspelulation — Altstadt und Vorstädte — Die Wohnung —  
Das Gefinde — Vom Weine — Brot, Fleisch und Bier — Die Mode — Schluß — Anmerkungen.

Gestützt auf eine Fülle urkundlichen Materials, das bisher noch von keiner Seite benutzt wurde, gibt der Verfasser ein Bild der wirtschaftlichen Verhältnisse Berlins im Jahre 1740, der sogenannten „guten alten Zeit“. Er zeigt uns, wie Berlin ausah, als Friedrich Wilhelm I. starb und als Friedrich der Große im Jahre 1740 die Erbschaft seines Vaters antrat. Schilderungen, die in ihren Einzelheiten überaus interessant sind und der größten Beachtung sicher sein dürfen.

**Ein Buch von unbegrenztem Abfaze, namentlich für die Berliner Firmen.**

— Ausführliche Prospekte stehen zur Verfügung. —

Berlin W. 35.

**C. A. Schwetsche und Sohn.**

**Verlag von R. Weicke's Buchhandlung (W. Seegelken), Stassfurt.**

Z

Ende dieses Monats erscheint in meinem Verlage:

**Die Provinz Posen.****Ihre Geschichte, Naturgeschichte und Kultur**

unter besonderer Berücksichtigung ihrer Landwirtschaft.

Mit ca. 80 Abbildungen und zwei Karten. Ca. 250 Seiten stark.

Preis M. 3.50 mit 25% Rabatt.

Bisher liegt noch kein Werk vor, das unter Berücksichtigung der geschichtlichen Entwicklung und in eingehender Würdigung der nationalen Zustände eine allgemeine Übersicht über die in der Provinz Posen zurzeit herrschenden kulturellen Verhältnisse gibt, einschliesslich der in neuester Zeit erfolgten Veränderungen. Der Verfasser schildert in durchaus sachlicher Weise nach einem geschichtlichen Rückblick die wirtschaftliche Lage und die landwirtschaftlichen Verhältnisse der Provinz. Ferner die allgemeinen kulturellen Verhältnisse, die Bestrebungen zur Hebung der Bildung, Kunst und Wissenschaft. Ein besonderer naturwissenschaftlicher Teil ist den geologischen, botanischen und zoologischen Verhältnissen gewidmet. Durchaus sachlich und wissenschaftlich gehalten ist das in gemeinverständlicher Form geschriebene Werk für einen weiten Leserkreis bestimmt. Es soll den Deutschen und Polen ein richtiges Bild von der so oft verkannten Ostmark vor Augen führen.

Interessenten sind nicht nur sämtliche gebildeten Deutschen und Polen in der Provinz Posen, sondern im ganzen Deutschen Reiche. Ferner sämtliche Universitäts-, Schul-, Volks-, Regiments- etc. Bibliotheken, sowie sämtliche Reichs- und Landtagsabgeordnete, besonders letztere in Hinsicht auf die bevorstehende Enteignungsvorlage.

Ferner ist das Buch wegen seines reichen Bilderschmuckes ein passendes Weihnachtsgeschenk für jeden, der in der Provinz Posen lebt oder früher ansässig gewesen ist.

Firmen, die sich für dieses wichtige Werk besonders verwenden wollen, bitte ich, sich umgehend direkt mit mir in Verbindung zu setzen. Bestellzettel liegt bei.

Stassfurt.

**R. Weicke's Buchhandlg. (W. Seegelken).**

Nachdem durch Erledigung der eingelaufenen Bestellungen die erste Auflage des

# Joachim-Gedenkbüchleins

herausgegeben von

L. Brieger-Wasservogel

vollständig vergriffen ist, beginnen wir morgen mit dem Versand des Neudruckes. Reine à cond.-Bestellungen nur ausnahmsweise! 75  $\text{d}$  ord. mit 25% à cond. und 30% gegen bar sowie 9 8.

Nagel & Dursthoff,  
Berlin—Leipzig.

**Z** Vom 1. Oktober ab erscheint bei mir wöchentlich Sonnabends, 2—3 Bogen stark, reich illustriert:

## Metall-Technik

Fachblatt für galvanische, chemische und mechanische Metall-Behandlung.

Neue Folge der Fachzeitschrift

„Der Metallarbeiter“.

Gegründet 1875.

Abonnement  $\frac{1}{4}$ jährl. 2  $\text{M}$  ord.,  
1  $\text{M}$  40  $\text{d}$  bar

Für das Ausland  $\frac{1}{2}$ jährl. 5  $\text{M}$  ord.,  
3  $\text{M}$  50  $\text{d}$  bar.

Inserate die vierfachgespaltene mm-Zeile 10  $\text{d}$ .

Durch die grossen Fortschritte der Elektrotechnik bezw. der Elektrochemie hat sich ein Betriebszweig bedeutend ausgebildet und vervollkommen, der die

### Bearbeitung der Metalle auf galvanischem Wege

vornimmt. Ausser Spezialbetrieben dieser Art ist fast jedem anderen Unternehmen der Metallbranche eine galvanische Abteilung angegliedert. Innig verknüpft damit ist die **Behandlung der Materialien auf chemischem und mechanischem Wege, Lackieren, Polieren etc.** Die

### Metall-Technik

dient in diesen neuen Zweigen dem Praktiker als belehrendes Organ.

Inserate über einschlägige

### Fach-Literatur

finden geeignete Verbreitung, letztere auch durch meine metalltechnische Sortimentsabteilung entsprechende Beachtung. Rezensionsexemplare sind erwünscht.

Carl Pataky

in Berlin S. 42, Prinzenstr. 100.



Nur hier angezeigt.

**Z** Zur Versendung liegt bereit:

Die

## Bau- und Kunstdenkmäler von Westfalen: XXIII. Kreis Tecklenburg.

Im Auftrage des Provinzialverbandes der Provinz Westfalen bearbeitet von

A. Ludorff, Prov.-Baurat, Prov.-Konservator.

Mit geschichtlichen Einleitungen von Dr. A. Brenneke,  
Assistent am Königl. Staatsarchiv zu Danzig.

Mit 3 Karten, 200 Abbildungen auf 37 Tafeln, sowie im Text.

Brosch.  $\text{M}$  2.40 ord.,  $\text{M}$  2.05 netto.

Gebunden in Decke mit Goldpressung  $\text{M}$  6.40 ord.,  $\text{M}$  5.80 netto.

Ich bitte, als Neuigkeit zu verlangen; an die festen Abnehmer wird in Höhe der Fortsetzung des legrschienenen Bandes unverlangt gesandt.

Paderborn, im September 1907.

Ferdinand Schöningh.

Verlag der Zeitschrift: „Die Talsperre“ in Hückeswagen (Rheinl.).

**Z** Vom 1. Oktober d. J. ab, mit dem Beginn des 6. Jahrgangs, wird unsere Zeitschrift nicht mehr den Titel „Wasserwirtschaft und Wasserrecht“, sondern wieder den ursprünglichen Titel:

## „Die Talsperre“

(Zeitschr. f. Wasserwirtschaft, Wasserrecht, Meliorationswesen u. allgemeine Landeskultur) führen. Wir sehen uns hauptsächlich aus dem Grunde zu dieser Massnahme veranlasst, weil seit dem Bestehen unseres Blattes eine Anzahl ähnlicher Zeitschriften entstanden sind, so dass Verwechslungen nicht mehr zu vermeiden waren. Die Tendenz des Blattes bleibt, wie oben angedeutet, völlig unverändert. Unsere Hauptaufgabe wird wie bisher vornehmlich sein, die Interessen des Talsperrenwesens zu vertreten und zu fördern. Die Zeitschrift soll von jetzt ab 2 Seiten Abhandlungen mehr bringen. Die Abonnentenzahl ist erfreulicher Weise ständig gestiegen. Die Verbreitung beschränkt sich nicht nur auf Deutschland, sondern unser Blatt wird auch in Österreich-Ungarn, Schweden, Norwegen, Russland und in der Schweiz mit grossem Interesse gelesen. Insertionen sind daher unzweifelhaft von durchschlagendem Erfolge.

Nachdem wir seit dem 1. August 1907 mit dem deutschen Buchhandel in direkten Verkehr (Kommissionär in Leipzig: Herr Robert Hoffmann) getreten sind, bitten wir um gef. Unterstützung des verehrlichen Sortimentsbuchhandels und empfehlen unser Organ den Verlagsbuchhändlern zur Insertion ihrer geeigneten Verlagswerke. Probenummern stets gern zur Verfügung.

### Bezugsbedingungen:

Preis pro Quartal für Deutschland  $\text{M}$  3.50 ord.,  $\text{M}$  2.60 no. bar; für Österreich-Ungarn und das übrige Ausland  $\text{M}$  4.— ord.,  $\text{M}$  3.— no. bar.

Verlag der Zeitschrift: „Die Talsperre“.

Medizinischer Verlag von S. Karger in Berlin NW 6.

**Z** In 14 Tagen erscheinen:

## Die Geschwülste des Nervensystems.

Von  
Prof. Dr. Ludwig Bruns  
in Hannover.

Zweite, gänzlich umgearbeitete Auflage. Mit 64 Abbildungen.

Lex.-8<sup>o</sup>. Brosch. M. 15.—, geb. M. 16.60.

Die zweite Auflage ist textlich und illustrativ so erweitert, dass sie als neues Buch gelten kann. Es interessiert nicht nur die Neurologen, sondern auch die Pathologen und Chirurgen.

## Die Krankheiten des Verdauungskanal.

Ein Leitfadens für praktische Aerzte  
von  
Dr. Paul Cohnheim  
in Berlin.

Zweite, vermehrte und neubearbeitete Auflage. Mit 17 Abbildungen.

Lex.-8<sup>o</sup>. Brosch. M. 6.—, geb. M. 7.—.

Kaum zwei Jahre nach Erscheinen des Buches hat sich die neue Auflage notwendig gemacht. Jeder praktische Arzt, der das Buch noch nicht besitzt, schafft es bei Vorlage gern an.

## Ueber das Tasten normaler Magenteile.

nebst Bemerkungen zur Höhenbestimmung der Bauchorgane.

Von  
Dr. Theodor Hausmann  
in Orel.

Lex.-8<sup>o</sup>. Brosch. M. 1.—.

Die Arbeit bildet einen Sonderabdruck aus dem „Archiv für Verdauungskrankheiten“. Weit über den Kreis der Spezialärzte interessiert sie aber jeden praktischen Arzt; versenden Sie sie, bitte, mit dem Buch von Cohnheim zusammen.

## Arbeiten aus dem Pathologischen Institut der Universität Helsingfors

Herausgegeben von  
Prof. Dr. E. A. Homén.

Band I Heft 4.

Lex.-8. Mit zahlreichen Abbildungen im Text und 6 Tafeln. Brosch. M. 8.—.

Mit diesem Heft ist der erste Band abgeschlossen. Das Unternehmen hat bei den Pathologen, Klinikern und Neurologen eine ausserordentlich beifällige Aufnahme gefunden, die durch die bedeutungsvollen Arbeiten, die hier veröffentlicht sind, bedingt ist. — Auch dieses neue Heft wird das Interesse der obigen Kreise in Anspruch nehmen, und es wird nicht nur von den Abonnenten gern abgenommen werden, sondern Ihnen auch zahlreiche neue Abonnenten zuführen. Band II Heft 1 erscheint Ende des Jahres.

Unverlangt sende ich nicht. Ich sehe daher Ihren gef. Bestellungen auf beigefügtem Zettel entgegen.

Berlin NW. 6.

S. Karger,  
Verlagsbuchhandlung für Medizin.

Verlag  
des Missionshauses Knechtsteden  
(Station Dormagen, Rhld.)  
(Auslieferung: Carl Fr. Fleischer, Leipzig.)

**Z** In unserm Verlage erscheint:

**Missionskalender  
der Väter vom Hl. Geist  
Revelaerer Marien-Kalender  
für das Jahr  
— 1908. —**

Preis 50  $\text{S}$  ord., 35  $\text{S}$  netto  
und 13/12. 55/50 Freiegemulare.

Der neue, zehnte Jahrgang ist 9 $\frac{1}{2}$  Bogen stark, Quart-Format, reich illustriert und enthält außer dem Kalendarium in Rot- und Schwarzdruck Gemeinnütziges für Haus und Garten, spannende Erzählungen mit Originalzeichnungen, belehrende Aufsätze, Erlebnisse aus den Missionen, Gedichte, Anekdoten, Märkte-Verzeichnis von West- und Süddeutschland usw. Ein schönes Farbendruckbild und ein zweifarbiger Wandkalender sind jedem Exemplar als Gratisbeigabe beigelegt. Die große Absatzfähigkeit des Kalenders ist bekannt. Die diesjährige hohe Auflage von

**20 000**

ist nahezu vergriffen. Wir bitten daher Firmen, die noch nicht bestellten, ihren Bedarf sofort zu verschreiben. In Kommission liefern wir im allgemeinen nicht; doch sind wir bereit, behufs Einführung ein Exemplar à cond abzugeben, soweit die restliche Auflage dies gestattet.

### Echo aus Knechtsteden.

Illustrierte Missionschrift der Väter vom Hl. Geist. Organ der Bruderschaften vom Hl. Geist und von den Sieben Schmerzen Mariä. — **Ausfl. 8000 Exempl.** Jährlich 12 Hefte à 24 Seiten in doppeltem Umschlag. Preis für das Jahr  $\text{M}$  1.20 ord.,  $\text{M}$  —.90 no. und 13/12 Expl.

Der neue Jahrgang beginnt mit Oktober. Probenummern stehen zur Verfügung und bitten wir um tätige Verwendung.

### Grosses farbiges Kunst-

**blatt: Der Hl. Geist und die Verbreitung des Glaubens.** • • • Größe 53x36 cm. Preis  $\text{M}$  1.50 ord.,  $\text{M}$  1.— netto.

Jedem Bilde liegt eine Erklärung bei. Die „Kölnische Volkszeitung“ gibt in ihrer literarischen Beilage (Nr. 16, 18. April 1907) folgendes Urteil über das große Farbenblatt „Der Hl. Geist und die Verbreitung des Glaubens“: „Das gedankenreiche Blatt erscheint zum Wandschmuck eines christlichen Hauses recht passend. Es eignet sich in Inhalt und Form weit mehr dafür, als jene geschmacklosen Bilder, die nicht selten in den Wohnräumen einfacher Leute zu treffen sind und bildet in seiner Farbenschönheit eine prächtige Zimmerzier.“

**Für Weihnachten besonders gangbar!**

Verlag von Friedr. Vieweg & Sohn in Braunschweig.

(Z) Demnächst erscheint:

MÜLLER-POUILLETS  
LEHRBUCH DER PHYSIK  
UND METEOROLOGIE

IN VIER BÄNDEN

ZEHNTE UMGEARBEITETE UND VERMEHRTE AUFLAGE

HERAUSGEGEBEN VON

LEOP. PFAUNDLER,

PROFESSOR DER PHYSIK AN DER UNIVERSITÄT GRAZ.

UNTER MITWIRKUNG VON

PROF. DR. LUMMER-BRESLAU (OPTIK U. STRAHLENDE WÄRME), DR. K. DRUCKER-LEIPZIG (MOLEKULARPHYSIK), PROF. DR. A. WASSMUTH-GRAZ (THERMODYNAMIK UND WÄRMELEITUNG), HOFRAT PROF. DR. HANN-WIEN (METEOROLOGIE), PROF. DR. W. KAUFMANN-BONN (ELEKTRIZITÄTSLEHRE), PROF. DR. A. CÖEHN-GÖTTINGEN (ELEKTROCHEMIE), DR. A. NIPPOLDT-POTSDAM (ERDMAGNETISMUS U. ERDELEKTRIZITÄT)

MIT ÜBER 3000 ABBILDUNGEN UND TAFELN,  
ZUM TEIL IN FARBENDRUCK

DRITTER BAND

VIERTES BUCH

WÄRMELEHRE, CHEMISCHE PHYSIK, THERMODYNAMIK UND  
METEOROLOGIE

VON

PROF. DR. L. PFAUNDLER-GRAZ, PRIVATDOZENT DR. K. DRUCKER-LEIPZIG, PROF. DR. A. WASSMUTH-GRAZ, PROF. DR. J. HANN-WIEN

Gr. 8<sup>o</sup>. Geheftet *M* 16.— ord., *M* 12.— netto

Halbfranz geb. *M* 18.— ord., *M* 13.50 netto

Freiexemplare 6+1 exkl. Einband

Während sich der Physiker von Fach gegenwärtig mit Vorteil der vielen ausgezeichneten Lehrbücher bedient, besteht für die sehr zahlreichen Liebhaber dieser Wissenschaft, deren Vorbildung sich nur auf die Aneignung elementarer mathematischer Kenntnisse beschränkt, das Bedürfnis nach einem Lehrbuche der Physik, das unter Bevorzugung der experimentellen Seite dieser Wissenschaft dennoch bestrebt ist, so weit als möglich in derselben vorzudringen. Diesem Bedürfnisse kam bisher das unter dem Namen Müller-Pouillet's bekannte, seit der 8. Auflage von L. Pfaundler bearbeitete Lehrbuch der Physik entgegen. Es bietet denen, die nicht Gelegenheit haben, akademische Vorträge mit Experimenten zu besuchen, eine ausführlichere Beschreibung der Apparate und der damit anzustellenden Versuche, als in den meisten Kompendien zu finden ist, und unterstützt das Verständnis durch eine grosse Anzahl vorzüglicher Abbildungen im Text und auf beigefügten Tafeln. Das Buch entspricht also vor allem den Bedürfnissen der **Naturhistoriker**, der **Mediziner**, **Pharmazeuten**, sowie auch der **Mechaniker**, kurz aller jener, die die Physik als Hilfswissenschaft studieren. Doch dürfte auch der **Physiker von Fach**, insbesondere der **Lehrer** an der Mittelschule, manche Belehrung aus demselben schöpfen können.

Für die vorliegende 10. Auflage hat der Herausgeber mehrere Mitarbeiter gewonnen. Demnach wurde von dem vorliegenden III Bände nur die Thermometrie und Kalorimetrie vom Herausgeber selbst neu bearbeitet. Die in die physikalische Chemie einschlägigen Teile der Wärmelehre sind von Dr. Karl Drucker, Privatdozenten in Leipzig, einem Vertreter der Schule Ostwalds, bearbeitet, die mathematisch-physikalischen Teile Thermodynamik und Wärmeleitung von Professor Dr. A. Wassmuth in Graz, endlich der Anhang über Meteorologie von dem emerit. Direktor der meteorologischen Zentralanstalt und Professor der Meteorologie in Wien Dr. J. Hann. Es ist Vorsorge getroffen, dass die noch ausstehenden Teile des ganzen Werkes baldigst nachfolgen werden.

Wir bitten um tätige Verwendung.

Braunschweig, im September 1907.

Friedrich Vieweg & Sohn.

(Z) Soeben erscheint:

J. G. Droysens Historik  
in ihrer Bedeutung  
für die moderne Geschichtswissenschaft.

Von Chr. D. Pflaum (Rom).

Preis: brosch. *M* 2.40 ord., *M* 1.80 no.

Diese Untersuchung bietet eine Darstellung und Würdigung der Historik des bekannten deutschen Geschichtsschreibers Johann Gustav Droysen (geb. 1808, gest. 1884). In der Einleitung behandelt der Verfasser das aktuelle Problem der Geschichtswissenschaft in seinem Verhältnis zu demjenigen vor Jahrzehnten und bespricht die Voraussetzungen einer richtigen Würdigung von Droysens „Historik“. Nachdem er dann Droysens philosophische und sittliche Weltanschauung in ihren Grundzügen dargestellt hat, zeichnet er ein ausführliches und genaues Bild von den Ansichten, die Droysen über Begriff und Gegenstand, Ziele und Wege der Geschichtswissenschaft vertreten hat. Im Schlussabschnitt, der die Bedeutung von Droysens Historik für die moderne Geschichtswissenschaft im allgemeinen und im wesentlichen Einzelnen darstellt, kommt der Verfasser zu dem Ergebnis, dass Droysens Denkweise für die Behandlung einer stattlichen Anzahl von Problemen der Geschichtswissenschaft und der geschichtswissenschaftlichen Methode heute noch vorbildlich und von hohem aktuellen Werte ist. Ein umfangreicher Anhang bietet sachlich bedeutsame Materialien zur Vorgeschichte von Droysens „Grundriss der Historik“, disponiert gemäss den Paragraphen der letzten Auflage des „Grundrisses“. Die inhaltreiche Arbeit ist für **Geschichtsforscher** und **Geschichtsfreunde**, namentlich die, die sich mit der Wissenschaft der Geschichtsforschung und Geschichtsschreibung beschäftigen, eine Fundgrube wertvoller Gedanken und Anregungen.

Die Arbeit bildet zugleich das **zweite Heft** des **fünften Bandes** der in unserem Verlage erscheinenden „**Geschichtlichen Untersuchungen**“. Herausgegeben von Karl Lamprecht“.

Wir bitten zu verlangen.

Gotha, den 3. September 1907.

Friedrich Andreas Perthes  
Aktiengesellschaft.

Fortsetzung der künftig erscheinenden  
Bücher siehe nächste Seite.

Angebotene Bücher.

W. Foth Nachf. in München:

4 Englmann-Haas, latein. Übungsbch. f. IV./V. Klasse. 11. Aufl. O.-Lwd.

6 Steuerwald, franz. Lesebuch f. höhere Lehranstalten. O.-Lwd.

6 Bauer-Stapfer, griech. Übungsb. I, 1. 11. Aufl. O.-Lwd.

Neue Exemplare!  
Gebote direkt erbeten.

E. v. Masars in Bremen:  
Simplizissimus. Jahrg. 1, 2, 4, 5. In Heften bezw. Nummern.

Fliegende Blätter. Jahrg. 1 u. 2. Brosch. Gegen Höchstgebot!

Künftig erscheinende Bücher ferner:

**B. Elischer Nachfolger in Leipzig.**

Ⓩ Um 18. September gelangen zur Ausgabe:

# Kurd Laßwitz:

## Hörnchen

Ein Tiermärchen aus der oberen Kreide  
3. und 4. Tausend  
Preis M 3.—; geb. M 4.—

## Traumkristalle

Neue Märchen  
3. u. 4. Tausend. Stark vermehrte Auflage  
Preis M 3.—; geb. M 4.—

„Hörnchen“ und „Traumkristalle“ erschienen bisher vereinigt in einem Band unter dem Titel „Nie und Immer“ im Verlage des Herrn **Eugen Diederichs**, der mir seine Rechte an dem Buche abgetreten hat.

Der Band „Traumkristalle“ enthält außerdem eine Anzahl neuer Märchen, von denen das kürzlich in der **Frankfurter Zeitung** abgedruckte „Wie der Teufel den Professor holte“ sicher viel Beifall finden dürfte.

Um freundliche Verwendung bittend, zeichne ich

hochachtungsvoll

**B. Elischer Nachfolger.**

**Otto Spamer in Leipzig.**

Ⓩ In Kürze erscheint in zweiter Auflage:

# Robinson Crusoe

Das Original des Daniel de Foe.

Bearbeitet von

## Otto Zimmermann

Mitglied des Hamburger Jugendschriftenausschusses.

Mit Bildern von F. S. Nicholson. Fein gebunden M 1.— ord.

Otto Zimmermann hat mit dieser neuen Robinson-Ausgabe unsere Jugend wieder recht in die Nähe jener ewig lebendigen Quelle geführt, aus der schon Millionen großer und kleiner Kinder einst Erquickung getrunken haben, und so dem Meisterwerke de Foes wiederum ein dankbares Publikum unter unserer Jugend gewonnen. Den Grundsätzen der „Vereinigten deutschen Prüfungsausschüsse für Jugendschriften“ gemäß hat er sich bei seiner Bearbeitung mit größtmöglicher Treue an das Original des Dichters gehalten und Änderungen sowie Zusammenfassungen nur soweit vorgenommen, als dies unerlässlich war, um das Buch für die Jugendliteratur geeignet zu gestalten.

Die vornehme Ausstattung mit ihrem reichen, künstlerischen Bilderschmuck und der trotzdem außergewöhnlich niedrige Preis machen das schöne Buch zu einer billigen Ausgabe ganz nach dem Sinne der modernen Jugendschriftenbewegung. Zugleich sind die Bezugsbedingungen so günstig gestellt, daß die Verwendung für diesen kleinen, aber äußerst absatzfähigen Artikel sich sehr lohnend gestaltet.

Ich bitte, Bedarf auf den umstehenden Bestellzetteln zu verlangen.

Leipzig, den 7. September 1907.

**Otto Spamer.**

MORGEN ERSCHEINT  
NUMMER 37 VON:

## DIE SCHAUBÜHNE

HERAUSGEBER:  
**SIEGFRIED JACOBSON**

PREIS 30 Pf., M. 3 50 VIERTELJ.  
PROBENUMMERN GRATIS.

Hebbels „Nibelungen“. Von Julius Bab.

Das österreichische Theatergesetz. Von Fritz Telmann.

Gille Gotte. Die Geschichte einer Theaterliebe. Von Victor Tausk.

Die Ballade vom sittlich entrüsteten König. Von Trinkulo.

Das münchener Theaterjahr. Von Otto Falckenberg.

Lenzens „Soldaten“. Von Robert Walser.

Volontäre. Von Georg Altman.

Wilhelm Holzamer. Von Wilhelm Miessner.

Mannheimer Operettenfestspiele. Von Hermann Sinsheimer.

Neue Theater. Von S. J.

**OESTERHELD & CO.  
VERLAG BERLIN W. 15.**

Fortsetzung der künftig erschein. Bücher siehe nächste Seite.

Angebotene Bücher ferner:

**Hübner's Novitäten-Bibliothek,**

Königsberg i. Pr.:

Verkauf von Dobletten.

100 Bde. für M 50.—.

Ferd. Beyers Bh. in Königsberg i. Pr.:  
Lübke-Semrau, Grundriss der Kunstgeschichte, 12. Aufl. Bd. 1—50. Origbd. Gut erh.

Buchhandlung C. Bachmann in Zürich:  
**Joachim v. Sandrat auf Stockau**, teutsche Academie d. edlen Bau-, Bild- und Malerei-Künste mit 38 Platten a. d. Architektur, 68 Alt-Römische Statuen / ganzen u. halben Bildern / 74 Medaglione, 180 Contrafästen i. Kupfer gezieret. Nürnberg 1675.

Die neueröffnete **Ottomanische Pforte**, bestehend:

1. Beschreibung d. gantzen Türkischen Staats- u. Gottesdiensts.
2. Ausführliche Histori d. vornehmsten Geschichten aller Ottomanischen Monarchen. Übersetzt aus den Schriften des Herrn Ricaut und Giovanni Sagredo. Augspurg 1694.
2. Band. Der neueröffneten Ottomanischen Pforten Fortsetzung übersetzt aus d. Herrn Ricaut, Donado Foscari, Berengano. Mit zahlreichen Kupfern. Augspurg 1700. Gebote direkt erbeten!

## Künftig erscheinende Bücher ferner:

Diesen Herbst erscheint von

ⓑ

## Hamburg

Ein Buch Balladen von Ewald Gerhard Seeliger  
eine

## Volksausgabe

In Leinen gebunden 1 Mark 50 Pfennig.

Als vor zwei Jahren Seeligers Balladen in einer dem Hamburger Senat gewidmeten, von Theod. Herrmann reich illustrierten Ausgabe zum Preise von 5 Mark erschienen, äusserte sich wiederholt das Verlangen nach einer den weitesten Kreisen zugänglichen billigen Ausgabe. Diesem Wunsche will die neue, bilderlose Volksausgabe genügen.

Seeligers Balladenbuch hat in Hamburg und ausserhalb viel Lob und Anerkennung geerntet.

M. Harden in der Zukunft: Diese Hansesänge sind frisch, lebhaft, kräftig, keck, deutsch und gesund.

C. Busse in Velhagen & Klasing's Monatsheften: Die Bildkunst des Dichters ist gross, seine Sprache wortreich. Man könnte sich vieles konzentrierter vorstellen, aber nicht lebendiger.

Dr. P. Bornstein im Hannoverschen Courier: Es glücken ihm Prachtstücke von der knappen Verve und wuchtigen Steigerung der Ballade von Hans Ohlde, dem Henker, die wohl den Höhepunkt des Bandes bildet. Gleich hinter ihm rangieren etliche Stücke von derber Komik, wie denn Seeliger überhaupt die Humore liegen.

Richert in Neue Preussische Zeitung: Seeliger hat seine Geschichten in die rechte Form gekleidet und so Balladen geschaffen, die so lange leben werden, wie sich niederdeutsche und Hamburger Eigenart erhalten wird.

Bezugsbedingungen: 1 *M* 50 *§* ord., 1 *M* 10 *§* no., 1 *M* 5 *§* bar  
und 7 *6*.

Hamburg.

Alfred Janssen.

## Otto Spamer in Leipzig.

ⓑ

In den nächsten Wochen gelangt zur Versendung:

## Deutsches Märchenbuch

von

Ludwig Bechstein

Mit 50 Textabbildungen und 10 Farbendruckbildern

von

Th. W. Schäkel

Dritte Auflage. Geheftet *M* 3.—, fein gebunden *M* 3.50.

## Ludwig Bechsteins Deutsches Märchenbuch

wird hiermit unserer Kinderwelt in einer ebenso reizenden wie eigenartigen Ausgabe dargeboten. Es finden sich darin die köstlichsten Perlen der Märchenpoesie vereinigt, und sorgsam wurde alles vermieden, was der Kinder Herz und Geist schädlich beeinflussen könnte.

Dem geistigen Inhalte entsprechend ist die Ausstattung gediegen und prächtig, so daß sich der Band vortrefflich als

## Weihnachtsgeschenk

für unsere Knaben und Mädchen eignet.

Ich bitte, auch der neuen Auflage rege Verwendung zu teil werden zu lassen und Bedarf auf den beigefügten Bestellzetteln zu verlangen.

Leipzig, den 7. September 1907.

Otto Spamer.

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher f. nächste Seite.

## Angebotene Bücher ferner:

M. Breitenstein in Wien:

Handbuch der tierärztl. Chirurgie u. Geburtshilfe, hrsg. v. Bayer u. Fröhner, 26 Lfgn. Wien 1896—1905. Meist unaufgeschnitten.

Martin, Lehrb. d. Anatomie d. Haustiere. 13 Lfgn. Stuttg. 1901-04. Fast ganz unaufgeschn.

Abel, über Wechselbeziehungen d. ägypt., indoeurop. u. semit. Etymologie. Tl. 1. Leipzig 1889.

Eitelberger, ges. kunsthist. Schriften. 4 Bde. Wien 1879.

Kālidāsa's Ring-Çakuntala. Hrsg. von O. Boehtlingk. 1842.

Miklosich, Gramm. Bd. 1 u. 3. 1852—1856. Hfrz.

— altsloven. Lautlehre. 3. Bearb. 1878.

Neumann, asiat. Studien. Bd. 1. Lpzg. 1837. Hlwd.

Rogow, N., Opét grammatiki Perm-jatzkowo jasika; — Perm-jatzko; — Russki i Russko; — Perm-jatzki slovar. 2 Bde. Petersb. 1860—69. In e. schönen Hfrzbd.

Schiefner, A., ausführl. Bericht üb. d. Generals Baron Peter v. Uslar abchasische Studien; — Versuch über d. Thusch; — Sprache od. d. Khistische Mundart in Tuschetien; — Tsche-tschenzische Studien; — Versuch üb. d. Awarische; — Vers. üb. d. Spr. d. Uden; — Bericht üb. P. v. Uslars awarische Studien; — awar. Texte; — Bericht üb. P. v. Uslars kasikumikische Studien; — Bericht üb. P. v. Uslars hürkamische Studien; — Bericht üb. P. v. Uslars kürmische Studien. 10 Tle. Petersbg. 1856—73. In 3 schönen Hfrzbdn.

Schmidt, Gramm. d. mongol. Sprache. Petersb. 1831; — mongol.-deutsch-russ. Wörterb. Hrsg. v. d. Kais. (Russ.) Akademie d. Wissensch. Petersb. 1835. In 2 Hfrzbdn. 4<sup>o</sup>.

Spiegel, d. altpers. Keilinschriften. Lpz. 1862.

Whitney, indische Grammatik. Deutsch v. Zimmer. 1879. Brosch.

— do. Geb.

Die Kriege Friedr. d. Gr. Hrsg. v. Gr. Generalst.: Der erste schles. Krieg. 3 Tle. in 2 Hlwdbdn.

1 — do. Der zweite schles. Krieg. 3 Bde. Unaufgeschn.

Weisbach-Hermann, Lehrb. d. Ingen.-u. Maschinen-Mechanik. Kplt. 1875—1901.

Leihbibliotheks-Dubletten ver-  
kauft  
Volkserzieher-Buchh. in Schlachtensee.

Wilhelm Weicher in Leipzig, Inselstr. 10:  
Jurist. Zeitschr. f. Els.-Lothr. Bd. 1—19  
geb., Bd. 20—31 brosch.

Gebote direkt erbeten.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

Am 18. d. M. kommt zur Ausgabe:

**Allen Fachlehrern an sämtlichen Schulen, einschließlich  
Gewerbe- und Fortbildungsschulen, Akademien etc.  
vorzulegen.**

## Kalender und Taschenbuch für Zeichenlehrer

Sechzehnter Jahrgang.

Mit Kalendarium, Schülerlisten etc. für Oktober 1907 bis März 1909

2 Teile.

I. Für die Tasche. — II. Für den Arbeitstisch.

Mit ca. 100 Textfiguren.

Bearbeitet von

**Th. Wunderlich.**

Nr 2.— ord., Nr 1.50 netto, Nr 1.40 bar und 11/10.  
In Briestaschenlederband Nr 4.— ord., Nr 3.— no. bar und 11/10.

Prospekte gratis.

**Ins Schaufenster legen!**

**H. A. Ludwig Degener in Leipzig.**

Soeben erscheint:

## Das Volksschulgesetz für das Herzogtum Gotha

vom 13. Mai 1892, in der Fassung des Gesetzes vom 4. Mai 1906,  
und das

## Gesetz über die Fortbildungsschulen

vom 24. Juli 1897.

Unter Benutzung von dem Herzogl. Sächs. Staatsministerium zur Verfügung  
gestellten Aktenmaterials systematisch dargestellt und erläutert

von **Ernst von Strenge**, Landrichter in Gotha.

Preis: broschiert Nr 4.— ord. — Nr 3.— netto — Nr 2.80 bar;  
gebunden Nr 4.50 ord. — Nr 3.35 netto — Nr 3.15 bar.

Das Buch kommt einem seit der Neuordnung des einschlägigen Gesetzesmaterials  
immer dringender hervorgetretenen Bedürfnis in dankenswerter Weise entgegen und  
wird in erster Linie den Schulbehörden und Lehrern willkommen sein, also, neben der  
obersten Schulaufsichtsbehörde, den Landräten, Schulvorständen, Schul-  
ämtern, Bürgermeistern, Schultheißen, Geistlichen, Schulräten, Bezirks-  
und Ortsschulinspektoren, Schulpflegern, Schulpatronen, Schuldirektoren,  
Rektoren, Hauptlehrern, Lehrern, Lehrerinnen, Schulamtskandidaten u. a.  
Wir bitten zu verlangen.

Gotha, den 3. September 1907.

**Friedrich Andreas Berthes**

Verlags-Gesellschaft.

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher s. nächste Seite.

Angebotene Bücher ferner:

- P. Schweitzer** **Nf. Adolf Beyer**, Breslau:  
1 Rangliste d. kgl. pr. Armee 1884—85.  
(Pappbde.)  
1 — 1896—1902. 04. (Lbde.)  
1 — 1902 (Lbd.), 04 (Pappbd. durchsch.)  
10 Spamers Weltgeschichte. 3. Aufl.  
III, 1 u. 1 IV, 2, IX, 2.  
3 Meyers Konv.-Lex. } Pracht-Ausg.  
5. A. Bd. 10. } Bial & Freund.  
1 — do. Bd. 13—14. }  
1 — do. Bd. 1—4. Origbd.  
1 Ebe, Cicerone. 4 Bde. Geb.  
1 Klass. Bilderschatz. Bd. 4. 6—9. 12  
u. 2 Bde. 10—11.  
1 Entscheidungen d. Reichsmilitärgerichts.  
Bd. 5. Geb.  
1 Moses Mendelssohns Schriften zur  
Metaphysik, v. Brasch. 2 Bde. Geb.  
Gebe alle Werke sehr preiswert ab.

## Oscar Wilde's

Picture of Dorian Gray (125 p.)  
The Poems (96 p.)  
liefert à 35 ¢ bar ab Wien  
Brown's Agency, VIII, Alserstr. 43.

Emil Mönnich in Würzburg:

Oeuvres compl. de J. H. B. de St. Pierre.  
12 vols. Geb. Paris 1818—20.  
Lettres de Mme. de Sévigné. 12 vols.  
Paris 1818. Geb.

**500** Naumann, Vögel Mittel-Europas.  
12 Bde. ungeb. u. in Lwdb. geb.  
geben wir einzeln und in Partien ab. An-  
fragen an

Thüringer Verlagsanstalt in W.-Jena.

Ernst Bredt in Leipzig:

1 Hofmann, Papierfabrikation. 1891, I. Geb.  
1 — do. 1891, II. Brosch.

Hans Lützenöder in Zittau:

Freytags ges. Werke. 22 Bde. Geb.

## Gesuchte Bücher.

- \* vor dem Titel — Angebote direkt erbeten.  
Conrad Lerch in Schweidnitz:  
\* Flieg. Blätter. Ältere Bände. Geb.  
\* Die Schönheit. Alle Jahrgänge.  
\* Liter. Echo. 2. u. 3. Jahrg.  
\* Megendorfer hum. Blätter. Ältere Bde.  
\* Illustr. Welt. Alle Jahrgänge.  
\* Buch für Alle. Alle Jahrgänge.  
Billigste Angebote erbitte direkt.

**P. Schober, akad. Buchh.** in Berlin N. 4:

\* Grashof, theor. Maschinenlehre. Bd. I.  
Klockmann, Mineralogie.

\* Senft, Fels u. Erdboden. (Naturkräfte Bd. 17.)

Stelzner-Bergeat, d. Erzlagerstätten.

Strasburger etc., Lehrb. d. Botanik.

Wolf, Fütterungslehre. (Thaer-B.)

**K. Diepolder** in München:

Centralblatt f. Gynaekol. Jahrg. 1905.  
1906. 1907. I. Sem.

Münchner Mediz. Wochenschrift. Jahrg.  
1905. 06. 07. I. Sem.

Statist. Jahrbuch f. das Deutsche Reich  
für 1906.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

(Z) Soeben erscheint:

# D Serum

## Heitere Erinnerungen eines alten Jenenser Studenten.

Von Adolf Stier.

Preis: broschiert M 2.— ord. M 1.35 netto, M 1.20 bar.

Alle Freunde eines gefunden, feuchtfröhlichen Humors werden diese Skizzen studentischen Lebens und Treibens, denen übrigens auch ein nicht unbedeutendes kulturgeschichtliches Interesse innewohnt, willkommen heißen. Namentlich in studentischen Kreisen selbst, aus denen das Büchlein hervorgegangen, besonders bei den jehigen und früheren Jüngern der alma mater Jenensis werden die von Frohsinn und Lustigkeit sprühenden Schilderungen Anklang finden.

Wir bitten, zu verlangen und das Büchlein besonders in **Universitätsstädten** den Angehörigen der **Verbindungen**, aber auch den **alten Herren** sowie überhaupt den **akademisch Gebildeten** und allen **Freunden eines harmlosen Humors** vorzulegen.

Gotha, den 3. September 1907.

**Friedrich Andreas Berthes**  
Vftiengeseftschaft.

Gesuchte Bücher ferner:

Puttkammer & Mühlbrecht in Berlin:  
Archiv. f. Gesetzgeb., hrsg. v. Braun.  
1 u. folg.  
Baumeister, Einrichtg. d. höh. Schulwesens.  
(Hdb. d. Erzhschl.)  
Berichte, Stenogr., d. preuss. Abgeord-  
netenh. 1854 u. folg.  
Bütow, Versicherung auf Gegenseitigkeit.  
Conrads Jahrb. f. Nationalök. Mögl. vollst.  
Corpus juris civ., v. Mommsen. 3 Bde.  
Neueste A.  
Festschrift der Frankf. Zeitung.  
Gesetze u. Erlasse betr. Strafrecht. Liestal  
1889.  
Hübner, die Banken. Lpzg. 1854.  
Jahrb. d. dtshn. Rechts. Jahrg. 1—5.  
Johow, Jahrb. XVII.  
Kaufmann, Urkundl. a. d. Leben Simon  
Wertheimers. 1892.  
Kemmann, Verkehr Londons. 1892.  
Muri, Recht a. d. Wasserquelle. 1886.  
Protok. d. österr. Reichsr.: Herrenh. u.  
Abgeordneten. seit 1887.  
— d. Deputiertenk. u. d. Senats Frank-  
reichs bis 1906; auch einz. Reihen.  
Reg.-Bl. f. Württemberg 1868.  
Riehl, philos. Kritizismus I. 2 u. II.  
Sitzungsber. u. Anlage d. italien. Parla-  
ments. Reihen.  
Sombart, mod. Kapitalismus. 2 Bde.  
Sternegg, Schlachten-Atlas. L. 2—17.  
Verhandl. d. engl. Parlaments. Einz. Reihen.  
Wagner, Lehre v. d. Banken. 1857.  
Weiss, Gabriel, de l'expropriation. 2. A.  
Wright u. Smith, Parliament past and  
present. H. 18.

Gebr. Drucker in Padua:

1 Richthofen, friesische Rechtsquellen.  
Berlin 1840.  
1 — friesische Untersuchungen. 1880,  
1882, 86.  
1 Meyer, Gesch. d. Altertums. 1., 2. Bd.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:  
Hacquets neueste Reisen. 1796.  
Aus Natur u. Geisteswelt. Alles.  
Ausland. Bd. 1—25. Auch einz.  
Jahrbücher, Landwirtschaftl. Kompl. Serie  
oder einz. Bde.  
Goethe, Lieder u. Oden. 1809.  
Manzianyi, öst.-ung. Adelshandbuch.  
Schneider, Dom zu Mainz.  
Kunstdenkmäler Bayerns. I.  
Thausing, Dürers Briefe.  
Fürstenspiegel d. Erzherz. Oesterr. 1673.  
Grotefend, Handbuch d. Chronologie.  
Charlet, Costumes militaires.  
Gritzner, Handb. d. Damenstifter.  
(Eichler,) Abbild. hoher Orden. 1793.  
Schratz, conv. Münzen d. Herzöge v. Bayern.  
Vögelin, das alte Zürich.  
\*Koldewey, ant. Bauwerke d. Insel Lesbos.  
Nissen, italienische Landeskunde.  
Kiepert u. Hülsen, Formae urbis Romae  
antiquae. 1896.  
Universitäts-Kalender, Deutscher, f. das  
Sommer-Semester 1872 bis Winter-Sem.  
1899—1900.  
Rundschau, Elektrotechn. Bd. 1—13. Frkf.  
Nachrichten d. Kgl. Ges. d. Wissensch. zu  
Göttingen 1845—82. (Beilage zu den  
Götting gelehrt. Anzeigen.)  
Abhandlungen d. naturhist. Gesellsch. zu  
Nürnberg. Alle Bde.  
Thonindustrie-Zeitung. Bd. 1—27. (1877  
bis 1903.)  
Mitteilungen d. Verbandes dtsh. Archi-  
tekten- u. Ingenieur-Vereine. Hambg.  
Bd. 1 u. f.  
Verein dtshr. Ingenieure, Berlin. Fest-  
schriften. 40 Bde.  
Flacius Illyr., Catalogus testium veritatis.  
1556.

Eisenschmidt's Bh. in Berlin NW. 7:

1 Kompendium über Militärrecht.  
1 Entscheid. d. Reichsmilitärgerichts.

P. Schweitzer Nachf. in Breslau V:  
\*Fontane, ges. Werke.  
\*Handwörterbuch d. Staatswissenschaften.  
\*Behm-Zimmermann, techn. Kapitel z.  
Inval.-Vers.

Huber Antiquariat in Salzburg:

\*Adam, vom Kätzchen.  
\*Apulejus, goldene Esel.  
\*Bibl. d. allgem. u. prakt. Wiss. Bd. 5.  
\*Blätter, Hist.-polit. Bd. 2, 14; 105, H. 12.  
\*Blätter, Stenogr., aus Tirol 1862. 72. 74. 87.  
\*Brandis, Tiroler Ehrenkränzel.  
\*Brinckmann, Führer d. d. Hamburger  
Museum.  
\*Dannapell, Literatur d. Salz. Emigranten.  
\*A. Dodel, Alles von demselben.  
\*Dückher, Salzburg. Chronica.

\*Fery, Gedichte.  
\*Fielding, Tom Jones. Deutsch.  
\*Förstemann, altdtsch. Namenb. Kplt. u. einz.  
\*Freisauß v. N., Salzburg. Volkssagen.  
\*Freitag, Bilder a. d. dtshn. Vergangenheit.  
\*Geschichtschreiber d. dtshn. Vorzeit.  
\*Hafis, Deutsch v. Rosenzweig. 1858—64.  
\*Hammer-P., morgenländ. Kleeblatt.  
\*Hanstein, Ibsen als Idealist.  
\*Hauff, sämtl. Werke. 10 Bde. Stuttg. 1837.  
\*— do. 3. Ges.-Ausg. 5 Bde. Stuttg. 1840.  
\*Helfert, Wiener Parnass im J. 1848.  
\*Hochland, Hrsg. v. Muth. Jahrg. 1.  
\*Hutten-Czapski, Médailles et monnaies  
Polon. IV.

\*Imhoof, Sammlg. e. Nürnberg. Münzkabinetts.  
\*Kosmos 1906. (Franckh, Stuttgart.)  
\*Laube, d. deutsche Krieg.  
\*Mithoff, Kunstdenkmale im Hannöverschen.  
\*Museum, Rheinisches. 1796.  
\*Neumanns Theaterzeitung. 1783—93.  
\*Nordau, konvent. Lügen.  
\*Paulsen, System d. Ethik.  
\*Pfeiffer, Taschenb. d. Krankenpflege.  
\*Poeschlianer (Sekte). Alles üb. dieselben.  
\*Reichardts Theaterjournal. Stück 1—17.  
\*Reissacher, Gastein.  
\*Rupprecht, Krankenpflege.  
\*Schmeller, Mundarten Bayerns.  
\*— Wörterbuch. 1. u. 2. Aufl.  
\*Smollet, Geschichte e. Atoms.  
\*Tommaseo-Bellini, Dizionario della lingua  
italiana.  
\*Vogt, Carl, aus meinem Leben.  
\*Weber, Beda. Alles von demselben.  
\*Zeitung f. Theater u. schöne Künste. 1799.  
\*Zell-Thom, Damenschneiderei.  
\*Zingerle, Schildereien aus Tirol. I u. kplt.

Young J. Pentland in London E.C.:

Zeitschrift f. französ. u. engl. Unterricht.  
Bd. 1 u. 2.  
L'Anthropologie. Tome XIII, part 6 (or Vol.).  
Centralblatt für Physiologie. XVIII, 2.  
Goethe-Jahrbuch. Bd. 2 u. 3.  
Catalogue générale de la Librairie Française.  
1876 to 1899.

F. Morisse in Bremerhaven:

\*Paasch, vom Kiel z. Flaggenknopf. Geb.  
\*Heilfron, Lehrb. d. Bürgerl. Rechts. Bd. 1.  
Mögl. letzte Ausg.

Carl Ernst Poeschel in Leipzig:  
 Pater, P., de Germaniae miraculo optimo typis literarum etc. diff. Lipsiae 1710, J. T. Gleditsch & Sohn.  
 Histoire de l'imprimerie et de la librairie etc. Paris 1689. Chez Jean de la Caille.  
 Fischer, G., Beschreibung einiger typograph. Seltenheiten etc. Mainz 1800.  
 Smith, J., the printers grammar. Lond. 1755.  
 Lemoine, H., typographical antiquities etc. London 1797.  
 Roberts, W., Printers marks. London 1893, George Bell & Sons.  
 Hansord, T. C., Typographia: An historical sketch of the origin and progress of the Art of Printing. London 1825.  
 Fournier, Manuel typographique etc. Paris 1766.  
 Johnson, Typographia or the printers instruct. etc. London 1824, bei Longmans, Hurst, Rees, Orme, Brown & Green.  
 Mores, E. R., a dissertation upon English typographical founders and founderies. O. O. 1778.  
 Gessner, C. F., die so nöthig als nützliche Buchdruckerkunst und Schriftgiesserey. Leipzig 1745.  
 Maxon, J., Mechanic exercises or the doctrine of handy-works. Applied to the Art of Printing. London 1683.  
 Greswell, W. P., Annals of Parisian typography etc. London 1818.  
 Vita del Cavaliere Giambattista Bodoni etc. Parma 1816.  
 Desormes, E., Notions de typographie etc. Paris 1888.  
 Jacobi, C. T., some notes and books on printing etc. London 1892, Charles Whittingham & Co.  
 Trattners Schriftproben. Wien 1787.  
 Bodoni, Manuale tipografico. Parma 1818.  
 Mason, Plume volante. London 1707.  
 Bachmann, der Buchdrucker an der Handpresse. ? 1870.  
 Jacques Rosenthal in München, Karl-Str. 10:  
 \*Montanus, Vita Div. Elisabethae. Event. auch d. Nachdruck.  
 \*Ptolomaeus, Cosmographia et Geographia. Alle Ausg. d. XV. Jahrh. u. vom I. Viertel d. XVI.  
 \*Dante Aligh. Alle Ausg. d. XV. Jahrh.  
 \*Ortus sanitatis. Alle Ausg. d. XV. u. Beginn des XVI. Jahrh.  
 \*Didotsche Auktionskataloge.  
 Polytechn. Bh. R. Schulze in Mittweida i. Sa.:  
 \*Haeder, Pumpen.  
 \*Graetz, Elektrizität u. ihre Anwendung.  
 \*Ingenieur-Taschenbuch Hütte.  
 \*Freitag, Hilfsbuch f. d. Maschinenbau.  
 Oscar Rothacker in Berlin N. 24:  
 Jahresbericht d. Ophthalmol. XII.  
 \*Wiedemann, Zweiflügler-Insekten.  
 \*Macquart, Diptères exotiques.  
 \*Arachniden. Zecken. Alle grösseren Werke in allen Sprachen.  
 Kober C. F. Spittlers Nachf. in Basel:  
 \*Meyers Konv.-Lexikon. 5. Aufl. Bd. 20 u. f.

Buchh. Gustav Fock, G. m. b. H., Leipzig:  
 (A) Zeitschr. f. priv. u. öff. Recht. 29. 30.  
 (A) Naturwiss. Wochenschr. 1905.  
 (A) Medizin. Klinik. I—III.  
 (A) Berichte d. dtshn. chem. Gesellsch. XV.  
 (A) Folia haematologia. I—III.  
 (A) Hessische Rechtsprechg. I—VI.  
 (R) Schleiermacher, sämtliche Werke.  
 (R) Olympiod., Schol. i. Plat. Phaed., ed. Finckh.  
 (R) Hofmann, gerichtl. Medizin.  
 (R) Stohmann, Zuckerfabrikat.  
 (R) Rosenkranz, Indikator.  
 (R) Prutz, Musikantent.; — Engelchen.  
 (R) Zimmermann, Gramm. d. semit. Sprache.  
 (W) Braun, Schiller u. Goethe.  
 (W) Lunge, Sodaindustrie. 1. Bd. 3. A.  
 (W) Staude u. Göpfert, Präparat. z. Gesch.  
 (W) Der Monat 1906—07.  
 (W) Gutberlet, mechan. Monismus.  
 (W) Philos. Studien, v. Wundt. Kpl. u. e.  
 (W) Wagner, Grundleg. d. polit. Oek.; — Finanzwissenschaft.  
 (W) Vries, Mutationstheorie. I.  
 (W) Friedländer, das dtsh. Lied.  
 (W) Kultur d. Gegenw. Alle ersch. Bde.  
 (W) Kühnemann, Schiller.  
 (W) Exner, psych. Erscheinungen.  
 (W) Horwicz, psychol. Analysen.  
 (W) Schrift. d. Ver. f. Sozialpolitik.

Akademische Buchhandlg. von Conrad Skopnik in Berlin NW. 7:

\*Ricardo, Grundz. d. Volkswirtschaft.  
 \*— Works, ed. Gonner.  
 \*Soergel, Rechtsprechung 1900—1906.  
 \*Baur, elektr. Kabel.  
 \*Calvini institut. relig. christ., rec. Tholuck.  
 \*Glasenapp, R. Wagner. 1. — 4. Bd. N. A.  
 \*Grimm, Michelangelo.  
 \*Schmidt, Lessing.  
 \*Mechthild v. Magdeburg, ed. Morel.  
 \*Berthold v. Regensburg, ed. Pfeiffer.  
 \*Blümner, Lessings Laokoon.  
 \*Hettner, deutsche Literatur.  
 \*Klaucke, deutsche Aufsätze.  
 \*Gude, Erläuterung. dtsh. Dichtungen.  
 \*Wolff, Raubgraf.  
 \*Kroon, Leven, v. Jungbahrn.  
 \*Hyrtl, deskript. Anatomie.  
 \*— Lehrb. d. topograph. Anatomie.  
 \*Ahlfeld, Ruhe d. Kinder Gottes. 1859 bis 1861.

Mittler'sche Buchh. in Bromberg:

1 Polenz, d. Grabenhäger.  
 1 — Pfarrer von Breitendorf.  
 1 Menge, lat. Syntax u. Stilistik.  
 1 Peter, ein Priestererbe.  
 1 Roetcher, Abhandlg. z. Philosophie d. Kunst.  
 1 — Biographie, v. C. Seidelmann.

Johannes Schuth in Coblenz:

\*Kohn, genealog. Tabellen.  
 \*Du Cange, Familiae Augustae Bisentinae.  
 \*Sachs-Villatte, franz. Wörterb. I—II in 1 Bde. Geb. 15  $\mathcal{M}$  ord.  
 \*Weiss, Weltgesch. Bd. 21 u. 22.  
 \*Bougaud, Christentum d. Gegenw. Kpl.

Gsellius'sche Buchh. in Berlin W. 8:  
 \*Bulthaupt, Dramaturgie d. Schauspiels. Bd. 3. 7. A.  
 \*Bierbaum, Irrgarten der Liebe. 1902.  
 \*2 Dehmel, Erlösungen. 2. A. 1898.  
 \*2 — Weib u. Welt 2. A. 1901.  
 \*Taylor, Antinous. 6. A. 1886.  
 \*Hopfen, der graue F. eund. Bd. 4 u. kpl.  
 \*— Juschu. 2. A. 1878.  
 \*— Geschichten de Majors. 1880.  
 \*— der alte Praktikant 3. A. 1891.  
 \*Jensen, der Teufel in Schiltach. (1883.)  
 \*— auf der Feuerstätte. 1—3. 1893.  
 \*2 Kretzer, Grosstadtmenchen. 1900.  
 \*Ostwald, H., Vagabonden. 1880.  
 \*Polenz, Thekla Lüdekind. 1/2.  
 \*— Pfarrer von Breitendorf. 1/2. 3. A.  
 \*Raabe, Krähenfelder Geschichten. 1-3. 1879.  
 \*Rodenberg, die Grandidiers. 1-3. 1879.  
 \*4 Schmidt, H., bayerische Geschichten aus Dorf u. Stadt. 1/2. 1864.  
 \*2 Storm, Carsten Curator.  
 \*3 Wedekind, die junge Welt. 1896.  
 \*3 — Fürstin Russalka. 1897.  
 \*3 — der Liebestrank. 1899.  
 \*Emerson, Versuche (Essays). 1858.  
 \*Bourget, der Schüler. 1893.  
 \*Maupassant, Bauern. 1898.  
 \*Schweitzer, Geschichte der skandinav. Literatur. 3 Teile. 1888/89.  
 \*Hansson, das junge Skandinavien. 1891.  
 \*Björnson, Arne. Von Helms. 1861.  
 \*— ein frischer Bursch. 1861.  
 \*— schön Synnöw. 1861.  
 \*— pp., ausgew. Gedichte. Von Lobedanz. 1881.  
 \*Kielland, Arbeiter. Von Bloch. 1897.  
 \*Lie, Dreimaster „Zukunft“. 1888.  
 \*Bashkirtseff, Tagebuch. Von L. Schmidt. 1/2. 1897.  
 \*Dostojewski, junger Nachwuchs. 1-3. 1886.  
 \*— arme Leute. Von Hauff. 1887.  
 \*Gogol, kleinruss. Landedelleute. 1891.  
 \*Gorki, drei Menschen. Von Scholz. 2. A. 1902.  
 \*Tschechoff, ausgew. Werke. 1/2, v. Berger. 1901/02.  
 \*Turgeniew, e. König Lear der Steppe. 1882.

List & Francke in Leipzig:

Göppinger, Vorlagen z. Porzellanmalen. 1001 Nacht, übers. v. Weil. 4 Bde. Bonn 1897.  
 Annales musei botan. Lugd. Bat. Das Heft, d. d. Text Bd. 2, Seite 1—92 enthält Schmidt, d. Schauspiele Calderons. 1857.  
 Porzellanmalerei. Ein besseres, neueres Vorlagenwerk.  
 Treitschke, histor. u. polit. Aufsätze. 4 Bde.

J. Deubner in Riga:

\*1 Marenholtz-Bülow, B. von, theoret. und praktisch. Handbuch d. Fröbelschen Erziehungslehre. I/II. Teil. Geb. 1886.  
 \*1 — do. Arbeit und Erziehung nach Fröbels Methode. Geb. 1886.  
 Angebote direkt!

Hoursch & Bechstedt in Köln:

\*Düsseldorfer Ausstellungs-Katal. 1902.  
 Angebote eiligst direkt.

A. Asher & Co. in Berlin NW. 7:  
 \*Windelband, *Gesch. d. griech. Philosophie.*  
 \*Heyse, *das Glück von Rothenburg.*  
 \*Oncken, *Weltgeschichte: Mittelalter.*  
 \*Fortschritte auf dem Gebiete d. Röntgenstrahlen 1905. Bd. 8.  
 \*Weltgeschichte in Umrissen. (Yorck von Wartenberg.)  
 \*Verworn, *allgemeine Physiologie.*  
 W. Foth Nachf. in München:  
 \*Alte u. Neue Welt 1905/6. 1906/7. 1895/96. 1896/97. Orgbd. od. i. Heften.  
 \*Kiepert, *Integral- u. Different-Rechnung.*  
 \*Sturm, *Analyse.*  
 \*Bendt, *Different- u. Integral-Rechnung.*  
 \*Friedrich, *analyt. Geometrie.*  
 \*Föppl, *Vorlesungen. I. II.*  
 \*Plinii naturalis histor., event. Übersetzung.  
 E. Meltzer's Buchh. in Waldenburg:  
 Brachvogel, *Fels vom Erz.*  
 Bernard Quaritch in London W.:  
 Weisser, *Bilder-Atlas zur Weltgeschichte.* Stuttgart 1885.  
 Erman, *ägyptisches Vocabular.*  
 — do. *Chrestomathie.*  
 Horatius, *Folio. (Bodoni.) 1791.*  
 Vives (J. L.), *Opera omnia Valencia.* 1782—90.  
 — any other edition or separate works.  
 Pindier, *Beckerschen Alfalschen Münzen.*  
 Horace, *Opera. (Didot.) 18<sup>o</sup>. 1855.*  
 Galeni di Sanitato Tuenda. Paris. Folio. (G. Rubens.) 1517.  
 — *Methodus Medendi. Folio. Paris 1519.*  
 Julius Neumann Hofbh. in Magdeburg:  
 Lindner, *Geschichte u. Beschreibung von Anhalt.*  
 Plan von Magdeburg, v. Costenoble. 1798.  
 F. B. Auffarth in Frankfurt a. M.:  
 Goldschmidt, *Handbuch d. Handelsrechts.*  
 Moritz Perles in Wien:  
 \*1 Lübke-Semrau, *Grundriss der Kunstgeschichte.* 5 Bde. Geb.  
 Letzte Aufl. Sauber.  
 F. A. Brockhaus' Sort. u. Ant. in Leipzig:  
 Reinhardt, *Gesch. d. Marktes Gräfen-tonna.*  
 Back, *Chronik d. Stadt Eisenberg.*  
 Giske, *de Joa. Tzetzae scriptis ac vita.*  
 Silvestre, *Marques typograph.*  
 Macaire, *Théologie dogmat. orthod.*  
 Makarius, *christl. orthod. dogm. Theologie.*  
 Lorenz, *Catalogue général de la librairie franç. I—XIII.*  
 Répertoire bibliogr. de la librairie française 1900 u. folg.  
 Herrigs Archiv f. d. Studium d. neueren Sprachen. Kplt.  
 Weisse, *Beytrag z. deutsch. Theater.*  
 Journal of the London Chemical Society. Kplt.  
 Howell, *de vulgari eloquie.*  
 Vigfusson a. Powell, *Corpus poetic. Boreale.*  
 Euphorion. Bd. 1—10 u. Erg.-Heft 1—5.  
 Vierteljahrsschrift f. Literaturgesch., hrsg. von Schmidt u. Seuffert.  
 Müller'sche Buchh. in Rudolstadt:  
 Müller-Bohn, *unser Fritz.* Geb. (Gut erh.)

Joseph Baer & Co. in Frankfurt a. M.:  
 \*Chiappelli, *il socialisme ed il pensiero mod.*  
 \*Morselli, *la crisi della morale.*  
 \*Paoli, *Concetto etico di Socrate.*  
 \*Rauh, *Essai sur le fondement métaphys. de la morale.*  
 \*Sciascia, *la psicogenesi dello istinto.*  
 \*Bildersaal, *Neu eröffneter histor. Bd. IX, 1.*  
 \*Du Prel, *ausgew. Schriften. Bd. 3—7: Philos. d. Mystik.*  
 \*Colonia Agrippinensis. *Festschrift z. 43. Philol. Ver. Köln 1895.*  
 \*Goltz, *anatol. Ausflüge.*  
 \*Ruge u. Friedrich, *archäol. Karte v. Kleinasien.*  
 \*Diest, *Karte d. nordwestl. Kleinasien.*  
 \*Tieftrunk, J. H., *theolog. Schriften.*  
 \*Nation, v. Barth. 1—4.  
 \*Vogel, *üb. d. gr. amerik. Algen. 1800.*  
 \*Hübner, *Beschr. u. Abb. amerik. Algen. 1815.*  
 \*Steffens, *gegenwärt. Zeit.*  
 \*Ansichten der Burg Vianden in Luxemburg (alte).  
 \*Schillings Journal f. Gasbeleuchtung. 1882. 86. Auch defekt.  
 \*Celtis, *Quatuor libri amorum. Nor. 1502.*  
 \*Zusammenstellung, *Übers., d. wicht. Angaben d. dt. Eisenb.-Statist. Bd. 12-25.*  
 \*Notitia dignitatum, ed. Böcking. *Index ap. Sammlgn d. Ges. u. Verordngn. f. d. Königr. Sachsen v. J. 1834. 1.-38. St.*  
 \*Herrmann, *Entwick. d. Sprache.*  
 \*Melde, *Schwingungskurven.*  
 \*Amerika, *dargest. durch sich selbst, hrsg. v. Göschen. 1818—20.*  
 \*Ammianus Marcellinus. *Bas. 1533.*  
 \*Libanios, *Orationes, ed. Reiske.*  
 \*Schulze, *über d. grosse amerik. Aloe. 1782.*  
 \*Heldensagen, *Dt., übers. v. Hagen. 3 Bde.*  
 \*Handbuch, *Stat., f. d. im Reichsrat vertr. Königr. u. Länder. Wien. 4—7. 15. 17—19. 22—25.*  
 \*Charl. Stieglitz, *ein Denkmal (v. Mundt.) 1837.*  
 Ernst Carlebach in Heidelberg:  
 \*Abbildgn. d. Burg Vianden in Luxemb.  
 \*Daelen, *Busch u. s. Bedeutung. 1886.*  
 \*Euphorion. *Kpltte. Reihe.*  
 \*Kuno Fischer-Autographe.  
 \*Goethe. *Ausg. letzter Hand. Bd. 1.*  
 \*Grimm, A. L., *Bergstrasse. 8<sup>o</sup>. 1840.*  
 \*Heintz, P. C., *bayr. Rheinkreis. 1835.*  
 \*Landau, *Ansichten v. Hessen. 1842.*  
 \*Muther, *e. Jahrh. franz. Malerei. 1900.*  
 \*Neumann, *Schlösser d. Rheinkr. 1838.*  
 \*Porträts *Zweibrückener Herzöge.*  
 \*Rowe, E., *Amitié après la mort. Ca. 1740.*  
 \*— *Exercices of heart. Ca. 1737.*  
 \*Scott (Bdchn. 133/7. 143/4), *Nigels Schicks.; — schwarze Zwerg. 1829.*  
 Peter Hansen in Kopenhagen:  
 Gelzer, *d. deutsche poetische Literatur s. Klopstock u. Lessing. 1841.*  
 F. Char (H. Mellinghoff) in Cleve:  
 Mod. Kunst. (Bong.) 18. u. 19. Jahrg. Geb. Origbd.

Eduard Rühls Buch- u. Kunsthdg. in Bautzen:  
 \*Lustige Blätter 1906.  
 Märkische Buchh. in Berlin N.:  
 \*Könnicke u. Werner, *Getreidebau.*  
 Schlotke, *darst. Geometrie.*  
 Hannemann's Buchh. in Berlin SW. 68:  
 \*Entscheidungen d. R.-G. in Civilsachen.  
 Gierke, *Humor im dtshn. Recht.*  
 \*Haeckel, *Schöpfungsgeschichte.*  
 \*Thomé, *Flora v. Deutschland.*  
 Blumenau (dtsh. Kolonie). *Alles darüber.*  
 \*Freitag, *10 Jahre im dunklen Afrika.*  
 Jones, *Grammatik d. Ornamente.*  
 Viollet-le-Duc, *Dict. de l'architecture.*  
 Racinet, *Gesch. d. Costüms.*  
 Henne am Rhy, *Kulturgesch. Bd. 2.*  
 \*Rhode, *Handb. d. Handelskorrespondenz.*  
 Gsellius'sche Buchh. in Berlin W. 8:  
 Raumer, *Gesch. d. Hohenstaufen.*  
 Alfred Wolff's Buchh. in Heidelberg:  
 Nansen, *in Nacht u. Eis.*  
 Sverdrup, *neues Land.*  
 Hedin, *im Herzen Asiens.*  
 — *durch Asiens Wüsten.*  
 Jaeger, *Deutschlands Tierwelt.*  
 Dannemann, *Grdr. e. Gesch. d. Naturw.*  
 \*Freud, *infantile Cerebrallähmg. (Spez. Path. u. Therap.)*  
 Julius Josy in Trachenberg:  
 \*Älteste Chronik v. Trachenberg i. Schl., älteste Pläne, Kupferstiche, Ansichten und Zeichnungen von Stadt u. Schloss Tr., desgl. Kirchengeschichtliches aus der Vorzeit.  
 \*Meyers Konv.-Lex. Ältere Aufl. Geb. Angebote direkt erbeten.  
 Haar & Steinert in Paris:  
 \*Bogdanowitsch, *Geschichte d. Krieges i. J. 1813. 2 Bde. in 4 Abschnitten. Petersb. 1863—69.*  
 Angebote direkt.  
 Johann Müller in Reichenberg (Böhm.):  
 Gomperz, *Poetik d. Aristoteles.*  
 Rauber, *Lehrb. d. Anatomie. Bd. 1.*  
 Shakespeares sämtl. dram. Werke. Bd. 1 ap. (Reclam.)  
 Georg Nauck, Berlin, Charlottenstr. 74/75:  
 Bartsch, *Chrestomathie de l'anc. Français. 1904.*  
 Lagarde, *Arica.*  
 Pflugk-Hartung, *Napoleon I. 2 Bde.*  
 Puchta, *d. Schiedsgericht.*  
 Schleiermacher, *Kritik d. Sittenlehre.*  
 Conrad, P., *Geburt d. Herrn.*  
 Lange, *Bibelwerk. N. Test. Auch einz. Bde.*  
 Luthers Werke. *Erl. Ausg., dtche. Schr.*  
 Ritter, *in allem Christus. I. 1900.*  
 Weiss, B., *Neues Test. Griech. I.*  
 Erste Ausg. von Vischer, auch einer.  
 Keller, — M. Salander, — C. F. Meyer, — G. Hauptmann, — Rosegger, — Seidel u. a. — Aber nicht zu Liebhaberpreisen.  
 Albert Müller in Zürich:  
 Handbuch d. Zahnheilkunde, *herausg. v. J. Scheff. 3 Teile in 4 Bdn. Letzte Ausg. 1902/03. Geb. Gut erhalten.*

**K. F. Koehler's Antiquarium** in Leipzig:  
 Beyer, Stift Alt-Zelle.  
 Dresdner Geschichtsblätter. I u. folg.  
 Hofmeister, Genealogie d. Hauses Wettin.  
 Jahn, Chronik d. Stadt Oelsnitz.  
 Meissner, Bergstadt Altenberg.  
 Mittlgn. d. V. f. Gesch. Dresdens.  
 Mittlg. d. w. Ereign. d. sächs. Armee 1866.  
 Petzholdt, Freiherr v. Falkenstein.  
 Roessler, Fürstenschule Grimma.  
 Richter, Liter. d. Landeskde. Sachs.  
 Riemer, Schloss Hubertusburg.  
 Knapp, d. Bauernbefreiung. 2 Teile.  
 Poschinger, Aktenst. z. Wirtschaftsg.  
 Bismarcks.  
 — Bismarck als Volkswirt.  
 Schlitte, Zusammenlegung d. Grundstücke.  
 Fürstenau, d. Religionsfreiheit.  
 Hasse, Geschichte d. Leipziger Messen.  
 Schmid, Gesch. d. Pädagogik. Cotta.  
 Sanders, deutscher Sprachschatz.  
 Schmidt, deutsche Buchhändler.

**Otto Harrassowitz** in Leipzig:  
 Bassermann, Spuren Dantes in Italien.  
 Gr. Ausg.  
 Bleibtreu, K., Heroica.  
 Indische Sprüche, hrsg. v. Böhtlingk. 2. A.  
 Luginbühl, aus Stapfers Briefwechsel.  
 Zarncke, Verzeichnis v. Goethes Bild-  
 nissen. 1888.  
 Kubitschel, Itineraria Romana 1898.  
 — Peutinger-Tafel. 1897.  
 Wellhausen, Skizzen u. Vorarbeit. V.  
 — altarab. Heidentum. Letzte Aufl.  
 Kittel, Buch d. Könige.  
 Bibliotheca geograph. III—XI.  
 Ostwald's Klass. d. exakt. Wiss. 93—159.  
 Ulfilas, hrsg. v. Stamm u. Heyne.  
 Zeller, griech. Philosophie.  
 Snouck-Hurgronje, Mekk. Sprichwörter.  
 Ahlwardt, Bemerk. ü. d. Echtheit d. alt-  
 arab. Gedichte.  
 Wellhausen, Skizzen u. Vorarb. Bd. 1.  
 Müller A., der Islam. 1885.  
 Perron, Femmes arabes.  
 Loth, Leben d. Abdallah ibn al Mutazz.  
 Spitta, J., Gesch. al Ašaris.  
 Brünnow, Charidschiten.  
 Steiner, Mutaziliten.  
 Ta'alibi, Lataif al ma'arif, ed. de Jong.  
 Makrizi, Hre' des Mamelouks, ed.  
 Quatremere.  
 Kremer, Beitr. z. arab. Lexikographie.  
 Ibn al Anbari, Kitab el addad, ed. Houtsma.  
 Zeitschr. f. alttest. Wiss. I—XXII.

**Benno Konegen Sort.** in Leipzig:  
 Archiv f. Gynaekologie. Bd. 1—81.

**Fussingers Buchh.** in Berlin W. 35:  
 Fr. Martini Rothenburgis cap.  
 Lollée, d. lustigen Weiber von Paris.

**Friedr Kilián's Nachf.** Univ. Bh., Budapest:  
 1 Strozii poetae pater et filius. Vene-  
 tia (1544).  
 1 Carmina Strozorum poetarum patris et  
 filii. Florentia.

**Alfred Lorentz** in Leipzig:  
 Cramer, Chronik v. Beuthen.  
 Plan u. Karte apart z. Hammer, Con-  
 stantinopel.  
 Lindner, dtsche. Gesch. (1273—1437.)  
 Treitschke, histor. u. politische Aufsätze.  
 Bd. 1. 6. A.  
 Fechner, phys. u. philos. Atomenlehre. 2. A.  
 Grosse, Formen d. Familie.  
 Harnack, Gesch. d. pr. Akadem. Bd. 1.  
 Hartmann, Ästhetik. 1886—87.  
 — Pessimismus.  
 Kiesewetter, Occultismus. 1896.  
 — Geheimwissenschaften.  
 Schultz, Psychol. d. Axiome.  
 Soemmering, de corporis humani fabrica,  
 v. Huschke.  
 Specht, Unterrichtswes. in Deutschland.  
 Priver, Literatur d. A. T. 5. A.  
 Josephus, Bellum judaicum. Text-A.  
 Kluge, Epistelpred. I. 3. A.  
 Oehler, Theologie d. A. Test. 3. A.  
 Ottonis Episcopi Frisingensis opera,  
 rec. Willmann. I.  
 Posaune Deutschlands Sow. ersch.  
 Thalhofer, kathol. Liturgik.  
 Tucher, Schatz d. ev. Kirchenges. 1848.  
 Weiss, Lehrbuch d. bibl. Theologie des  
 N. Test. 7. A.  
 Zeitschr. f. prakt. Theologie. 1880. Bd. 2.  
 Merx, Chrestomathia Targumica.  
 Jahn, Fr. L., Werke, v. Euler.  
 Raszmann, dtsche. Heldensage. 2. A.  
 Lyon, Sargontexte.  
 Miklosich, slav. Grammatik. Bd. 2. 4.  
 — slav. Wörterbuch 1886.  
 Plauta, oskisch-umbrisch. Dialekte.  
 Zimmern, babylon. Busspsalmen.  
 Uhlenbeck, got. Wörterb. 2. A.  
 Plaehn, Micandrea.  
 Tertullian, Opera, ed. Oehler. 1864.  
 Bahder, neuhochdt. Lautsystem.  
 Der Komet, hrsg. v. Herlosssohn. 1830 u. f.  
 Dtsche. landw. Presse 1904—06.  
 Riedel, Operieren a. d. Leiche.  
 Schwalbe, therapeut. Technik. 1907.  
 Gerlach, Anatom. d. Menschen. 1891.  
 Brinckmann, d. Hambg. Mus f. Kunst.  
 Schuppe, Begr. d. subjekt. Rechts.  
 Schwarz, Grundr. d. bürg. Rechts. 2. A.  
 Sombart, d. dt. Volkswirtsch. i. 19. Jh.  
 Sport im Bild. Jg. 6—8. (1900 02.)  
 Raumer, histor. Taschenbuch. 2. Folge.  
 Jg. 1. 2. 4—10.  
 Lorentz, dt. Aufsätze f. Oberklassen.  
 Genealog. Taschenb. d. freiherrl. Häuser.  
 1848. 62.  
 — — d. gräfl. Häuser. 1862.  
 Güssfeld, Kaiser Wilhelms II. Reisen in  
 Norwegen.  
 Alles auf d. deutsch-österr.-ung. Familie  
 Kilmer, Külmer u. Kulmer v. Rosen-  
 pichl u. Hohenstein Bezügl.  
 Unser Kunde kauft auch grosse herald. od.  
 genealog. Sammelwerke, die diese Namen  
 enthalten.  
**E. Berndt's Buchh.** in Odessa:  
 Deutschland in s. tiefen Erniedrigung.

**Max Jaeckel** in Potsdam:  
 Noë, in den Voralpen. 1865.  
 (Fischbach,) histor. Beyträge f. d. Preuss.  
 Staaten. Ca. 1785.  
 Potsdam, alte Ansichten. (Belvédère etc.)  
 Oberländer, Jägerhaus am Rhein.  
 Verein f. d. Gesch. Potsdams. Kpl. u. einz.  
 Generalstabswerk 1870. Kpl.  
 Briefe an J. H. Merck. Darmst. 1835.  
 Steub, Herbsttage in Tirol. 1867.  
 Touss.-Langensch., Unterrichtsbr., franz.  
 Süs, Froschküster Quaak u. anderes.  
 Velh. & Kl.'s Monatsh. Mai 1905.  
 Davidis, Kochbuch. Alte Ausg.  
 Schmidt, F., Buch d. Märchen. Berlin  
 (Krüger) 1851.  
 Köch, Rosalie, Rübezahl. 1845.  
 St. Simon, Mémoires. 22 vols.  
 Hohenzollern-Jahrbuch 1901.  
 Pleschtschejew, Übersicht d. Russ. Reiches  
 1790.  
 Heilfron, Staatsrecht.  
 Namur, Beschreibg. d. Stadt zw. 1750-1825.  
 Goethe, Kunst u. Altertum. I, 3 u. VI, 1.  
 Journal d. Luxus u. d. Moden 1801.  
 Hart, Geschichte d. Weltliteratur.  
 Jachmann, Kant.  
 Goethe, Wilhelm Meister. Bd. 4. Berl. 1796  
 Bülow, Novellenbuch. 4 Bde.  
 Hoffmann, E. T. A., Schriften. 1827. Bd. 3-4.  
 Jugend-Kalender, Deutscher. 1850.  
 Cervantes, la tia fingita. Berl. 1818.  
 Wolf, F. A., literar. Analecten. 4 Bde.  
 1816-20 nur mit den Beilagen.  
 Deutsches Kunstblatt. 9. Jg. 1858.  
 Bücher, illustr., u. einz. kolor. Blättchen  
 a. d. Zeit v. 1800-1840 (auch Konvolute).  
 Moritz, Anton Reiser. Bd. 4—7.  
 Carstens, les Argonautes. 24 planches.  
 Rom 1799.  
 Smidt, Ludwig Devrient. Berl. 1833.  
 Schaden, Blutsverwandtschaften. 1831.

**F. Volckmar**, Komm-Gesch. in Leipzig  
 1 Steub, Herbsttage in Tirol Geb.

**Emil Mönnich**, in Würzburg:  
 \*Vilmorins Blumengärtnerei. 1. Aufl. 1879.  
 \*Kunst. VI. Jg. (Auch einz. Hefte.)  
 \*Hettinger, Apologie d. Christent. 1. Aufl.  
 \*Merian, Topographia Franconiae.  
 \*Goethes röm. Karneval.  
 \*Bölsche, Mittagsgöttin.

**Bruno Hessling**, G. m. b. H. in Berlin SW. 11:  
 \*Picard, Ornamentat. fleurie. III/IV. (Photos.)  
 \*The Studio. Kplt.

**H. Welter** in Paris, 4, Rue Bernard-Palissy:  
 Publikationen od. Bibliothek d. Literar.  
 Vereins zu Stuttgart. Bd. 5. 97. 99. 100.  
 Die Weingartner Liederhandschr. } Lit. Ver.  
 Italienische Lieder d. hohenauf. } zu  
 Hofes zu Sizilien. } Stuttgart.  
 Kirchhofs Wendunmuth. Bd. 3. 5. }  
 Deutsche Historienbibel. Bd. 1. }

**Verlagsanstalt Benziger & Co. A.-G.**  
 in Einsiedeln (Schweiz):  
 \*Schriften der hl. Magdalena von Pazzis.  
 \*Schriften der hl. Katharina von Siena.  
 Beide Werke entweder in Dt., Frz. od Engl.  
 Angebote gef. direkt nach Einsiedeln.

- Julius Springer** in Berlin N. 24:  
 \*Jelinek, Verdampfapparate. 1886.  
 \*Zeitschr. f. Zuckerindustr. in Böhmen. Jahrg. 6. 7. 8.
- Ludwig Rosenthal's Ant.** in München: Gudenus, Codex diplomaticus. 1743-68. Kplt. u. einzelne Bde.  
 Keats, Shelley. Alles von ihr u. über sie in allen Sprachen, Übersetz. etc. Französisch-italienischer Krieg. Alles. Cavour, Radetzky, Garibaldi. Alles. Bücher u. Broschüren.  
 Allgem. geogr. Ephemeriden. Weimar 1798 u. f. Kplt. u. einzelne Bde. Standfuss, paläarkt. Grossschmetterlinge. 2. Aufl.
- Pfeffer'sche Bh.** in Halle a. S.:  
 \*Code civil (Code Napoleon). Französ. oder deutsch.
- W. Fiedler's Ant.** (Johs. Klotz) in Zittau:  
 \*Kraemer, Weltall u. Menschheit.  
 \*Piquard, Blumen u. Ornamente.
- Fr. Strobel** in Jena:  
 \*Reise d. Novara. Zool. Teil.  
 \*Lübke-Semrau, Kunstgesch. Neueste A. (25—27 *M.*)  
 \*Sörgel, Rechtsprechung. 1.—5. Jahrg.
- Fritz Quick** in Warburg:  
 Illing-Kautz, Handbuch f. preuss. Verwaltungsbeamte.
- Speyer & Peters** in Berlin NW. 7:  
 \*Staudinger, Komm. z. B.G.B.  
 \*Handb. f. d. kgl. preuss. Hof u. Staat 1907.  
 \*Johows Jahrbuch. Jg. 13-23. 25 u. f.  
 \*Reumont, Lorenzo de' Medici. II.  
 \*Gaspey-O., engl. Konvers.-Gramm.  
 \*Kiepert, Differ.- u. Integralrechng.  
 \*Ledebour, Flora Rossica. 4. vol.  
 \*Gurwitsch, Morphol. u. Biol. d. Zelle.  
 \*Spitteler, olymp. Frühling.  
 \*Sperl, Söhne d. Herrn v. Budiwoj.
- Akademische Buchhdlg. von G. Calvör** in Göttingen:  
 \*Rocholl, C., Eherecht d. B. G.-B. 1900.  
 \*Wigand, P., d. Corvey'sche Güterbesitz. 1831.  
 \*Hachenburg, M., bürgerl. Gesetz. Vortr.  
 \*Müller, C.F., preuss. Schulgesetzgeb. 1854.  
 \*Ussing, J. L., Pergamos. 1899.  
 \*Witzingerode-Knorr, L. v., stat. Übers. d. Kreises Mühlhausen. 1866.
- Alex. Köhler** in Dresden-A., Weisseg 5:  
 \*1 Lustige Geschichten u. Schwänke. Bd. 1-2. (Braun & Schn., M.)  
 \*2 DuBois-Reymond, Buch vom gesunden und kranken Herrn Meyer.  
 \*1 Berg u. Thal, Verlag Meinhold, Dr. Jahrg. 1898—1906.  
 \*1 Meyers Konvers.-Lexikon. Bd. 21. 5. Aufl. Orig.-Bd. Geb.  
 \*1 Fröschlein grün. Erlebnisse eines Laubfrosches.  
 \*1 Freytag, d. Ahnen. 6 Bde. Geb.  
 \*1 Freytag, Soll u. Haben. 2 Bde. Geb.  
 \*1 Freytag, verlorene Handschr. 2 Bde. Geb. Angebote direkt erbeten.
- H. L. Schlapp** in Darmstadt:  
 \*Sonnenfels, gesammelte Schriften. Bd. 7. Wien, mit von Baumeisterischen Schriften. 1785.  
 \*Siegrist, Leben d. Generals Frhrn. v. Knopf.  
 \*Chodowiecki.  
 \*Ranke, Weltgeschichte. Ohne Bd. 1 u. 2.  
 \*Sybel, Revolution.  
 \*Jhering. Alles.  
 \*Frank, Strafgesetzbuch.  
 \*Braun, zur Naturgeschichte der Sage.
- Reisnersche Buchh.** in Liegnitz:  
 \*Bülow-Fastenau, Wassergenossenschafts-Gesetz.  
 \*Sybel, histor. Zeitschr. Bd. 29. 30.
- K. Th. Völcker's Verlag u. Antiquariat** in Frankfurt a/M.:  
 Angebote direkt erbeten.  
 \*Schriften der Goethe-Gesellsch. II.  
 \*Kapp, Leben des Generals Kalb.  
 \*Fischer, Gesch. d. n. Philos. VI, 2.  
 \*Hellen, Goethes Anteil an Lavaters Fr.  
 \*Heeringen, Franken.  
 \*Merian, Braunschweig; — Mainz; — Pfalz; — Hessen; — Westfalen. Auch defekt.  
 \*Merian, gr. Ans. v. Prag; — Komotau; — Berlin im Grund; — Amt Zehren; — Berlin im Prospekt; — Küstrin, anderer Seiten; — Soltwedel, Strausberg; — Königsberg i. Pr.
- U. Hoepli, Antiquariat** in Mailand:  
 \*Boccaccio, Opere volgari p. c. Moutier. 17 vol.  
 \*Milius, J., Voltolina, Hercules Benacensis. 1575 oder 1813.  
 \*Museum Septalianum a Terzaghi. 1664.  
 \*Scarabelli, Muse e Galleria del canon. Settala. 1665.  
 \*Pisani, del modo di rendere giustizia.  
 \*Carnot, Principes fondam. de l'équilibre et du mouvement.  
 \*Heuglin, Ornithologie Nordost-Afrikas.
- Herm. Bahr's Buchh.** (Conrad Haber) in Berlin W. 8, Mohrenstr. 6:  
 \*Reichsadressbuch 1906.
- F. J. Reinhardt** in Fulda:  
 Wermelskirchen, Predigten.  
 Förster, Abschiedsgabe. Predigten.  
 Atz, die christl. Kunst in Wort u. Bild.
- Müller & Rühle, Hofbh.** in Darmstadt:  
 \*Bulwer, die Pilger am Rhein.  
 \*Beck, Herzog Ernst II.  
 \*Lambert u. Stahl, Motive. II. Barock u. Rococo. 1650—1800.
- G. Ficker**, 4, rue de Savoie, Paris VI:  
 Pelay-Briz, Cansons de la terra. 5 vols. Mila y Fontanals, Romancerillo cat. 1822.
- Mattig'sche Buchh.** in Altona:  
 \*Werder, Roland.  
 \*Kruse, Schwarzbrotesser.  
 \*Prince, eine deutsche Frau.  
 \*Postumus, aus schwarzem Blut.  
 \*Boy-Ed, Empor!  
 \*Brehms Tierleben. Bd. 5/6.  
 \*v. Conrady, Gesch. d. Regts. 77.
- Oscar Thiele** in Dresden:  
 \*Velhagen & Kl.'s Monatsh. XIX, H. 5.  
 \*Munk, Physiologie. 1905.
- Buchh. Gustav Fock, G. m. b. H.** in Leipzig  
 (C) Sylvius, Opera medica. 1695.  
 (C) Willis, Pharmac. rat. 1677.  
 (C) Bonetus, Sepulch. sive anat. 1679.  
 (C) Morgagnus, de sedibus et canon. morb. 1761.  
 (C) Thos, Essai on the nature.  
 (C) Kortum, Comment. de vitis.  
 (C) Baillie, Anat. d. kr. Baues. 1820.  
 (C) Vetter, Aphorismen. 1803.  
 (C) Klencke, Erf. im Geb. d. Anat. 1843.  
 (C) Bayle, Rech. s. la phthisis pulm.  
 (C) Broussais, Histoire.  
 (C) Bichat, Anat. génér. 1801.  
 (C) Dupuy, Affect. tubercul.  
 (C) Lombard, Essai s. l. tubercul.  
 (C) v. d. Kolk, Observ. anat. path. 1826.  
 (C) Revue de chirurgie. Jg. 12—27.  
 (C) Revue de médecine 1904—06.  
 (C) Alles von Streckfuss, — Arnefeld, — F. Friedrich, — Dedenroth, — Möllhausen, — Ortman.  
 (C) Gendrin, Hist. anat. des infl.  
 (C) Weber, von d. Skropheln. 1792.  
 (C) Voigtel, Handb. d. path. Anat.  
 (C) Preuss, Tubercul. pulmonis.  
 (C) Gluge, Pathologie. 1839.  
 (C) Carswell, Element. forms of disease.  
 (C) Baron (Mediziner). Alles v. ihm.  
 (C) Ansell, Treatise on tuberculosis.
- Walter Lambeck** in Thorn:  
 1 Inventar d. Baudenkmäler Pommerns. Teil III. Bd. 1. Heft 2 (Belgard) u. 3 (Schlawe).
- A. Frederking** in Hamburg:  
 \*Beutherer, Hamburg. Staats- u. Gelehrten-Lexikon.
- Eugen Franck's Buchh.** in Oppeln:  
 \*Zola, Fécondité; — Lourdes; — Rome. Hoffmann, H., neutest. Bibelst. III—IV. Bibl. d. Unterhaltg 1902. Bd. 5.  
 Rogacki, Taxwertabelle.
- Hugo Schildberger** in Berlin:  
 \*Marlitt, ges. Romane u. Novellen.  
 \*Zukunft bis Jahrg. 1905.
- Probsthain & Co.** in London W.C.:  
 \*Mémoires de l'Académie de St. Pétersbg. Sämtl. geolog., paläont., mineral. Schriften.  
 \*Viaggi fatti da Venetia alla Tana. 1543.  
 \*Renaudot, Relations des Indes et de la Chine. 1718.  
 \*Taska Nirukta, Sanskrit, v. Roth. 1852.
- B. Herder** in St. Louis, Mo.:  
 \*Hübner, Sixtus V. 2 Bde.  
 \*Stöckl, Lehrb. d. Gesch. d. Philos.  
 \*Kaulen, kurzes bibl. Handbuch. I. Angebote per Post nach Freiburg i. Br.
- Carl Zellerhoff** in Oberhausen Rhld.:  
 Cammert, Obersekretär in Nordhausen, Handb. für die preuss. Staatsanwaltschaften u. Amtsanwaltschaften. Geb. Angebote direkt erbeten!
- Mayrische Bh.** (M. Swatschek) in Salzburg:  
 \*1 Nordau, konventionelle Lügen. Geb. Bibliothek d. allg. u. prakt. Wissens.  
 \*15 Bde. Tadelloses Exemplar! Angebote direkt erbeten!

G. J. Giegler's Buchh. in Schweinfurt:  
 \*Liszt, dtschs. Strafrecht. 1905. Geb.  
 Angebote direkt erbeten.  
 Aug. Reusch in München:  
 \*Klügel, mathem. Wörterbuch.  
 \*Haeckel, Lebenswunder. Gr. A.  
 \*Muthesius, d. engl. Haus. 3 Bde.  
 C. Troemer's Univ.-Bh. in Freiburg i. Br.:  
 \*Graphische Künste. Jahrg. VI, Heft 1  
 apart u. Jahrg. IX kplt. Auch  
 grössere Serien.  
 Günther & Schwan in Essen (Ruhr):  
 \*Crelle, Rechentafern.  
 \*Register z. Gesetzsgl. f. d. pr. Staaten.  
 1875—1883.  
 \*Brockhaus' Konv.-Lexikon. Letzte Aufl.  
 Lorenz & Waetzel in Freiburg i. Br.:  
 Eulenburgs Real-Encyklopädie. 3. Aufl.  
 (30.) Orig.-Halbfrzbd. Wie neu.  
 Penzoldt u. Stintzing, Handb. d. Therapie.  
 2. Aufl. 7 Bde. Halbfrz. Gut erhalten.  
 Otto Enslin in Berlin NW. 6:  
 \*Deutsche med. Wochenschrift 1899—  
 1904, 1906.  
 \*Retius, Gehörorgan d. Wirbeltiere.  
 \*Freund, Röntgentherapie.  
 \*Lexer, allg. Chirurgie.  
 F. Rohrer in Lienz, Tirol:  
 Geist d. Zeit. Jahrg. 1826: Bd. 1 u. folg.  
 Jeder Jahrg. 4 Bde. 8°.  
 \*Toleranz-Bote. Wien 1789 u. folg.  
 \*Abendblatt (Abend-Courier) 1848—49.  
 \*Komplette Jahrgge. politischer Zeitungen  
 a. d. Jahren 1760—90, 1805—09,  
 18 8—49.  
 W. H. Kühl in Berlin SW. 11:  
 Nachtigal (ps. Otmar), Volkssagen. Bremen  
 1800.  
 British Home of to-day. (Lond.)  
 Sven Hedén, durch Asiens Wüsten. 1899.  
 K. F. Koehler's Antiquarium in Leipzig:  
 Ebert, Literatur d. M.-A. Bd. 3  
 Schauspiel u. Bühne. Hft.: Mysterienbühne.  
 Schmid, schwäb. Wörterbuch.  
 Hagenbach, Encykl. d. theol. Wissensch.  
 Kaftan, Wahrh. d. christl. Religion.  
 Palästina-jahrbuch 1906.  
 Monatsschr. f. d. kirchl. Praxis. Bd. 3. 4. 6.  
 Schleiermacher, Predigten. Bd. 10.  
 Zeitschr. f. Theol. u. K. Bd. 11. 12. 15. 16.  
 Ebbinghaus, über d. Gedächtnis.  
 Vierteljahrsschr. f. wiss. Philos. Bd. 14.  
 Catullus, Gedichte, v. Riese.  
 Epigrammata graeca, ed. Kaibel.  
 Furtwängler, d. Bronzefund v. Olympia.  
 — Meisterwerk d. griech. Plastik.  
 Beckler, illustre stemma Ruthenicum.  
 Teutsch, Gesch. d. siebenbürg. Sachsen.  
 Peters, Emin Pascha-Expedition.  
 Dammer, Hdb. d. chem. Technologie.  
 Kopp, Gesch. d. Chemie.  
 Centralbl. f. Chirurg. Jg. 1—31.  
 Hildebrandts Jahresbericht. 1—10.  
 Wernicke, Grundr. d. Psychiatrie.  
 Froriep, Anatomie f. Künstler.  
 Gottl. Schmidt in Remscheid:  
 \*May, Reiseromane. Kplt. Geb.

H. L. Taeuber in Davos:  
 \*Ebner-Eschenbach. } Sämtliche Werke,  
 \*Gottfr. Keller. } auch einzeln.  
 \*Conr. Ferd. Meyer. }  
 \*Rosegger.  
 \*Fontane, Th., Irrungen — Wurrungen.  
 \*— Kinderjahre.  
 \*— Effi Briest.  
 \*Frenssen, G., d. drei Getreuen.  
 \*Hansjacob, a. m. Jugendzeit.  
 \*— Bauernblut.  
 \*Hesse, Herm., Peter Camenzind.  
 \*Lagerlöf, S., Legenden.  
 \*— Gösta Berling.  
 \*Mann, Buddenbrooks.  
 \*Polenz, W., Grabenhäger.  
 \*— Wurzelocker.  
 \*Raabe, W., Hungerpastor.  
 \*Schurz, Karl, Lebenserinnerungen.  
 \*Sudermann, Frau Sorge.  
 \*Helmholtz, Wechselwirkung d. Naturkräfte  
 u. d. Erhaltung d. Kraft.  
 \*Ebert-H., magnetische Kraftfelder.  
 Brosch. u. geb.  
 Angebote erbitte direkt.  
 Georg Trpinac in Agram:  
 \*Haidinger, Selbstadvokat. 5. Aufl. 1852.  
 Siegfried Michaelsen Nf. in Kopenhagen:  
 Scheff, J., Handb. d. Zahnheilkunde.  
 32 Lieferungen. 1904.  
 Otto Maier G. m. b. H. in Leipzig:  
 1 Die Kunst. Jahrg. 1. 2. 3.  
 Huber Antiquariat in Salzburg:  
 \*Bibliothek d. Kirchenväter.  
 \*Bougaud, hl. Franziska, v. Chantal.  
 \*Faber, Schöpfer u. Geschöpf.  
 \*Gruber, de privilegiis regularium.  
 \*Kaulen, Einlgt. in d. hl. Schrift.  
 \*Prediger u. Katechet. Jahrg. 22.  
 \*Röhr, de potestate prioris claustralis.  
 Passage-Buchhandlung in Jena:  
 \*Illustr. Zeitung. Weber. 1906/07.  
 \*Westermanns Monatshefte 1907.  
 \*Böttner, Gartenkulturen.  
 — Lehrbuch d. Obstbaues.  
 — uns. besten Obstsorten.  
 Sully, Unters. üb. die Kindheit.  
 Preger, Seele d. Kindes.  
 Groos, Seelenleben d. Kindes.  
 Wallaschek, Psychol. d. Vorstellung.  
 Gerold & Co. in Wien:  
 \*Finkel, Bibliogr. historyi Polskiej.  
 Bd. I, II, 1.  
 \*Bonner Jahrbücher. Heft 96/97.  
 \*Heines Werke. Orig.-Ausg. Hbg. 1861  
 bis 1866. Bd. 2.  
 Bock & Seip., Buchh. in St. Johann a. Saar:  
 Angebote gef. mit Post.  
 \*Brauns, Mineralreich.  
 A. Siegle in London:  
 1 Dido v. Stein-Kochberg, hrsg. von  
 Düntzer. (Frankfurt.)  
 Akadem. Bh. von G. Calvör in Göttingen:  
 \*Bernheim, H., meine Studien über  
 Hypnotismus. Wien 1882  
 \*Eyth, M., Wanderb. d. Ingenieurs. 6 Bde.  
 Heidelberg 1886.  
 \*Köhler, Reinh., ges. Schriften. 4 Bde.

Nürnberger Buch- u. Kunst-Antiquar.  
 Moritz Edelmann in Nürnberg, Tucher-  
 strasse 16:  
 \*Kürschners Nationalliteratur. Kplt.  
 \*Jahn, d. Werk J. A. Kleins.  
 Max Rübe in Leipzig:  
 1 Archiv f. Ohrenheilkunde. Alles was  
 erschienen.  
 Lundequist'sche Buchh. in Upsala:  
 Alles über u. von Berzelius nebst Katal.  
 Buchhdlg. C. Bachmann in Zürich I:  
 \*1 Grotefend, Handb. d. Chronol. (1872.)  
 C. Schaffnit in Düsseldorf:  
 \*1 Ritter, graph. Statik. I—IV.  
 \*1 Häsel, Brückenbau.  
 \*1 Vianello, Eisenbau.  
 \*1 Klasen, Fundierungsmethoden.  
 A. Stuber's Bh. (W. Sackheim) in Würzburg:  
 \*Meyers Konv.-Lex. 6. Aufl. Prachtausg.  
 Bd. 9 u. folg.  
 \*Freudenthal, Civilprozessordnung.  
 \*Laband, dtschs. Reich. (Hdb. d. öff. Rechts.)  
 \*Seydel, Staatsrecht d. Königr. Bayern.  
 \*Allfeld, Strafgesetzgebung.  
 \*Jaeger, B.G.B.  
 F. Nemnich in Mannheim:  
 \*Rosegger, Briefe e. Vaters an s. Sohn.  
 \*Montaigne, Liebe d. Elt. z. d. Kindern.  
 \*Memoiren d. Herzogin Amalie v. Weimar.  
 \*Reither, Rud., a. d. Schule. (Ansb. 1869.)  
 \*Moltkes Briefe v. 22./10. 1890. (Taschen-  
 geld a. s. Grossneffen.)  
 \*Karl May. (Alles.)  
 Hermann Seippel in Hamburg:  
 \*Rhode, Handelskorrespondenz.  
 S. Steiner in Pressburg:  
 1 Leger, Russes et Slaves. 3 vols. (Nur kplt.)

**Kataloge.**

Soeben erschien:

**58. Verzeichnis**

von

**Leihbibliothek-Doubletten**

(Bücher zu billigen Preisen)

und ist an alle Firmen, die nach dem Adress-  
 buch Leihbibliothek führen, versandt. Wer  
 sonst noch Interesse dafür hat, wolle gef.  
 verlangen.

Gamburg, Gr. Burstah 1.

H. B. Sachs.

Demnächst erscheint:

**Antiqu.-Kat. No. 7:** Deutsche Lite-  
 ratur, Zeitschriften, Illustr. Bücher —  
 Kulturgeschichte, Curiosa usw.

F. Waldau'sches Antiquariat  
 in Fürstenwalde, Spree.

**Zurückverlangte Neuigkeiten.**

Umgehend zurück erbitte ich alle nicht  
 abgesetzten Exemplare von:

**Buxbaum, Seydlitz. 3. Aufl.**

Rathenow, 6. September 1907.

Max Babensien.



Da der von uns engagierte Herr Familienverhältnisse halber nicht eintreten kann, ist bei uns zum 1. Oktbr. der zweite Posten noch zu besetzen. Wir suchen dafür einen jungen, strebsamen Gehilfen, der gute Sortimentkenntnisse und Gewandtheit im Ladenverkehr besitzt, sowie an zuverlässiges und williges Arbeiten gewöhnt ist. Gehalt 110 M monatlich. — Angeboten bitten wir Bild und Zeugnisabschriften beizufügen.  
Mannheim. Brodhoff & Schwalbe.

**Junger Gehilfe**, der soeben die Lehre verlassen haben kann, zum 1. Oktober gesucht. Dem Betreff. liegt in der Hauptsache die Journal-Expedition ob, die besonders sorgfältig erledigt werden muß; nebenbei findet d. jung. Mann Beschäftigung bei allen anderen im Sortiment vorkommenden Arbeiten. Die Stellung bietet reichlich Gelegenheit zu weiterer Ausbildung. Gehalt vorerst 80 M monatlich, bei zufriedenstellenden Leistungen vom 1. Januar 1908 ab 90 M. Bedingung: Gutes Schul- u. Lehrzeugnis, gute Handschrift und Zuverlässigkeit bei allen Arbeiten. Schriftlichen Meldungen ist Photographie beizulegen.  
Berlin SW. 11, Königgräberstr. 31.  
Polytechnische Buchhandlung  
A. Seydel.

## Erster Antiquar.

Ein erfahrener erster Antiquar, der schon im wissenschaftlichen Antiquariat in Stellung gewesen ist und umfassende Erfahrungen, sowohl in der Anfertigung von wissenschaftlichen Katalogen, als auch in der selbständigen Taxation von Bibliotheken besitzt, wird von grossem Antiquariat zum 1. Oktober gesucht.

Anfangsgehalt 300 Mark monatlich.

Angeb. unter Chiffre 3561 durch die Geschäftsstelle d. Börsenvereins erbeten.

## Stellenvermittlung des Verbandes evangel. Buchhändler.

Eine Anzahl unsrer Mitglieder sucht Gehilfen auf die verschiedensten Posten in dauernde Stellungen. Bewerbungen und Anfragen sind zu richten an Ernst Valentin, i. Fa. Buchhdlg. d. Erziehungsvereins in Neukirchen, Kreis Mörs.

Zum 1. Oktober suchen wir einen nicht zu jungen, tüchtigen und zuverlässigen Gehilfen, der hauptsächlich die Kontinuationsarbeiten und die Instandhaltung des Lagers zu besorgen hat und gewandt im Verkehr mit einem feinen Publikum ist. Engl. und franzöf. Sprachkenntnisse erwünscht. Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche erbitten unter Beifügung der Zeugnisse und Photographie.  
Köln.

J. G. Schmitz  
Buch- und Kunsthandlung.

## Lebensstellung.

Infolge plötzlich eingetretener Vakanz suchen wir für sofort, spätestens 1. Oktober, einen I. Sortimenter (Bureau-Chef), dem besonders die Führung der Kunden- und Verlegerkonten, Leitung der Reise-Abteilung, wie überhaupt die Führung und Aufsichtigung der Bureauarbeit obliegt; demselben sind noch zwei Gehilfen unterstellt. Erst in zweiter Linie kommt der Ladenverkehr für diesen Posten in Betracht.

Wir reflektieren nur auf einen Herrn, der in allen diesen Arbeiten ganz erfahren ist und selbständig arbeitet, der ferner die Absicht hat, möglichst lange bei uns zu bleiben, und diesen Posten als Lebensstellung auffaßt.

Anfangsgehalt M 160.—. Bei zufriedenstellenden Leistungen gute Aussichten (Tantieme) für die Zukunft.

Gef. Angeboten bitten wir Photographie beizufügen.

Hannover.

Sachse & Heinzelmann.

Suche für mein Sortiment zum 1. Okt. einen zweiten Gehilfen, der eben die Lehre verlassen haben kann. Gute Schulbildung und Empfehlung des jetzigen Chefs erforderlich.

Angebote mit Zeugnisabschr. und Photographie erbitte direkt.  
Hannover. C. F. W. Warnede.

Zu mögl. sofort. Eintritt suche ich für mein Sortiment einen gut empfohlenen jüngeren Gehilfen, der eben erst die Lehre verlassen haben kann. Bewerbungen bitte Zeugnisse und Photographie beizulegen.  
Tübingen.

C. Sonnewald

i. Fa. J. J. Heckenhauer'sche Buch- und Antiquariats-Handlung.

Für einen mit allen Verlagsarbeiten vertrauten, zuverlässig arbeitenden Herrn ist am 1. Oktober d. J. bei mir eine Gehilfenstelle frei.

Erbitten nur schriftliche Bewerbung mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen.

Berlin.

R. Eisenschmidt.

für ein Geschäft (Buch- und Zeitschriften-Verlag, Verlags-Geschäft mit kl. Sort.) in schöner Gegend Süddeutschlands suche ich zur Entlastung des Geschäftsführers zum 1. Oktober, event. auch früher, einen tüchtigen, kath. Gehilfen, der schon im Verlage gearbeitet hat, mit d. Vertrieb und d. Anzeigen-Akquisition eingehend vertraut ist und die Verlagskontenführung übernimmt. — Gef. Angebote m. Zeugnisabschr. und Ang. d. Gehaltsanspr. unter J. B. 9 erbeten.

Leipzig.

f. Volckmar.

Tatkräftiger, fachkundiger j. Gehilfe, sicherer Arbeiter, findet zum 1. Oktober dauerndes Engagement in lebhafter Buchhandlung in großer Industriestadt d. Kgr. Sachsen. Bei guten Leistungen wird gern entsprechendes Gehalt gewährt.  
Angebote mit Bild unter N 3533 d. d. Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Ein kathol. Sortiment in Bayern sucht für sofort oder später einen gewandten, jungen Gehilfen, dem an dauernder Stellung gelegen ist. Herren, die eben erst die Lehre verlassen haben, wollen sich nicht melden. Angebote mit Zeugnisabschriften und Photographie nebst Angabe der Gehaltsansprüche unter T. Z. N 3453 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

## Schweiz!

Auf 1. Oktober, oder früher, suchen wir einen jungen Gehilfen, der event. erst eine gute Lehre verlassen haben kann. Hauptsächliche Obliegenheiten: Ausschreiben der Bestellungen und daneben Beteiligung im Ladenverkehr.

Gef. Angebote mit Photographie erbitten

St. Gallen.

Fehr'sche Buchhandlung.

Gewandter Gehilfe,

möglichst auch in den Nebenzweigen bewandert, zum 1. Oktober gesucht. Anfangsgehalt 100 M. Angebote mit Bild und Zeugnisabschriften unter B. 33 an Herrn F. Volckmar in Leipzig erbeten.

Für meine Buchhandlung suche ich zum 1. Oktober ein. jüngeren, gut empfohlenen Gehilfen oder eine Dame. Kenntnisse der Nebenzweige Bedingung. Angebote mit Zeugnisabschriften, Bild und Gehaltsansprüchen erbeten.

Reichenbach i/Schl.

Rudolf Hofer's Buchhandlung  
Paul Steinberg.

Zum 1. Oktober suche ich einen tüchtigen, jungen Gehilfen; derselbe kann eben die Lehre verlassen haben. Gef. Angeboten bitte ich Zeugnisse und Photographie beizufügen.

Jurany & Hensel's Nachf.  
in Wiesbaden.

Zum 1. Oktober wird für größ. Sortiment mit Nebenzweigen in einer Stadt Deutschböhmens ein gut empfohlener, jüngerer Gehilfe mit guten Kenntnissen im Buch- und Musikalienhandel gesucht.

Jüngere Herren, die Gewandtheit im Verkehr mit besserem Publikum besitzen u. gewöhnt sind, zuverlässig und pünktlich zu arbeiten, wollen ihre Bewerbung mit Photogr. u. Angabe der Gehaltsanspr. unter # 3535 an d. Geschäftsstelle des Börsenv. richten.

Zum 1. Oktober wird für eine Buch- und Musikalienhandlung in Duisburg ein jüngerer, zuverlässiger und fleissiger

### Gehilfe

gesucht. Erfahrung in allen buchhändlerischen Arbeiten und Gewandtheit im Ladenverkehr erforderlich. Gef. Anerbieten unter Beifügung von Zeugnisabschriften und Bild unter No. 609 an Herrn G. E. Schulze in Leipzig erbeten.

### Wiener Firma

sucht für 1. Oktober einen jüngeren, gut empfohlenen, zuverlässig arbeit. Gehilfen, der Praxis im Auslieferungsgeschäft hat. Gef. Angebote an Herrn E. F. Steinacker in Leipzig.

Für den ersten Expeditionsposten der Sortimentsabteilung meiner Reisebuchhandlung (kein Laden) suche ich einen tüchtigen, arbeitsfreudigen und vertrauenswürdigen Mitarbeiter zu sofortigem Antritt. Gezügter, energischer Charakter, um auch dem übrigen Personal mit vorstehen zu können, Bedingung. Die Stellung ist dauernd und bietet gute Aussichten für die Zukunft. Anfangsgehalt M. 150.—. Gef. Angebote erb. vorerst schriftlich.

Leipzig. Akademische Buchhandlung  
H. Max Lippold.

### Zum 1. Oktober

suche ich einen jüngeren Gehilfen. Anfangsgehalt 100 M., das bei guten Leistungen bald steigt. Anerbietungen bitte ich Zeugnisse und Photographie beizufügen.

Essen, 3. September 1907.

M. Lengfeld'sche Buchh.  
H. Ganz.

Zum 1. Oktober suche ich einen jüngeren zuverlässigen Gehilfen. Anfangsgehalt 90 M.

Edernförde a. d. Ostsee. C. Heldt.

Zum 1. Oktober ein 2. Gehilfe, kathol., gesucht.

Boppard a/Rh. Dr. Keil's Buchhandlung.

Zu baldigem Antritt suche ich tüchtigen, erfahrenen, federgewandten Gehilfen. Stellung selbständig und auskömmlich. Freundl. Angebote mit Bild und Zeugnisabschriften erbeten.

Riga.

E. Bruhns.

Zuverlässiger, jüngerer

### Buchhalter,

kathol., der auch im gef. Inseratenwesen, spez. Propaganda, durchaus erfahren ist, wird für die Geschäftsstelle des St. Joseph in Bonn a. Rh. baldigst gesucht. Gef. Angebote an die F. Schnell'sche Buchhdlg. in Warendorf erbeten.

Gesucht zum 1. Oktober tücht. jüngerer Sortimenter, mit den Berliner Platzverhältnissen vertraut. Erforderlich gute Bücherkenntnis und gewandte Umgangsformen. Angebote mit Zeugnissen, Photographie und Gehaltsansprüchen an

Amelang'sche Buchhandlung,  
Berlin W. 10.

Suche zum 1. Oktober oder später einen jüngeren, tüchtigen Gehilfen. Angebote umgehend erbeten.

Baden-Baden.

Hugo Faber sen.

i/Fa. C. Wild's Hofbuchhandlung.

### Lehrling

für sofort oder 1. Oktober m. gut. Schulbildung f. m. lebh. Sortiment in instruktive Stellung gesucht.

Dresden.

Alexander Kaufmann,  
i/Fa. Hackaraths Buchh.

### Lehrling

ob. Volontär findet unter günst. Bedingungen Aufnahme in

Chemnitz. C. Winter's Buchhdlg.

### Gesuchte

### Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder des Börsenvereins nur 10  $\frac{1}{2}$  pro Zeile.

### London.

Für einen jungen Mann aus guter Familie, der bei mir gelernt hat und den ich als gewissenhaft und strebsam in jeder Beziehung empfehlen kann, suche ich zum 15. Oktober oder später Volontärstelle in

London.

Heidelberg.

C. Winter'sche Universitätsbuchhandlung  
Inhaber F. W. Kochow.

### Berlin.

Für ein

### junges Mädchen

(Anfängerin) aus guter Familie, mit guter Schulbildung, suche geeignete Stelle im Verlag oder Sortiment. Gef. Anfragen erbeten durch die Akademische Buchhandlung von Conrad Skopnik, Berlin NW. 7, Prinz Louis Ferdinandstr. 1.

### Leipzig.

Für e. mir persönl. bek. Herrn, 25 J. alt, militärr., der bereits in ersten Verlagsfirmen tätig war u. dem beste Empfehlungen zur Seite stehen, suche ich in bedeut. Verlag geeignete Stelle, wo ihm Gelegenh. geboten ist, vorwärts zu kommen. Selb. eignet sich auch für die Reise. Antritt kann sofort erfolgen. Gef. Angebote an O. Horn, i/Fa. Webels Verlag Dr. Abel u. Horn, Leipzig.

Sortimenter, 26 Jahre (human. Gymn. O.-Prim.), d. i. d. Grossstadt gelernt u. als Gehilfe dort tätig gewesen, sucht sofort oder 1. Okt. in Verlag — Sort. — Ant. Stellg. Angeb. u. D. R. II Quedlinburg, postl.

Gelernter Sort., 35 J. alt, Christ, von repräs. Ersch. u. gew. Auftreten, sucht zum 1. Januar oder auch früher

### Reiseposten

in nur besserer Verlagshandlung. Beste Zeugn. Gef. Angeb. unter M. W. an J. Hähnlein, Frankfurt a. M., Friedb. Landstr. 40.

Für einen tüchtigen Gehilfen suche ich baldmöglichst Stellung im Verlag oder in einer Druckerei (am liebsten in Leipzig), ev. vorläufig auch zur Aushilfe. Antritt könnte sofort erfolgen. Gef. Angebote unter A. 640 an Carl Fr. Fleischer in Leipzig erbeten.

### Musikalienhändler.

Tüchtiger Musiksortimenter, militärfrei, ledig, mit vorzüglichen Kenntnissen des deutschen, französischen, italienischen und spanischen Sortiments und Beherrschung dieser und anderer Sprachen, sucht, gestützt auf Prima-Zeugnisse, ersten Gehilfenposten oder Geschäftsleiterstelle. Suchender war längere Zeit als selbständiger Leiter im Auslande tätig, befindet sich z. B. in ungeklünderter Stellung und wäre bereit, wieder ins Ausland zu gehen, eventuell auch überseeisch. Gef. Angebote u. A. Z. 3578 durch die Geschäftsstelle des B.-B.

Für einen absolut vertrauenswürdigen Herrn in reiferen Jahren wird zum 1. Oktober oder später eine Stellung als Kontorvorstand, Kassierer, Buchhalter oder dergleichen gesucht. Herren, die sich entlasten wollen und einen diskreten, zuverlässigen und erfahrenen Beamten brauchen, kann Betreffender nur bestens empfohlen werden. — Dresden und Berlin bevorzugt.

Ich bin zu jeder Auskunft gern bereit und bitte gef. Anfragen unter F. G. # 420 zu richten an Theod. Thomas in Leipzig.

für den Sohn eines meiner Geschäftsfreunde suche ich zu Ostern 1908 in einem Leipziger Sortiment oder Verlage

**Lehrlings-Stellung.**

Angebote unter R. B. II an mich. Leipzig. f. Volckmar.

Ich suche für e. jungen Mann, der am 1. April seine Lehrzeit in meiner Verlagsbuchhandlung beendet hat und seit dieser Zeit bei mir als Gehilfe noch tätig ist, anderweitige Stellung im Sort., Verlags- oder Kommiss.-Geschäft zu weiterer Ausbildung. Gef. Angebote erbitte direkt!

W. Malende, Leipzig.

**Zur Aushilfe**

sucht tüchtiger Buchhändler in Berliner Verlag sofort Stellung. Derselbe ist auch mit Kolp.- u. Reisebuchh. u. der Abonn.- u. Ins.-Propaganda vertraut.

Gef. Angebote unter 3581 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

**Reisender**

für Buchverkauf und Inserate (gel. Sort., Verlags-, Kolp.- u. Reisebuchh.) sucht sofort irgendwelches Engagement. Domizil: Berlin. Gef. Angeb. unter 3582 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

**Dame**

sucht für Kontenführung, Verlagsauslieferung, Zeitschr.-Expedition oder andere buchhändler. Arbeiten Stellung. Praktische Kenntnisse sind vorhanden.

Gef. Angebote erbeten unter W. 125 postl. Berlin NW. 7.

**Vermischte Anzeigen.**

**Architektonisch. Prachtwerk**

über den Kölner Dom — bisheriger Verkauf in Deutschland ca. 100 Ex. — Ladenpreis 70 M., billig abzugeben, da nicht in unsern Vertrieb passend. Die Vorräte belaufen sich auf 150 Exemplare.

Gef. Angebote unter 3549 an d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

**Für Firmen,  
die reisen lassen wollen.**

Verlagsbuchhandlung, die reisen lässt, würde ihren Reisenden bei antelliger Spesenübernahme auch Artikel anderer Verleger behufs Vorlage beim Sortimentsbuchhandel mitgeben.

Gefl. Angebote unter R. G. Nr. 3580 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

☐ Otto Weber, Leipzig ☐  
☐ übernimmt Kommissionen ☐  
☐ unter günstigsten Bedingungen ☐

Verlagsrechte f. bar G. Bartels, Weißensee b/B.

**Friedr. Vieweg & Sohn  
in Braunschweig.**

②

**Nur auf Verlangen**

gelangt demnächst zur Versendung:

**Verlags-  
Verzeichnis**

von

**Friedr. Vieweg & Sohn**

Verlagsbuchhandlung

in Braunschweig.

**Neuere Werke**

Publikationen bis September 1906

durch Nachtrag ergänzt

bis September 1907.

Die neue Ausgabe unseres Verlagsverzeichnisses, die auf Verlangen von 100 Exemplaren ab mit Firma geliefert wird, steht allen Firmen, die für unseren Verlag tätig sind, unberechnet zur Verfügung.

Wir bitten zu verlangen.

Braunschweig, im September 1907.

Friedr. Vieweg & Sohn.

Suche einen rührigen Kommissionär, der mit Verständnis, Lust und Liebe den Vertrieb von

**Was der Nervöse,  
der**

**Neurastheniker,**

von seiner Krankheit wissen und befolgen, bezw. wie er seine Lebensart und -Weise einrichten muß

übernehmen würde. Das Buch ist ernst, popul.-wissensch. aus der Praxis mit überzeugender Wärme geschrieben ohne jede versteckte Reklame für irgend einen Arzt, ein Mittel oder Sanatorium.

Die Herren Hesse & Becker in Leipzig, Eilenburgerstr. 4, werden die Güte haben, es Interessenten vorzulegen.

Angebote unter 3574 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

**Gemeinschaftliche Reklame.**

Für die Anfang Oktober stattfindende Versendung eines gemeinschaftlichen Reklameheftes an

**30 000 preuss. Volksschullehrer**

ist noch die Beteiligung einer Firma erwünscht. Reflektanten wollen sich umgehend mit mir in Verbindung setzen.

Rich. Danehl's Verlag in Goslar.

An die Herren Verleger! =

Leistungsfäh. Berliner **Buchdruckerei**

wünscht Verlagsarbeiten zu übernehmen. Saubere Ausführung. \* Prompte Bedienung.

Angebote unter E. Q. 3543 an Rudolf Mosse in Berlin S. 14, Prinzenstr. 41.

**Fadenringe** aus rotem Gummi.

Bester Ersatz für Bindfaden.

Prima Qualität, nicht reissend. In d. meisten Buchhandlungen eingeführt.

Ludwig Meyer, Gummiwarenfabrik, Berlin W., Potsdamerstr. 134a.

Kilo 26 M. Von 250 Gr. an 10%.  
40 mm 56 Gross, 30 mm 60 Gross  
per Kilo zirka.

**Der Generalvertrieb**

einer durch seinen hervorragenden Inhalt bekannten, zu Silvester, Karneval u. 1. April im Faschingstil erscheinenden, auch für den Buchhandel geeigneten Zeitung ist zu vergeben.

Näheres u. J. W. 3921 befördert Rudolf Mosse, Berlin SW. 19.

**Colorieranstalt**

Julius Eule, Leipzig-Reudnitz.

Strassenpapiere, Kontenformulare, Journal-Kontinuations-Listen, Auslieferungs- u. Kassenbücher-Formulare in den praktisch bewährtesten 10 Sorten (auch gebunden) bringe in empfehlende Erinnerung.  
Robert Hoffmann, Leipzig.

**Technische Schwierigkeiten** erhöhen den Reiz der Arbeit. Ich bin zurzeit in der Lage, wiederum einen grösseren Auftrag für Redaktion, Illustrierung, Druckleitung zu übernehmen. Paul Hennig, Charlottenburg, Kaiser Friedrich-Str. 40.

**Deutsche Verlagsactiengesellschaft  
in Leipzig.**

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hierdurch zu der auf **Sonnabend den 28. September, nachmittags 5 Uhr**, im Geschäftslokale, Leipzig, Hospitalstr. 21 I, anberaumten **dritten ordentlichen Generalversammlung** eingeladen.

**Tagesordnung:**

1. Genehmigung des Geschäftsberichtes und der Bilanz für 1906/1907.
2. Erteilung der Entlastung an Direktion und Aufsichtsrat.
3. Beschlussfassung über zwischen der Gesellschaft und dem Vorbesitzer bestehende Verträge.
4. Wahlen zum Aufsichtsrat.

Die Hinterlegung der Aktien (§ 16 des Statuts) kann **bis einschliesslich den 25. September, abends 6 Uhr**, bei der **Gesellschaftskasse** geschehen. Aktionäre, die sich durch Bevollmächtigte in der Generalversammlung vertreten lassen, haben die schriftliche Vollmacht **spätestens am zweiten Werktag vor der Generalversammlung** beim Vorstand zu hinterlegen.  
Leipzig, den 5. September 1907.

Deutsche Verlagsactiengesellschaft  
Th. Rudolph.

**Makulatur** roh, broch. u. geb., kaufen jeden Posten u. Garantie zu höchsten Barpreisen  
**F. J. Schirmer & Co.** in Leipzig,  
Salomonstr. 8.

**Zeitschriftendruck**

Ramm & Seemann, Leipzig

**Kunstdruckerei mit 3 Druckpressen,**

in Südwestdeutschland gelegen, vorzüglich mit mehreren Zweitorenschnellpressen, Phoenix-Tiegeldruckpressen und vielen Hilfsmaschinen neuester Konstruktion ausgestattet, sucht Verbindung mit Verlag zur Herausgabe populär gehaltener, für Massen- u. Kolportagevertrieb geeigneter Werke.

Es würde auch der Druck von Fachzeitschriften übernommen oder bei buchmäßig nachweisbarer Rentabilität solche zu kaufen gesucht.

Angebote erbitte unter R. R. 3524 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ein evang. Geistlicher wünscht engl. und franz. Bücher (Erzählungen, Romane und Jugendschriften) ins Deutsche zu übersetzen. Die Herren Verleger, die ihn mit solchen Arbeiten beauftragen wollen, werden gebeten, ihr Anerbieten an die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter A. V. 3575 zu richten.

**Loescher & Co. in Rom**

(Inhaber: W. Regenber)

liefern prompt und billig direkt und via Leipzig

**Italienisches Sortiment**

Antiquariat, Akademie-Schriften, Photographien, Karten etc. etc.

Grosses, ständiges Lager der meisten italienischen Verlagsfirmen.

Die Herstellung von

**Werken — Zeitschriften — Katalogen**

übernimmt unter günstigsten Bedingungen ältere Leipziger Buchdruckerei mit Setzmaschinenbetrieb.

Anfragen durch **Eduard Schmidt** in Leipzig, Querstr. 31, erbeten.

In reger Industrie- und Kreisstadt

**Mitteldeutschlands**

mit flotter Bahnverbindung sind **Lager- und Arbeitsräume**, hell, geräumig u. in gesunder, freier Lage **sofort billigst** zu vermieten. Hierbei sind 2 tüchtige, zuverlässige Buchhändler-Mitarbeiterkräfte für Kommission u. Versand gegen mäßige Provision verfügbar. Angebote u. 3283 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

**Inhaltsverzeichnis.**

U = Umschlag.

Erkennene Neuzugaben des deutschen Buchhandels. S. 8835. — Verzeichnis von Neuzugaben, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 8827. — Zum siebzehnten Geburtstag William Ungers. Von Adalbert Koeper. S. 8828. — Kleine Mitteilungen. S. 8833. — Sprechsaal. S. 8836. — Anzeigebrett. S. 8837—8880.

Agentur d. Rauhen Hauses 8850.	Dannenberg & Cie. 8876.	Heldt in Erf. 8878.	Maier, O., in Le. 8875.	Quid 8874.	Stadmann Berl. 8876.
Kfab. Buchh. in Brln. 8871.	Dawson & S. 8839.	Hennig in Charl. 8880.	Malende 8879.	Ramm & S. 8880.	Steinader 8878.
8878.	Degener 8869.	Herber in St. L. 8874.	Marhold 8837.	Reclam jun. 8853.	Steiner in Pocz. 8875.
Kfab. Buchh. in Wdt. 8874.	Deubner in Niga 8871.	Herdersche Verh. zu Freib. 8892.	Märk. Bk. in Brln. 8872.	Reinhardt in Fulda 8874.	Steinsoff & Spr. 8839.
8875.	Dtsche. Verlagsactienges. 8880.	Hefling W. m. b. H. 8873.	Marxmann 8898.	Reisner'sche Buchh. in Regn. 8874.	Stellenvermittlung d. Verb. evang. Buchh. 8877.
Ufab. Buchh. in Le. 8878.	Diepolder 8869.	Hiesemann 8870.	v. Majars 8866.	Reiß in Fried. 8837.	Strien 8845.
Amelangsche Bk. in Brln. 8878.	Dorisch 8837.	Hobbing in Stu. 8838.	Mattig'sche Bk. in Mit. 8874.	Reutenhoff & Co. 8838.	Strobel 8874.
Antstgericht zu Brln.-Sch. 8837.	Drucker, Gebr. in Padua 8870.	Hofer in Reich. 8878.	Mayer'sche Bk. in Salz. 8874.	Reusch 8875.	Stuber's Bk. in Würz. 8875.
Biber & Co. 8872.	Ebner'sche Bk. in Ulm 8844.	Hoffmann, R., in Le. 8879.	Melzer in Wald. 8872.	Rohracher 8875.	Taeuber in Davos 8875.
Buffarth 8872.	Effenhardt 8870. 8877.	Hoepf 8874.	Meyer, L., in Brln. 8879.	Rosenthal, J., in Mü. 8871.	Tauchnitz, P., 8849.
„Austria“ 8847.	Eißner'sche Bk. 8867.	Hoppe in Goslar U 3.	Michaelien in Neap. 8876.	Rosenthal, V., in Mü. 8874.	Thiele in Dr. 8874.
Babeng 8875.	Engelhorn 8854.	Hovrich & B. 8871.	Mikhaelsen's Bk. 8875.	Rothacker 8871.	Thomas, Th., in Le. 8878.
Bachmann in Bär. 8867.	Enslin 8875.	Hüber Ant in Salz. 8870. 8875.	Mittler'sche Bk. in Bromb. 8871.	Rübe 8875.	Thür. Verl.-Anst. 8869.
Baebeder, R., in Le. 8840.	Eule in Le.-R. 8879.	Hübner in Königsb. 8867.	Rob. Verlagsbureau 8861.	Rühl in Bau. 8872.	Töpelmann 8848.
Bahr's Bk. in Brln. 8874.	Faber sen. in Bad.-V. 8878.	Hühnein 8878.	Rönnich 8869. 8873.	Sacke & S. 8877.	Troemer's Unibk. 8875.
Baer & Co. 8872.	Fehr'sche Bk. 8877.	Insel-Verl. 8849.	Rochte 8870.	Schaffnit 8875.	Trptmac 8875.
Bartels in Weis. 8879.	Festaussch. d. B.-V. U 3.	Jaedel in Potsd. 8873.	Roffe in Brln. 8879 (2).	Schildberger, W., 8874.	Ullstein & Co. 8845.
Bartholdi in Wien 8855.	Fieder in Paris 8874.	Janssen in Ha. 8843. 8868.	Rüller in Reich. 8872.	Schirmer & Co. 8880.	Verl. d. Kertzl. Rundschau 8876.
Baumann, Frau Clara, 8837.	Fiedler in Pitt. 8874.	Jesch 8872.	Rüller in Bär. 8872.	Schlapp 8874.	Verl. „D. Lust. Woche“ U 2.
Becker & Pesser 8837.	Fischer's med. Bk. in Brln. 8851.	Jurany & S. Bk. 8878.	Rüller & Rühle 8874.	Schmidt in Remsch. 8875.	Verl. d. Missionsh. Knecht- steden 8865.
Berndt in Odessa 8873.	Fleischer, E. Jr., in Le. 8838. 8878.	Karger 8865.	Rugel & D. 8864.	Schmidt's Berl. in Brln. 8841.	Verl. Welt u. Haus U 1.
Beher in Königsb. 8867.	Fischer, Jr., in Le. 8837.	Kaufmann in Dr. 8878.	Rauf in Brln. 8872.	Schmidt'sche Bk. in Brln. 8877.	Verl. d. Btsch. d. Talpette 8864.
Biblioth. d. B.-V. 8845.	Foerster, Jr., in Le. 8837.	Keil in Bopp. 8878.	Remnich in Mannh. 8875.	Schneider in Sing. 8837.	Verlagsanst. Benziger & Co. A.-G. in Eins. 8873.
Bod & Selp 8875.	Foth Bk. 8866. 8872.	Kilian's Bk. 8873.	Reumann in Magdeb. 8872.	Schnellsche Bk. in Warenb. 8878.	Verlagsanst. F. Grudmann A.-G. 8847.
Bontifacius-Druckeret 8847.	Fraud in Oppeln 8874.	Klemm, O., in Le. 8838.	Reumann in Reud. U 4.	Schober in Brln. 8869.	Vieweg & S. 8866. 8879.
Bonz & Comp. 8856.	Friederling 8874.	Knaur in Le. U 3.	Riederjachen-Verl. 8854.	Schöningh, F., in Bad. 8847.	Wider's Berl. 8874.
Born 8878.	Fußinger's Bk. 8873.	Kober in Basel 8871.	Märkb. Buch- u. Kunstant. 8875.	Schulz in Brsl. 8837. 8838.	Wolfsmar 8873. 8877. 8879.
Bredt, E., in Le. 8869.	Gerold & Co. 8875.	Köhler Ant in Le. 8873. 8875.	Desterheld & Co. 8867.	Schulze, G. E., in Le. 8878.	Volkserzieher-Buchh. 8868.
Breitenstein 8868.	Gieglers Bk. in Schweinf. 8875.	Kohlhammer 8838.	Passage-Buchh. in Jena 8876.	Schuth in Cobl. 8871.	Wallmann 8843.
Brodhaus's Sort. 8872.	Grafer's Berl. in Annab. 8856.	Königen Sort. in Le. 8873.	Pataky 8864.	Schwann 8846.	Warnede in Hannov. 8877.
Brodhoff & Sch. 8877.	Grosso- u. Rommh. D. Buch- u. Btschfinhldr. 8837.	Kösel'sche Bk. in Kempt. 8839.	Pactel, Webr. 8857. 8862.	Schweitzer Bk. in Brsl. 8869. 8870.	Weber, O., in Le. 8879.
Brown's Agency 8869.	Grüneberg in Brau. 8876.	Kühl, W. G., in Brln. 8875.	Pentland 8870.	Schwetsche u. S. 8863.	Weidemann 8849.
Brüchner & R. 8838.	Günther & Schwan 8875.	Lambert, W., in Thorn 8874.	Perles 8872.	Seemann, F., Bk. 8843. 8858. 8859.	Weicher in Le. 8868.
Brühns in Niga 8878.	Gutsch in Karlsru. 8845.	Lactz 8875.	Pertbes, F. A., A.-G. in Götta 8845. 8847. 8866. 8869. 8870.	Seipfel 8875.	Weide's Bk. 8863.
Buchh. d. Watjanh. in Halle 8860.	Haar & St. 8872.	Lengfeld'sche Bk. 8878.	Pfeffer'sche Bk. in Halle 8874.	Siegle 8875.	Welter in Paris 8873.
Capann & Karlowa'sche Bk. 8876.	Hannemann's Bk. in Brln. 8872.	Lech in Schweidn. 8869.	Pierjon's Berl. 8845.	Sonnenwald 8877.	Winter in Chemn. 8878.
Carlebach 8872.	Hansen in Kop. 8872.	Limbarth in Wiesb. 8876. 8877. 8878.	Polzt. Buchh. in Brln. 8877.	Spamer in Le. 8867. 8868.	Winter'sche Unibk. in Hdlbg. 8878.
Char 8872.	Harraßowitj 8873.	Lorenz & Waegel 8875.	Polzt. Buchh. in Mittw. 8871.	Speyer & P. 8874.	Wolff in Hdlbg. 8872.
Concordia Dtsche. Berl.-Anst. 8861.	Hartleben 8846.	Loesch & Co. 8880.	Poeschel 8871.	Springer in Brln. 8874.	Zellerhoff 8874.
Danehl's Berl. 8879.	Hauptmann in Bonn 8842.	Lundquistsche Bk. 8875.	Probsthain & Co. 8856. 8874.		
		Lüstenöder 8869.	Puttkammer & R. 8870.		
		Lutta 8837.	Quaritch 8872.		

Verantwortlicher Redakteur i. V.: Richard Alberti. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.  
Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße.

## Das Deutsche Spiel der Zukunft!

Seekriegsspiel  
„Admiral Pampero“



Gut eingeführt und gern gekauft. Lehrreich.  
Verkaufspreis M. 2.80

Einkauf: sechs Spiele à M. 2.— franko  
zwölf Spiele à M. 1.80 franko

Bei Mehrabnahme von hundert Stück an nähere  
Konditionen. Probespiele M. 2.—. Nachnahme.

Zu beziehen vom Erfinder **Louis Hoppe**  
Goslar a. H.

# Th. Knaur

Fernsprecher Nr. 1149 **Leipzig** Neues Geschäftshaus:  
Gegründet 1846 Kurzestr. 8

## Grossbuchbinderei

Vornehme, künstlerische Buchausstattung  
für Massenaufgaben.

Erstklassige Arbeit.

Leistungsfähigkeit jährlich zwei Millionen  
Einbände.



Muster, Entwürfe und Kostenanschläge  
jederzeit gern zu Diensten.



# Kantate-Drucksachen 1907

1) Tafelkarte Zeichnung v. E. Gruner M. —.10

2) Tafellied I: Feuchtfröhlicher  
Liederkranz XIII M. —.25

3) Serie von 11 Postkarten  
mit Ansichten aus Leipzig und  
dem Aufdruck „Kantate 1907“ M. —.50

Das diesjährige Festspiel eignet sich wegen der mehr darstellerischen Aufführung nicht zum Druck.

Von den früheren Festspielen sind noch einige wenige Text-  
bücher vorrätig und können zu M. 1.— bar bezogen werden:

Die Sekretierung des Börsenblattes. Komödie in 3 Akten. Von Max Weg. (Kantate 1903.)

Das Plagiat. Musikschwank in 3 Akten. Von Max Möller . . . . . (Kantate 1905.)

Die Episteln des Ovid. Vier Genrebildchen aus dem Buchhandel. Jul. R. Haarhaus (Kantate 1906.)

Der Reinertrag fließt der Unterstützungskasse zu.

Bestellungen sind an Herrn Karl Weisser in Fa. Fr. Ludw. Herbig in Leipzig zu richten.

Leipzig

Der Festausschuß des Börsenvereins



**J. NEUMANN, NEUDAMM**

Verlagsbuchhandlung für Landwirtschaft, Fischerei, Gartenbau,  
Forst- und Jagdwesen.

# Schuss und Waffe

erscheint vom 1. Oktober ab am 1. und 15. jedes Monats.

## Illustrierte gemeinverständliche Zeitschrift

für jagdliches, militärisches  
und sportliches Schiesswesen,  
Schiessplatz-Anlagen, Waffen-  
technik, Minen- und Torpedo-  
wesen, Waffengeschichte etc.

Herausgegeben von der  
**Versuchsstation Neumannswalde - Neudamm**  
unter Mitwirkung bewährter Fachmänner.



Abonnementspreis pro Quartal 3,— Mk. ord., 2,25 Mk. netto.  
Freiexemplare 13/12, Probenummern und Prospekte bitte ich  
zu verlangen. — Interessenten: Offiziere, Landwirte, Jäger,  
Ingenieure, jeder Waffenliebhaber und praktische Schütze etc.

Neudamm, Anfang September 1907. J. Neumann.